

# Budget 2013 und Finanzplan 2013 bis 2016

2. Auflage

inkl. Korrekturen gem. Auftrag des Grossen Gemeinderates



## **Beschluss** des Grossen Gemeinderats von Zug Nr. 1585 betreffend Budget 2013 und Finanzplan 2013 bis 2016

Der Grosse Gemeinderat von Zug **beschliesst** in Kenntnis von Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2235 vom 23. Oktober 2012:

1. Die Steuern für das Jahr 2013 werden wie folgt festgesetzt:
  - 1.1 Die Einkommens- und Vermögenssteuern für natürliche Personen sowie die Reingewinn- und Kapitalsteuer für juristische Personen mit 60 % auf der Basis der kantonalen Einheitsansätze.
  - 1.2 Die Hundesteuer mit CHF 100.--.  
Für Wachhunde auf Bauernhöfen sowie für Rettungs-, Militär-, Blinden-, Therapie- und auf Schweiss geprüfte Hunde kann die Hundesteuer auf Gesuch hin erlassen werden.
2. Das für das Jahr 2013 aufgestellte Budget wird - mit den an der Sitzung des Grossen Gemeinderats vom 11. Dezember 2012 vorgenommenen Korrekturen - genehmigt.
3. Der Finanzplan 2013 bis 2016 wird zur Kenntnis genommen.
4. Ziffern 1 und 2 dieses Beschlusses treten auf den 1. Januar 2013 in Kraft. Bezüglich Ziffer 1 dieses Beschlusses bleibt das fakultative Referendum gemäss § 8 der Gemeindeordnung vorbehalten.
5. Dieser Beschluss wird im Amtsblatt des Kantons Zug veröffentlicht und in die Amtliche Sammlung der Ratsbeschlüsse aufgenommen.
6. Der Stadtrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

7. Gegen diesen Beschluss kann
- a) gemäss § 17 Abs. 1 des Gemeindegesetzes in Verbindung mit §§ 39 ff. des Verwaltungsrechtspflegegesetzes beim Regierungsrat des Kantons Zug, Postfach, 6301 Zug, schriftlich Verwaltungsbeschwerde erhoben werden. Die Beschwerdefrist beträgt 20 Tage und der Fristenlauf beginnt am Tag nach der Veröffentlichung im Amtsblatt. Die Beschwerdeschrift muss einen Antrag und eine Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist genau zu bezeichnen. Die Beweismittel sind zu benennen und soweit möglich beizulegen.
  
  - b) gemäss § 17bis des Gemeindegesetzes in Verbindung mit §§ 67 ff. des Wahl- und Abstimmungsgesetzes wegen Verletzung des Stimmrechts beim Regierungsrat des Kantons Zug, Postfach, 6301 Zug, schriftlich Stimmrechtsbeschwerde erhoben werden. Die Beschwerdefrist beträgt drei Tage und der Fristenlauf beginnt am Tag nach der Veröffentlichung im Amtsblatt. Die Beschwerdeschrift muss einen Antrag und eine Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist genau zu bezeichnen. Die Beweismittel sind zu benennen und soweit möglich beizulegen.

Zug, 11. Dezember 2012

Jürg Messmer, Präsident

Arthur Cantieni, Stadtschreiber

Referendumsfrist: 15. Dezember 2012 bis 14. Januar 2013

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Bericht und Antrag des Stadtrates	1
Hauptzahlen	23
Institutionelle Gliederung (Laufende Rechnung/Investitionsrechnung)	24
Übersicht Departemente	
1 <i>Präsidialdepartement</i>	25
2 <i>Finanzdepartement</i>	26
3 <i>Bildungsdepartement</i>	27
4 <i>Baudepartement</i>	28
5 <i>Departement für Soziales, Umwelt und Sicherheit (SUS)</i>	29
Laufende Rechnung nach institutioneller Gliederung (Detailkonti)	30
Investitionsprogramm	78
Glossar	90



# Budget 2013 und Finanzplan 2013 bis 2016

Bericht und Antrag des Stadtrates vom 23. Oktober 2012

## 1 Das Wichtigste im Überblick

Budget und Finanzplan werden erstmals in einer gemeinsamen Vorlage dem Grossen Gemeinderat unterbreitet. So kann ein übersichtliches Bild der zukünftigen Ertrags- und Vermögenslage sowie der Investitionen transparenter und verständlicher aufgezeigt werden.

Die Steuereinnahmen gehen aufgrund der Steuergesetzrevisionen deutlich zurück. Gegenüber dem Budget 2012 steigen die Ausgleichszahlungen in den kantonalen Finanzausgleich und NFA-Beitrag um rund CHF 6 Mio. auf CHF 72.5 Mio. (entspricht 40 Prozent der Steuererträge!) Diese Einflüsse führen zu einem Aufwandsüberschuss im Budget 2013 – vor Verwendung der Steuerausgleichsreserve - von CHF 12,2 Mio. Anstelle einer Steuerfusserhöhung schlägt der Stadtrat die Entnahme vom CHF 10 Mio. aus den Steuerausgleichsreserven vor. Dies führt zu einem negativen Ergebnis von CHF 2.2 Mio.

Die Perspektiven für die Planjahre 2014 bis 2016 sind herausfordernd.

Ab 2015 rechnet der Stadtrat mit einer jährlichen Entlastung der Laufenden Rechnung von rund CHF 10 Mio. Voraussetzung hierfür ist jedoch eine Änderung des Gesetzes über den direkten Finanzausgleich und des Kantonsratsbeschlusses über die Beteiligung der Zuger Gemeinden am interkantonalen Finanzausgleich, welche geschlossen von Finanzchef- und Gemeindepräsidentenkonferenz mit entsprechenden Anträgen dem Regierungsrat unterbreitet worden sind.

Die kantonalen Steuergesetzrevisionen (Pakete 2 – 4) haben ab 2015 hohe Mindereinnahmen von jährlich mehr als CHF 25 Mio. zur Folge. Diese müssen mit Einsparungen und der Verwendung der Steuerausgleichsreserven kompensiert werden. Bis 2016 wird die Einwohnerzahl der Stadt Zug auf rund 29'000 steigen. Der Anstieg der Schülerzahlen wird für den Zeitraum 2013 – 2016 von heute rund 2000 auf 2300 Schülerinnen und Schüler geschätzt. Diese Entwicklungen führen zu einer Ausweitung des städtischen Stellenplans auf 2013 um 7.61 Pensen und betreffen hauptsächlich das Bildungsdepartement.

Damit die Investitionen nachhaltig geplant und priorisiert werden können, wurde der Planungshorizont bei den Investitionen neu von fünf auf zehn Jahre erweitert. Die Nettoinvestitionen für die vier Planjahre 2013 - 2016 betragen rund CHF 241 Mio. Davon sind CHF 48 Mio. bereits bewilligte Kredite.

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir unterbreiten Ihnen gemäss § 21 und § 22 des Gesetzes über den Finanzhaushalt des Kantons und der Gemeinden vom 31. August 2006 das Budget 2013 und den Finanzplan 2013 bis 2016.

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Das Wichtigste im Überblick .....</b>	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>Rahmenbedingungen .....</b>	<b>2</b>
2.1	Wirtschaftliches und konjunkturelles Umfeld .....	2
2.1.1	Internationale Konjunktur.....	3
2.1.2	Konjunkturprognose Schweiz .....	3
2.1.3	Arbeitsmarkt.....	4
<b>3</b>	<b>Mehrjahresübersichten.....</b>	<b>4</b>
3.1	Entwicklung Einwohnende und Erwerbstätige.....	4
3.2	Entwicklung der Schülerzahlen .....	5
3.3	Entwicklungen im Schulbereich .....	5
3.4	Gestufter Erfolgsausweis .....	6
3.5	Planbilanz .....	7
3.5.1	Grafik: Veränderung der Eigenkapitalquote.....	8
3.5.2	Finanzierungsnachweis.....	8
3.6	Fiskalertrag .....	9
3.6.1	Mindereinnahmen aus den 2. bis 4. kantonalen Steuergesetz-Revisionen .....	10
3.6.2	Grafik: Steuertrag natürliche und juristische Personen .....	10
3.7	Innerkantonaler Finanzausgleich ZFA und NFA-Beteiligung .....	11
3.7.1	Belastung ZFA/NFA.....	11
3.7.2	Finanzausgleich: Pro-Kopf-Belastung der Stadtzuger-Bevölkerung in Franken ...	12
3.8	Personalplanung.....	13
3.8.1	Anzahl Personaleinheiten.....	13
3.8.2	Details Mitarbeitende nach Departement.....	14
<b>4</b>	<b>Wesentliche Veränderungen Aufwand .....</b>	<b>14</b>
<b>5</b>	<b>Übersicht Investitionsrechnung .....</b>	<b>16</b>
5.1	Priorisierungskriterien für die Investitionen.....	16
5.2	Investitionsrechnung in Mio. CHF .....	16
5.2.1	Investitionen Budget 2013 nach Departement .....	17
<b>6</b>	<b>Schlussfolgerungen.....</b>	<b>17</b>
<b>7</b>	<b>Antrag .....</b>	<b>18</b>
<b>8</b>	<b>Glossar .....</b>	<b>19</b>

## 2 Rahmenbedingungen

### 2.1 Wirtschaftliches und konjunkturelles Umfeld

Auch in der Schweiz ist die internationale Konjunkturabkühlung angekommen. Angesichts des gedämpften weltwirtschaftlichen Umfelds erwartet die Expertengruppe des Bundes für die kommenden Quartale eine Fortsetzung der verhaltenen Konjunk-



tur mit leicht zunehmender Arbeitslosigkeit. Mit einer ausgeprägten Rezession in der Schweiz ist jedoch dank der robusten Binnenkonjunktur sowie der stabilisierenden Wirkung der Euro-Untergrenze für die Exportwirtschaft nicht zu rechnen. Für 2012 wird ein BIP-Wachstum von 1,0% prognostiziert, für 2013 unter der Voraussetzung einer sich erholenden Weltkonjunktur eine leichte Beschleunigung auf 1,4%. Die Risiken für eine weitere Eskalation der Schuldenkrise im Euroraum dürften sich mit den jüngsten Entscheiden der Europäischen Zentralbank EZB zwar verringert haben, sind jedoch noch nicht gebannt.

Quelle: Expertengruppe des Bundes für die Konjunkturprognosen.

### **2.1.1 Internationale Konjunktur**

Die Schwächesignale der internationalen Konjunktur haben sich in den letzten Monaten weiter ausgedehnt. Vor allem im Euroraum lähmt die Staatsschuldenkrise die Wirtschaftsentwicklung in zunehmendem Masse. Während sich Italien, Spanien und weitere Länder unverändert in einer schweren Rezession befinden, geraten nunmehr auch die wachstumsstärkeren Länder des Euroraums, namentlich Deutschland, zusehends in den konjunkturellen Abwärtssog. Auch in Asien hinterlassen die nachlassenden Impulse vom globalen Handel in vielen Ländern deutliche Bremsspuren. Die Konjunkturperspektiven für das kommende Jahr hängen stark von der weiteren Entwicklung der Staatsschuldenkrise im Euroraum und den daraus folgenden Konsequenzen ab. Mit den jüngsten Entscheiden der Europäischen Zentralbank (EZB), notfalls in unbeschränktem Masse Staatsanleihen der Krisenländer am Sekundärmarkt zu kaufen, um deren Zinskosten zu senken, dürfte sich die Gefahr einer weiteren Eskalation verringert haben. Eine gewisse Beruhigung ist eingetreten, da die Beschlüsse ein klares Bekenntnis darstellen, dass die Krise mit allen Mitteln eingedämmt werden soll. Aber auch im Falle einer anhaltenden Beruhigung an den Finanzmärkten wird sich der Euroraum wohl nur langsam aus der Rezession lösen können, weil vor allem in den südeuropäischen Ländern die anspruchsvollen fiskalpolitischen Konsolidierungsmassnahmen sowie die Anpassungsprozesse im privaten Sektor weiterhin dämpfend wirken.

Quelle: Expertengruppe des Bundes für die Konjunkturprognosen.

### **2.1.2 Konjunkturprognose Schweiz**

Nach einem relativ guten 1. Quartal 2012 schwächte sich das BIP-Wachstum im 2. Quartal ab. Die Wirtschaftsentwicklung ist durch grosse Divergenzen zwischen immer noch relativ gut laufenden Binnensektoren (konsumnahe Bereiche, inlandorientierte Dienstleistungen) und unter erhöhtem Anpassungsdruck stehenden Exportsektoren (Industrie und Tourismus) geprägt. Massgeblich gestützt wird die Konjunktur im Inland durch die historisch tiefen Zinsen, die rückläufigen Konsumentenpreise (mit positiver Wirkung auf die realen Haushaltseinkommen) und die stetige Zuwanderung. Demgegenüber präsentieren sich die Exportaussichten weiterhin gedrückt, zumal die internationale Konjunkturschwäche nunmehr auch bislang robuste Märkte wie Deutschland und Asien erfasst hat. Umso wichtiger ist vor diesem Hintergrund,

dass sich die Währungssituation dank der vor gut einem Jahr eingeführten Euro-Untergrenze durch die Schweizer Nationalbank SNB leicht entschärft hat. Der Franken hat sich gegenüber dem schwächelnden Euro nicht weiter aufgewertet und gegenüber anderen Währungen wie dem US-Dollar sowie vielen asiatischen Währungen sogar etwas abgewertet. Die Wechselkursuntergrenze trägt somit massgeblich dazu bei, die Rahmenbedingungen für die Exportwirtschaft zu verstetigen und erträglich zu halten.

Insgesamt geht die Expertengruppe davon aus, dass sich die schweizerische Konjunktur auch in den kommenden Quartalen nur verhalten entwickeln dürfte.

Quelle: Expertengruppe des Bundes für die Konjunkturprognosen.

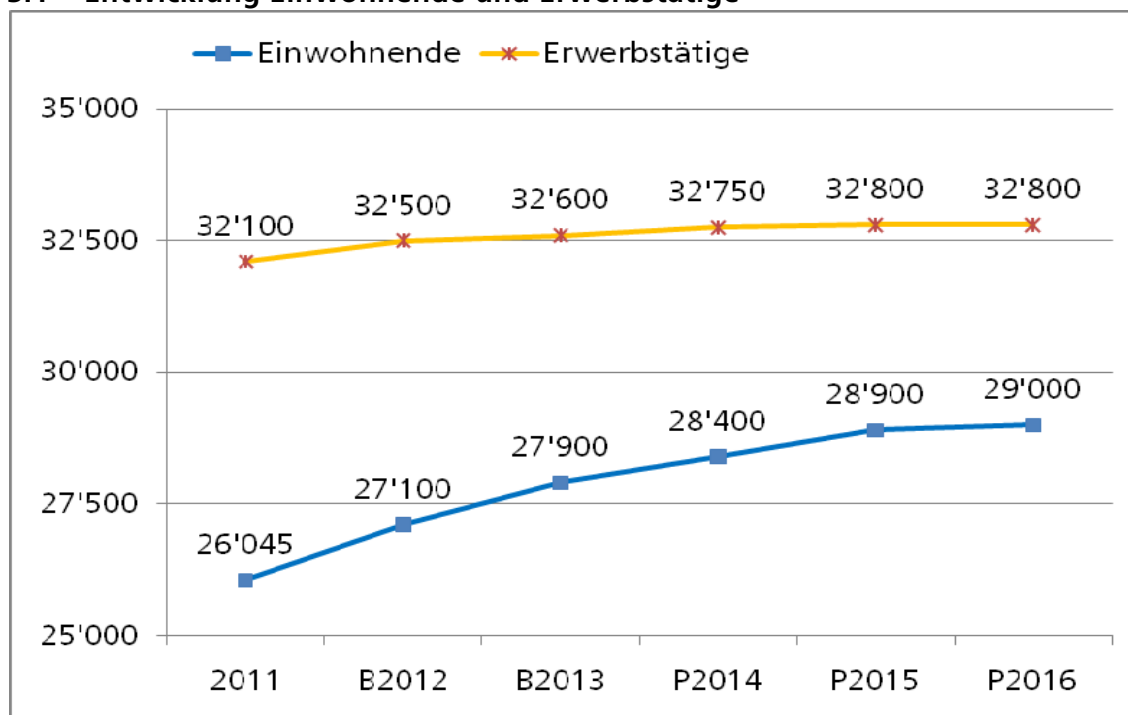
### 2.1.3 Arbeitsmarkt

Erwartungsgemäss greift die konjunkturelle Abkühlung langsam auch auf den Arbeitsmarkt über. Die Arbeitslosigkeit zeigte in den ersten acht Monaten dieses Jahres eine leicht steigende Tendenz; die saisonbereinigte Arbeitslosenquote stieg seit Anfang Jahr von 2.8 auf 2.9% Ende August. Angesichts der vorerst bescheidenen Konjunkturerwartungen dürfte die Arbeitslosigkeit vorerst weiter zunehmen, insbesondere in Wirtschaftsbereichen mit konjunkturellen oder strukturellen Problemen (wie in Teilen der Exportindustrie, im Tourismus, aber auch im Finanzsektor), ehe es im Verlauf des kommenden Jahres zu einer Stabilisierung kommt. Im Jahresdurchschnitt rechnet die Expertengruppe mit Arbeitslosenquoten von 2.9% für 2012 sowie 3.3% für 2013.

Quelle: Expertengruppe des Bundes für die Konjunkturprognosen.

## 3 Mehrjahresübersichten

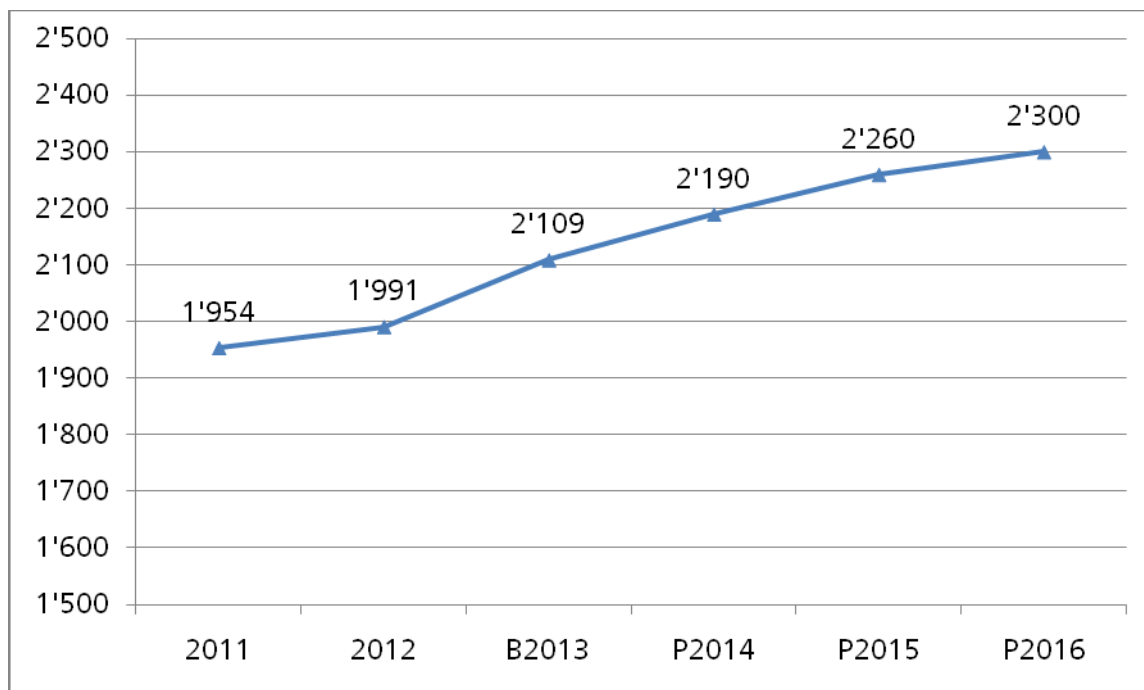
### 3.1 Entwicklung Einwohnende und Erwerbstätige



Quellen: Einwohnende Stand 31.12.2010 und 2011 Einwohnerkontrolle Stadt Zug (zivilrechtlich zugehörig), ab 2012 Schätzung Stadtplanung und Finanzdepartement

Die Finanzpolitik der Stadt Zug definiert ein hochstehendes Leistungsangebot. Mit einer schlanken Verwaltung wird ein gutes Leistungs-/Dienstleistungsangebot erbracht. Dieses bringt einen grossen Nutzen bei Einwohnerinnen und Einwohnern sowie Unternehmen. Die Entwicklung der Bevölkerung erfordert in verschiedenen Bereichen eine Aufgabenerweiterung oder einen Ausbau von Dienstleistungen. Damit verbunden ist ein moderates Wachstum der Anzahl Pensen.

### 3.2 Entwicklung der Schülerzahlen



Quelle: Rektorat Stadtschulen

### 3.3 Entwicklungen im Schulbereich

Das Bildungsdepartement steht vor anspruchsvollen Aufgaben. Nicht nur die steigenden Schülerzahlen und der damit verbundene Bedarf an zusätzlichem Schulraum und weiteren personellen Ressourcen sind eine Herausforderung. Auch die Anpassungen im Bereich Schulentwicklung erfordern weitsichtige Lösungen. Aufgrund der regen Bautätigkeit namentlich in den Quartieren im Westen der Stadt Zug steigen in den kommenden Jahren die Schülerzahlen kontinuierlich an. Der Bedarf an zusätzlichem Schulraum ist ausgewiesen und wird in den kommenden Jahren ein grösseres Investitionsvolumen auslösen. Aus diesen Gründen werden die Stadtschulen nicht darum herum kommen, in einzelnen Schulkreisen zusätzliche Klassen zu eröffnen. Das hat auch Auswirkungen auf die Stellenplanung. Die steigenden Schülerzahlen lassen erhöhten Bedarf im Bereich der schulergänzenden Betreuung erwarten.

Die Bildungslandschaft befindet sich nach wie vor im Umbruch. Nach der Einführung der verschiedenen Elemente aus dem kantonalen Rahmenkonzept „QM Gute Schu-

len“ und der Überführung in den Regelbetrieb ab Schuljahr 2014/2015 stehen mit den Vorschlägen des Bildungsrates zur Weiterentwicklung der Sekundarstufe I (Sek I plus) und den Diskussionen um die Neugestaltung der Eingangsstufe weitere Grossprojekte an. Im Rahmen des Projekts „Qualitätsmanagement – Gute Schulen“ wird der Berufsauftrag der Lehrpersonen neu geregelt. Das Projekt „Arbeitsplatz Schule“ der Direktion für Bildung und Kultur und die Absicht, Klassenlehrpersonen vermehrt zu entlasten, hat ebenfalls Auswirkungen auf den Personalbestand.

Quelle: Rektorat Stadtschulen

### 3.4 Gestufter Erfolgsausweis

in Mio. CHF	Rechnung	Budget	Budget	Finanzplan		
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Personalaufwand	-81.5	-84.2	-85.7	-87.0	-88.3	-90.1
Sach- und übriger Betriebsaufwand	-35.1	-36.9	-38.1	-38.7	-39.1	-39.7
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-21.4	-24.7	-23.6	-24.5	-25.5	-25.5
Einlagen in Spezialfinanzierungen	-0.9	-0.2	-0.3	-0.2	-0.2	-0.2
Transferaufwand / Beiträge	-42.6	-44.8	-46.8	-45.8	-46.0	-46.5
Kant. Finanzausgleich / NFA	-73.9	-66.6	-72.5	-66.6	-56.5	-56.8
Interne Verrechnungen	-12.4	-5.5	-6.8	-5.0	-5.0	-5.0
<b>Total betrieblicher Aufwand</b>	<b>-267.8</b>	<b>-262.9</b>	<b>-273.8</b>	<b>-267.8</b>	<b>-260.6</b>	<b>-263.7</b>
Fiskalertrag	196.6	198.0	189.5	189.6	191.3	191.9
Regalien und Konzessionen	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1
Entgelte	20.5	19.2	19.3	24.0	24.3	24.5
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	2.8	2.1	2.7	1.0	1.0	1.0
Transferertrag / Beiträge	25.2	26.0	26.2	21.6	21.8	22.0
Interne Verrechnungen	12.4	5.5	6.8	5.0	5.0	5.0
<b>Total betrieblicher Ertrag</b>	<b>257.6</b>	<b>250.9</b>	<b>244.6</b>	<b>241.3</b>	<b>243.5</b>	<b>244.5</b>
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-10.2</b>	<b>-12.0</b>	<b>-29.2</b>	<b>-26.5</b>	<b>-17.1</b>	<b>-19.2</b>
Finanzaufwand FV	-2.7	-2.9	-3.1	-4.5	-5.1	-5.2
Finanzertrag	14.7	15.2	19.6	21.0	18.0	21.5
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>12.0</b>	<b>12.3</b>	<b>16.5</b>	<b>16.5</b>	<b>12.9</b>	<b>16.3</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>1.8</b>	<b>0.3</b>	<b>-12.7</b>	<b>-10.0</b>	<b>-4.2</b>	<b>-2.9</b>
Ausserordentlicher Aufwand	-12.9	-1.9	0.0	-0.5	-0.5	-0.5
Ausserordentlicher Ertrag	6.1	0.5	0.5	0.5	0.6	0.7
Entnahme aus Steuerreserve			10.0			
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>-6.8</b>	<b>-1.4</b>	<b>10.5</b>	<b>0.0</b>	<b>0.1</b>	<b>0.2</b>
<b>(Aufwand)-/Ertragsüberschuss</b>	<b>-5.0</b>	<b>-1.1</b>	<b>-2.2</b>	<b>-10.0</b>	<b>-4.1</b>	<b>-2.7</b>

Die enorm hohen Beitragszahlungen in den Zuger Finanzausgleich ZFA und an den Nationalen Finanzausgleich NFA sowie die Mindereinnahmen bei den Steuern infolge der Revisionen des kantonalen Steuergesetzes führen im Budget 2013 zu einem deutlich

negativen Rechnungsergebnis. Anstelle einer Steuerfusserhöhung schlägt der Stadtrat die Entnahme von CHF 10 Mio. aus den Steuerausgleichsreserven vor.

Der Stand der Steuerausgleichsreserven per 31. Dezember 2011 beträgt CHF 105.3 Mio. Ab 2015 wird im Finanzplan mit einer jährlichen Entlastung ZFA/NFA von CHF 10 Mio. gerechnet. Der höhere Finanzertrag ab 2013 beinhaltet neue Mieterträge Gubelstrasse 22, Zollhaus und Hafenrestaurant sowie Veräusserungsgewinne aus Devestitionen Finanzvermögen.

### 3.5 Planbilanz

in CHF 1'000	Rechnung	Budget	Budget	Finanzplan		
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
<b>Aktiven</b>						
Finanzvermögen	223'472	201'500	255'000	257'200	258'200	258'200
Verwaltungsvermögen	254'513	270'000	277'117	293'217	308'617	319'417
<b>Total Aktiven</b>	<b>477'985</b>	<b>471'500</b>	<b>532'117</b>	<b>550'417</b>	<b>566'817</b>	<b>577'617</b>
<b>Passiven</b>						
Fremdkapital	148'418	145'000	198'125	227'250	246'375	258'500
Spezialfinanzierungen	8'579	6'500				
Eigenkapital	320'988	320'000	333'992	323'167	320'442	319'117
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>477'985</b>	<b>471'500</b>	<b>532'117</b>	<b>550'417</b>	<b>566'817</b>	<b>577'617</b>
Nettovermögen/(Nettoschuld) <sup>1)</sup>	75'054	56'500	56'875	29'950	11'825	-300
Anzahl Einwohner/in <sup>2)</sup>	26'045	27'100	27'900	28'400	28'900	29'000
Vermögen/(Nettoschuld) je Einwohner/in <sup>3)</sup>	2'882	2'085	2'039	1'055	409	-10

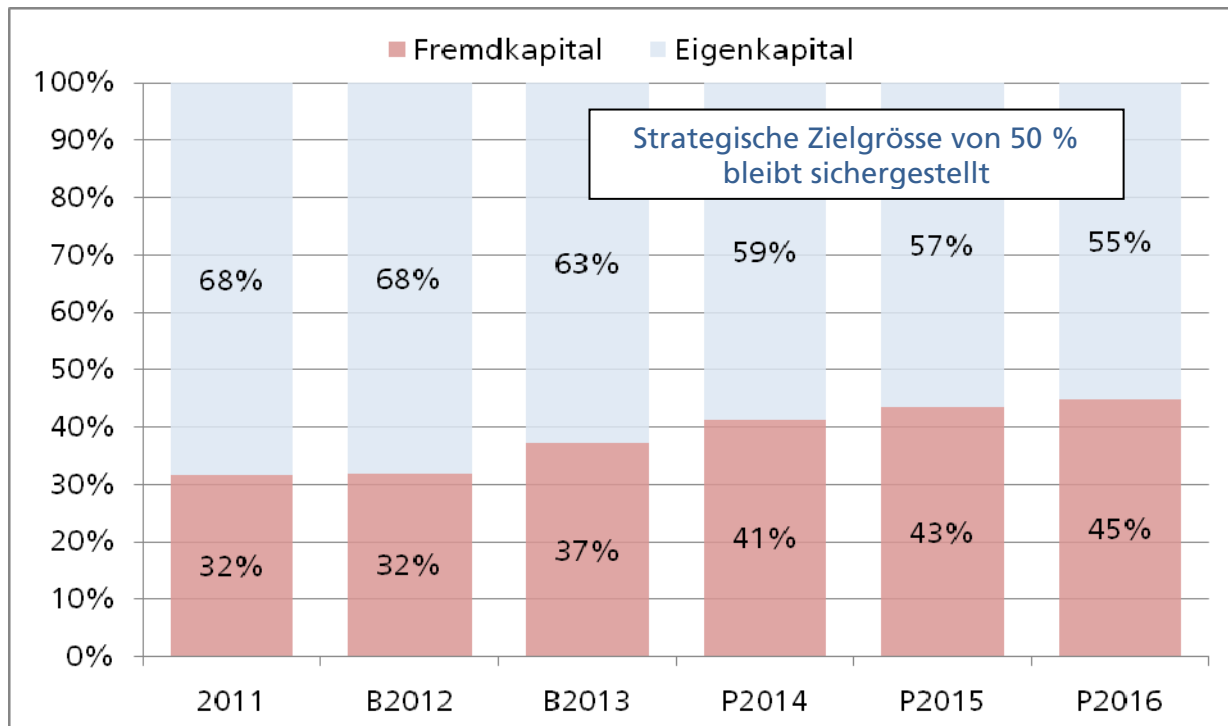
<sup>1)</sup> Fremdkapital abzüglich Finanzvermögen

<sup>2)</sup> zivilrechtlich zugehörig

<sup>3)</sup> Nettovermögen/Nettoschuld dividiert durch Einwohner/in

Die Erhöhung von Finanzvermögen und Fremdkapital ab Budget 2013 ist durch den Kauf der Gubelstrasse 22 erklärt. Im Zusammenhang mit der Einführung von HRM2 werden die Spezialfinanzierungen im Eigenkapital bilanziert. Die geplante Fremdfinanzierung der Investitionen führt zu einer wesentlichen Reduktion des Vermögens je Einwohner/in. 2016 muss von einer Nettoschuld je Einwohner/in ausgegangen werden.

### 3.5.1 Grafik: Veränderung der Eigenkapitalquote



Die geplante Eigenkapitalquote liegt Ende 2016 über der strategischen Grösse der Finanzstrategie 50 %. Die Obergrenze der Schulden, die Planung von Devestitionen und ein optimiertes Cash-Management werden strikte fortgesetzt.

### 3.5.2 Finanzierungsnachweis

	in CHF 1'000				
	Budget 2012	Budget 2013	Finanzplan 2014	2015	2016
+/- Rechnungsergebnis	-987	-2'256	-10'000	-4'098	-2'698
+/- Einlagen / Entnahmen Eigenkapital		-10'308	200	200	200
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen	24'679	24'883	24'500	25'500	25'500
+ Zusätzliche Abschreibungen	1'500	0	500	500	500
<b>Finanzierungsbeitrag aus der Laufenden Rechnung</b>	<b>25'192</b>	<b>12'319</b>	<b>15'200</b>	<b>22'102</b>	<b>23'502</b>
Nettoinvestitionen Investitionsprogramm	-70'415	-39'456	-71'323	-69'885	-60'479
Realisierungsquote der Investitionen	60%	90%	60%	60%	60%
Cashwirksame Nettoinvestitionen	-42'200	-35'500	-42'800	-41'900	-36'300
Rückzahlung von Darlehen	0	-875	-20'875	-875	-20'875
<b>Finanzierungsbedarf</b>	<b>-17'008</b>	<b>-24'056</b>	<b>-48'475</b>	<b>-20'673</b>	<b>-33'673</b>

Aus den erwarteten liquiden Mitteln aus der Laufenden Rechnungen können jährlich rund CHF 20 Mio. Investitionen sichergestellt werden. Weitere Finanzierungsbeiträge müssen durch Devestitionen realisiert werden. Für Investitionen der Jahre 2013 bis 2016 und Refinanzierung von Darlehen werden Fremdfinanzierungen von rund CHF 125 Mio. notwendig. Die Eckpfeiler der finanzpolitischen Führung der Stadt

Zug, basierend auf dem Finanzhaushaltsgesetz, stellen die gesunden Gemeindefinanzen, die attraktive Steuerbelastung sowie das hochstehende Leistungsangebot dar. Oberstes Ziel der Finanzpolitik sind die gesunden Gemeindefinanzen. In der GGR-Vorlage Nr. 1999 vom 28. Oktober 2008 sind als Parameter definiert:

- Ausgeglichene Rechnung
- jährliche Netto-Investition über CHF 30 Mio.
- 100 % Selbstfinanzierung in den 5-Jahresdurchschnitten
- 50 % Eigenkapitalquote
- Zinsbelastung maximal 2 % der jährlichen Steuereinnahmen

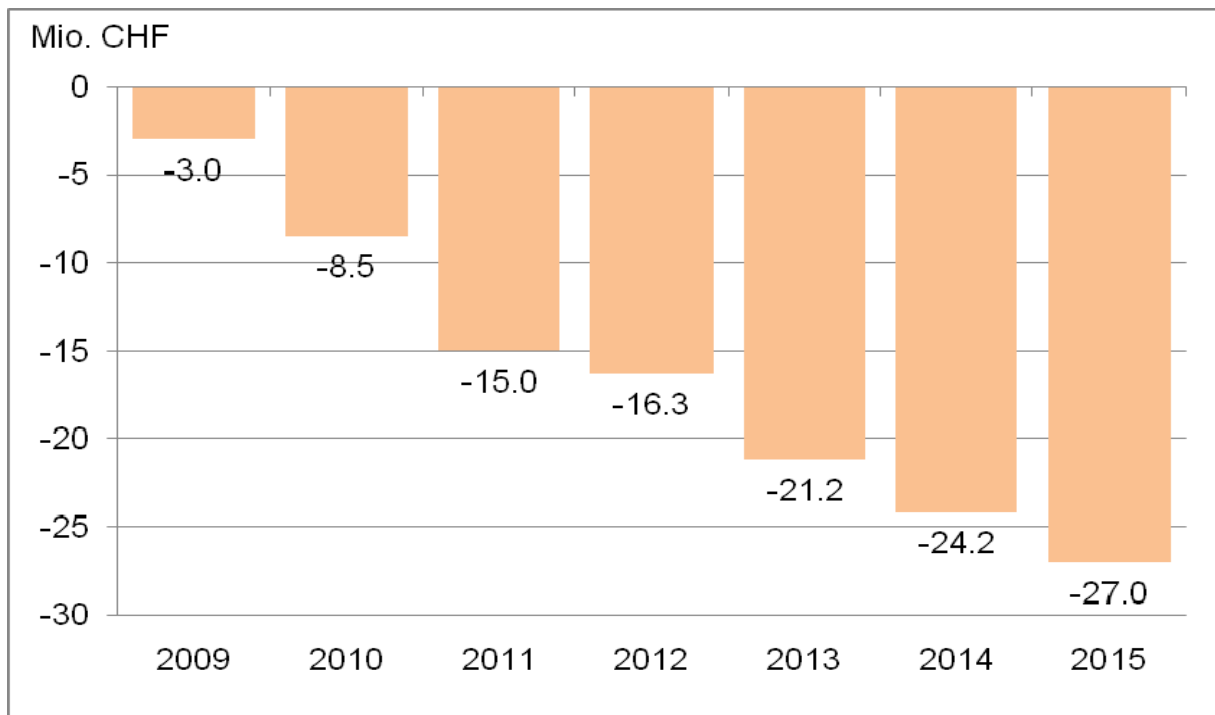
Dank der soliden Eigenkapitalquote ist die Neuaufnahme von Fremdkapital für die Bewältigung des hohen Investitionsvolumens vertretbar. Die Obergrenze für die Kapitalaufnahme beträgt **CHF 160 Mio. bis 170 Mio.**, damit die strategische Grösse der Eigenkapitalquote von 50 % nicht unterschritten wird. Zudem sind Devestitionen zu definieren, damit die Finanzierung des Investitionsprogramms strategiekonform gestaltet werden kann.

### 3.6 Fiskalertrag

	in CHF 1 000					
	Rechnung 2011	Budget 2012	Budget 2013	Finanzplan 2014 2015 2016		
Steuerfuss	60	60	60	60	60	60
<b>Natürliche Personen</b>						
Vermögenssteuern	17'280	18'400	19'000	19'200	19'400	19'500
Einkommenssteuern	94'004	94'250	84'930	86'000	87'500	87'700
	<b>111'284</b>	<b>112'650</b>	<b>103'930</b>	<b>105'200</b>	<b>106'900</b>	<b>107'200</b>
<b>Juristische Personen</b>						
Kapitalsteuern	9'195	9'980	9'120	9'100	9'000	9'300
Ertragssteuern	67'374	67'600	68'600	67'840	67'190	67'240
	<b>76'569</b>	<b>77'580</b>	<b>77'720</b>	<b>76'940</b>	<b>76'190</b>	<b>76'540</b>
<b>Sondersteuern</b>						
Grundstückgewinnsteuern	4'403	4'000	4'000	4'200	4'500	4'500
Erbschafts-/Schenkungssteuern	3'445	3'100	2'845	2'500	3'000	3'000
Nach- und Strafsteuern	849	600	950	700	650	600
Hundesteuern	61	60	65	60	60	60
	<b>8'758</b>	<b>7'760</b>	<b>7'860</b>	<b>7'460</b>	<b>8'210</b>	<b>8'160</b>
<b>Total Fiskalertrag</b>	<b>196'611</b>	<b>197'990</b>	<b>189'510</b>	<b>189'600</b>	<b>191'300</b>	<b>191'900</b>

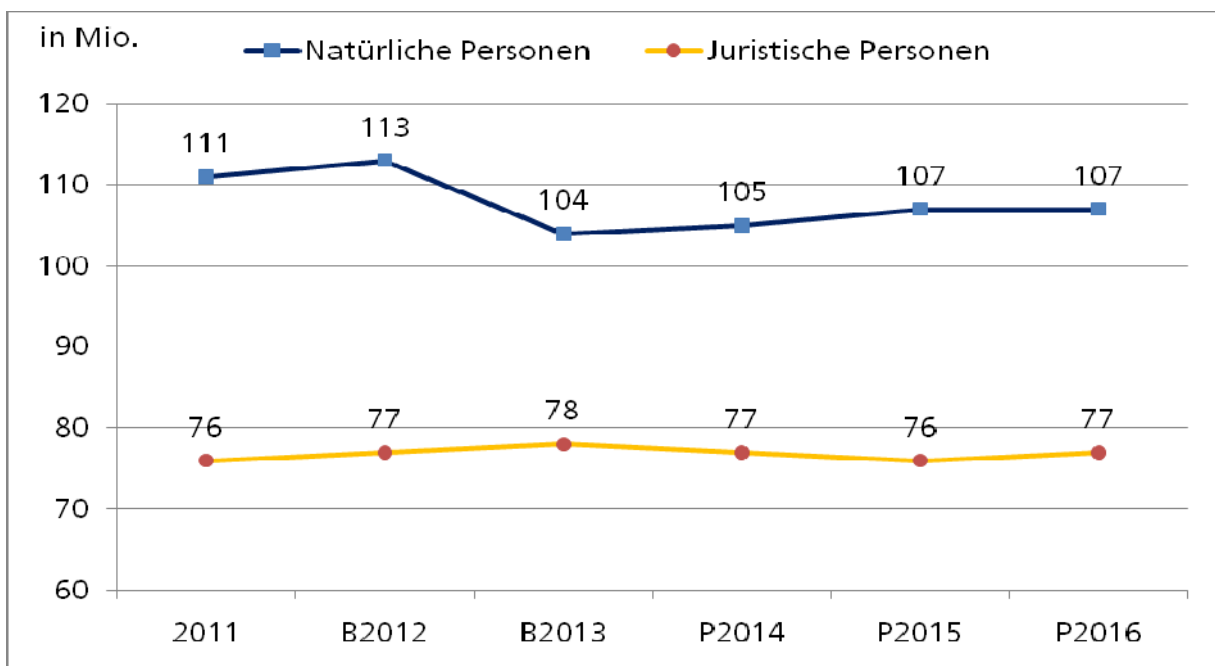
Die Fiskalerträge der natürlichen und juristischen Personen wurden auf der Grundlage der Informationen der kantonalen Steuerverwaltung geplant. Jedoch teilen wir die zu optimistischen Prognosen des Kantons nicht. Bei der Entwicklung der Steuererträge 2013 bis 2016 ist das Wachstum tiefer geplant als beim Budget 2013 und Finanzplan 2013 bis 2016 des Kantons Zug. Die aus den kantonalen Steuergesetzrevisionen 2 – 4 resultierenden Mindereinnahmen können durch das Bevölkerungs- und BIP-Wachstum nur zu rund zwei Dritteln kompensiert werden. Die folgende Grafik zeigt die Mindereinnahmen aus den Steuergesetz-Revisionen auf:

### 3.6.1 Mindereinnahmen aus den 2. bis 4. kantonalen Steuergesetz-Revisionen



Die Mindereinnahmen durch die Änderungen des Steuergesetzes (2. - 4. Revisionspaket) sind im vorliegenden Finanzplan gemäss Grafik 3.6.1 berücksichtigt. Das angenommene Wachstum der Steuererträge vermag die aus den Revisionen des kantonalen Steuergesetzes resultierenden Mindererträge nicht zu kompensieren.

### 3.6.2 Grafik: Steuertrag natürliche und juristische Personen





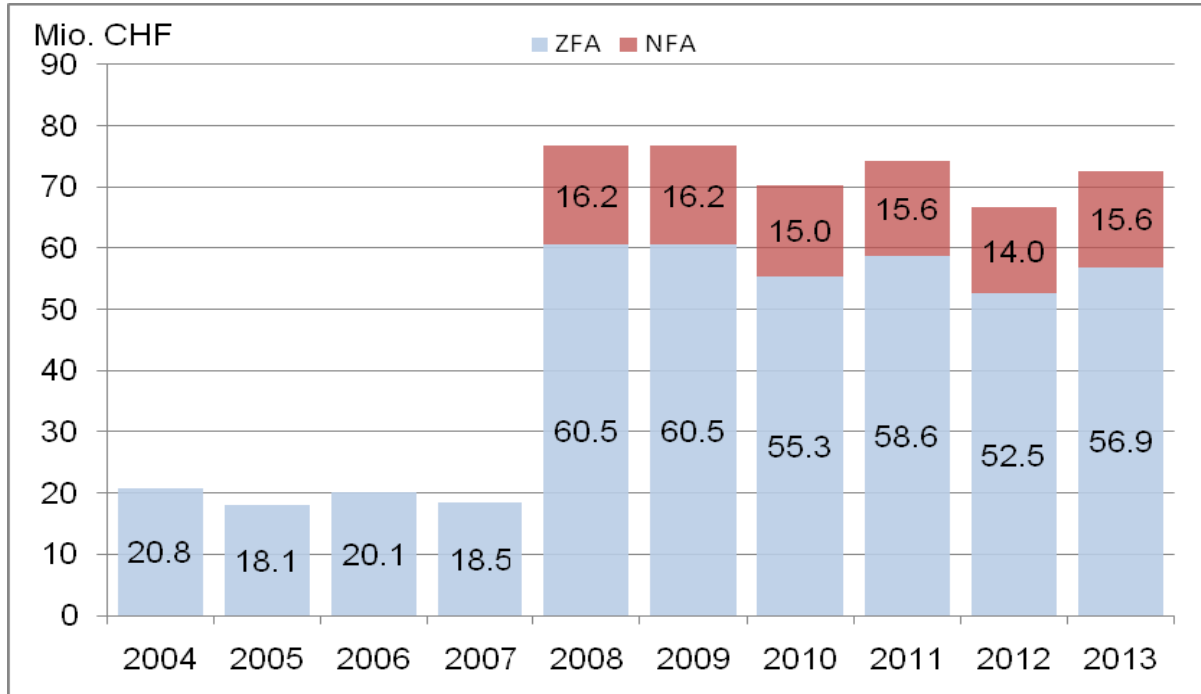
Die Prognosen berücksichtigen die Mindereinnahmen, welche die Umsetzung der kantonalen Steuergesetzrevisionen zu Folge haben. Bei den natürlichen und juristischen Personen wird das erwartete BIP-Wachstums eingesetzt. Bei den natürlichen Personen wird zusätzlich das jährliche Bevölkerungswachstum zum durchschnittlichen Steuerertrag pro Einwohner/in berücksichtigt.

### 3.7 Innerkantonaler Finanzausgleich ZFA und NFA-Beteiligung

Bezeichnung	2011	B2012	B2013	P2014	P2015	P2016
ZFA	58.6	52.5	56.9	51.6	49.2	49.0
NFA	15.3	14.0	15.6	15.0	7.3	7.5
<b>Total (in Mio. CHF)</b>	<b>73.9</b>	<b>66.5</b>	<b>72.5</b>	<b>66.6</b>	<b>56.5</b>	<b>56.5</b>

Die erdrückend hohen Zahlungen in den kantonalen Finanzausgleich schlagen sich mit negativen Ergebnissen in der Laufende Rechnungen 2013 nieder. Ab 1. Januar 2015 reduzieren wir die Planzahlen. Die Stadt Zug fordert – zusammen mit den übrigen Gemeinden des Kantons - Änderungen des Gesetzes über den direkten Finanzausgleich und des Kantonsratsbeschlusses über die Beteiligung der Zuger Gemeinden am interkantonalen Finanzausgleich. Wir erwarten aufgrund dieser Änderungen ab 2015 eine jährliche Entlastung von rund CHF 10 Mio.

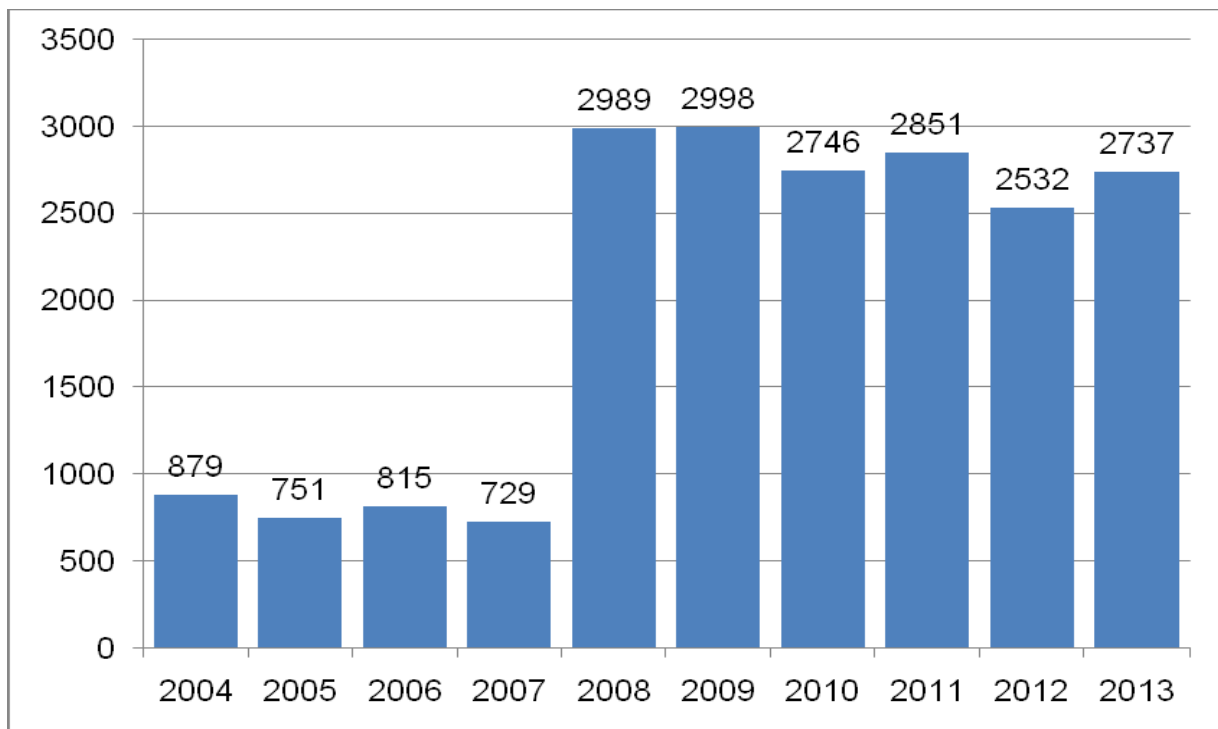
#### 3.7.1 Belastung ZFA/NFA



Die Einführung des neuen Zuger Finanzausgleichs im Jahr 2008 führte zu einem Anstieg der Ausgaben in der Stadt Zuger Rechnung von rund CHF 18 bis 20 Mio. auf rund CHF 75 Mio. jährlich. Wird die Entlastung der Aufgabenteilung zwischen dem Kanton Zug und den Zuger Gemeinden dagegen gerechnet, fällt seit 2008 für die Stadt Zug ein

jährlicher Mehraufwand von ca. 50 Mio. Franken an. Die folgende Grafik zeigt die Belastung des Finanzausgleiches pro Einwohner/in der Stadt Zug auf:

### 3.7.2 Finanzausgleich: Pro-Kopf-Belastung der Stadtzuger-Bevölkerung in Franken



Der Stadtrat hat mit Schreiben vom 14. September 2010 die Finanzdirektion des Kantons Zug darauf hingewiesen, dass die Gesamtbelastung ZFA/NFA für die Stadt etwa einem Drittel des Gesamtaufwands oder einer jährlichen Pro-Kopf-Belastung von rund CHF 2'900 entspricht. Diese hohe Belastung gefährdet die gesunden Gemeindefinanzen der Stadt Zug. Der Finanzplan 2012 bis 2015 zeigt die Folge dieser Belastung auf. Die jährlich geplanten Rechnungsergebnisse schliessen negativ ab. In der Laufenden Rechnung 2010 resultierte ein Aufwandüberschuss von CHF 4.7 Mio., 2011 schloss die Stadt Zug mit CHF 5.0 negativ ab. Die hohen Belastungen ZFA/NFA verhindern, dass die Investitionen im notwendigen Rahmen selbstfinanziert werden können. Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung nach der Einführung des neuen Finanzausgleichs ab 2008 auf:

Bezeichnung	2008	2009	2010	2011	B2012
Selbstfinanzierungsgrad in %	324.2 %	76.3 %	31.5%	36.4 %	35.2 %

Dies bedeutet jährliche Aufnahme von Fremdkapital, um die Investitionen finanzieren zu können. Diese Entwicklung ist weder mit dem Finanzhaushaltgesetz des Kantons Zug und der Zuger Gemeinden FHG, dem Gemeindegesetz der Stadt Zug noch mit der Finanzstrategie des Stadtrates längerfristig vereinbar. Deshalb unterbreitete der Stadtrat, nach Rücksprache mit der Finanzdirektion des Kantons Zug, am Jahrestreffen mit Finanzchefs und Finanzchefinnen der Zuger Gemeinden am 17. Juni 2011 Vorschläge zur Anpassung des Finanzausgleichsystems. Mit Beschluss wurde eine Arbeitsgruppe zur

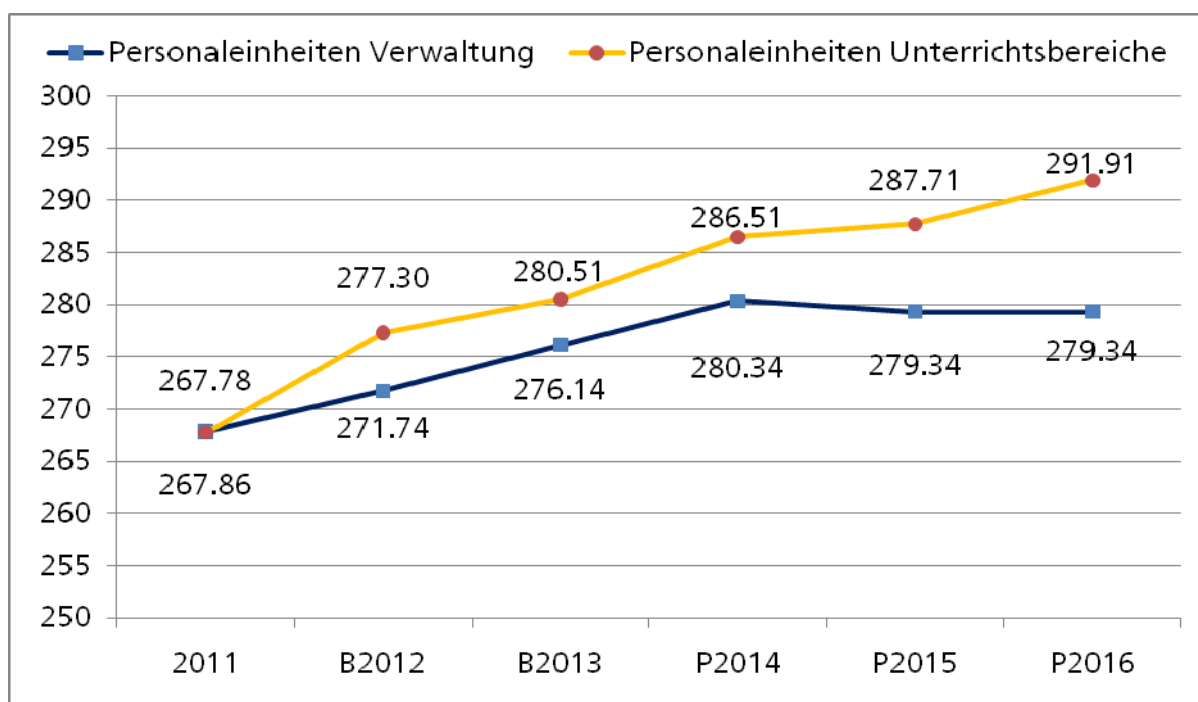
Erarbeitung eines Wirksamkeitsberichts zur Überprüfung des Gesetzes über den direkten Finanzausgleich und den Kantonsratsbeschluss über die Beteiligung der Zuger Gemeinden am interkantonalen Finanzausgleich eingesetzt. Die Arbeitsgruppe kam zum Schluss, dass mit dem neuen ZFA ein Ausgleich der Steuerkraft und eine Annäherung der Steuerfüsse grundsätzlich erreicht wurden, aber das Ausgleichsvolumen stärker anstieg als erwartet.

Auf Basis des Wirksamkeitsberichts beschlossen die Finanzchefs und Finanzchefinnen der Zuger Gemeinden am 15. Juni 2012 zuhänden des Regierungsrates und der Gemeindepräsidentenkonferenz folgende Empfehlungen abzugeben:

1. Der Normsteuerfuss wird jährlich neu kalkuliert
2. NFA-Beteiligung wird von 6 % auf 3 % zu reduziert.

Sofern diese Gesetzesänderungen am 1. Januar 2015 in Kraft tritt, wird die Stadt Zug ab 2015 mit jährlich CHF 10 Mio. entlastet. Dies wird im Finanzplan ab 2015 berücksichtigt.

### 3.8 Personalplanung



Quelle: Personalplanung 2013 - 2015, Stadtratsbeschluss Nr. 746.12 vom 28. August 2012

#### 3.8.1 Anzahl Personaleinheiten

Mitarbeitende	2011	B2012	B2013	P2014	P2015	P2016
Verwaltung	267.86	271.74	276.14	280.34	279.34	279.34
Unterrichtsbereiche	267.78	277.30	280.51	286.51	287.71	291.91
<b>Total</b>	<b>535.64</b>	<b>549.04</b>	<b>556.65</b>	<b>566.85</b>	<b>567.05</b>	<b>571.25</b>
<i>Veränderung in %</i>		<i>3.1</i>	<i>2.5</i>	<i>1.4</i>	<i>1.8</i>	<i>0.0</i>
					<i>0.7</i>	

Quelle: Personalplanung 2013 - 2015, Stadtratsbeschluss Nr. 746.12 vom 28. August 2012

Die Bevölkerungszunahme bedingt speziell im Bereich Bildung, Strassen und Plätze und anderen Bereichen einen Ausbau, der teilweise auch zusätzliches Personal erfordert.

### 3.8.2 Details Mitarbeitende nach Departement

Departement	2011	B2012	B2013	P2014	P2015	P2016
Präsidialdepartement	26.30	26.40	26.50	26.50	26.50	26.50
Finanzdepartement	46.70	49.25	49.50	49.50	48.50	48.50
Bildungsdepartement	317.74	331.49	341.15	351.35	352.55	356.75
Baudepartement	98.55	97.85	97.85	97.85	97.85	97.85
Departement SUS	46.35	44.05	41.65	41.65	41.65	41.65
<b>Total Pensen</b>	<b>535.64</b>	<b>549.04</b>	<b>556.65</b>	<b>566.85</b>	<b>567.05</b>	<b>571.25</b>

Quelle: Personalplanung 2013 - 2015, Stadtratsbeschluss Nr. 746.12 vom 28. August 2012

## 4 Wesentliche Veränderungen Aufwand

Die folgende Übersicht zeigt wesentliche Veränderungen (> CHF 50'000.--) im Aufwand Budget 2013 gegenüber dem Vorjahresbudget im Zusammenhang mit neuen Aufgaben, überdurchschnittlichen Aufgabenerweiterungen oder Gesetzesänderungen je Departement auf.

Konto	Kostenstelle	Präsidialdepartement Wesentliche Veränderungen Aufwand	Aufwand in TCHF
1000	3109.90	50-Jahr-Jubiläum Grosser Gemeinderat, Festschrift, Jubiläumsfeier und „Grosser Ausflug“ nach Isenthal	150
1500	3634.02	Erhöhung Beitrag Stiftung Museum in der Burg	120

Konto	Kostenstelle	Finanzdepartement Wesentliche Veränderungen Aufwand	Aufwand in TCHF
2110	3401.10	Zinsaufwand Fremdfinanzierung Investitionen	150
2110	3499.20	Steuerskonti	115
2120		Geringere Abschreibungen	-1'600
2130	3130.10	Dienstleistungen Dritter	150
2130	3621.70	NFA/ZFA	5'955

Konto	Kostenstelle	Bildungsdepartement Wesentliche Veränderungen Aufwand	Aufwand in TCHF
3050	3091.10	Personalbeschaffung, Inserate	50
3050	3635.30	Beitrag an auswärtige Sonderschulen	90
3100	3020.xx	Zusätzliche Kindergartenabteilung	170
3200	3020.xx	Zwei zusätzliche Abteilungen	450
3800	3010.xx	5.7 Pensen-Erweiterung	600
3800	3010.20	Ausbau Praktikumstellen, mehr Aushilfspersonen	76
3800	3130.32	Ausbau Angebot ergibt höhere Verpflegungskosten	110

3800	3636.33	Erweiterung Einkauf Betreuungsplätze	85
3850	3020.xx	Musikschule + 1.0 Pensum und Beförderungen	340

Konto	Kosten- stelle	Baudepartement Wesentliche Veränderungen Aufwand	Aufwand in TCHF
4400	3141.10	Unterhalt Strassen	-135
4500	3142.10	Unterhalt Wasserbau	40
4800	3632.40	Beitrag an Gewässerschutzverband der Region Zugersee- Küssnachersee-Ägerisee (GVRZ)	140

Konto	Kosten- stelle	Departement SUS Wesentliche Veränderungen Aufwand	Aufwand in TCHF
5100	3010.xx	Pensen-Erhöhung 0.5	70
5100	3637.54	Kind- und Erwachsenenschutzbehörde	50
5200		Vormundschaft kantonale Aufgabe	-670
5300	3130.10	Dienstleistungen Dritter	120
5300	3634.50	Beiträge Pflege Altersheime	-95
5300	3634.51	Beiträge an Pflegeheime	135
5300	3635.50	Spitex	280
5500	3010.xx	Neue Pensen	170
5600	3940.10	Interne Verrechnungen Zinsen	270
5600	3950.10	Interne Verrechnungen Abschreibungen	830
5700	3144.10	Unterhalt Hochbauten	116
5700	3634.57	Betriebsbeitrag öffentlicher Verkehr	90

## 5 Übersicht Investitionsrechnung

Damit die Investitionen nachhaltig geplant und priorisiert werden können, hat der Stadtrat den Planungshorizont bei den Investitionen auf zehn Jahre festgelegt. Als Investitionen werden alle Ausgaben für den Erwerb von Vermögenswerten verstanden, die eine neue bzw. erhöhte Nutzung in qualitativer oder quantitativer Hinsicht über mehrere Jahre ermöglichen. Grössere Projekte werden nur budgetiert, wenn Baukredite oder mindestens die Projektierungskredite bewilligt sind. Neue Projekte werden auf die zeitliche und politische Realisierbarkeit geprüft. Für jedes Projekt, für das noch kein Ausführungskredit bewilligt ist, wird vom Bestellerdepartement ein Antrag ausgefüllt (Projektbeschreibung, Bedarfsnachweis, Folgekosten, Finanzierung und Termine). Der Stadtrat bestimmt im Einzelfall die Freigabe zur Planung und bestätigt die Priorisierung.

Die Investitionen wurden durch den Stadtrat gemäss nachstehendem Raster priorisiert und entsprechend beurteilt. Dank dieser Priorisierung kann der Stadtrat in kritischen Situationen wirkungsvoll agieren.

### 5.1 Priorisierungskriterien für die Investitionen

– **zeitlich**

- |   |           |   |
|---|-----------|---|
| A | dringend  | Planung sofort angehen                  |
| B | notwendig | Planung in zwei Jahren starten          |
| C | wünschbar | Planung in fünf Jahren prüfen/streichen |

– **thematisch**

- 1 zwingende öffentliche Aufgabe, Erfüllung Initiative, Motion
- 2 bringt Standortvorteil (wirtschaftlich), dient der Bevölkerung
- 3 optimiert Leistungserbringung
- 4 verbessert Lebensqualität und Wohnlichkeit

### 5.2 Investitionsrechnung in Mio. CHF

Bezeichnung	2011	B2012	B2013	P2014	P2015	P2016
Ausgaben	74.6	75.1	61.9	76.9	70.2	63.6
Einnahmen	-2.7	-4.7	22.4	5.6	0.4	3.1
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>71.9</b>	<b>70.4</b>	<b>39.5</b>	<b>71.3</b>	<b>69.8</b>	<b>60.5</b>

Die Nettoinvestitionen 2013 - 2016 betragen rund CHF 241 Mio. für die vier Planjahre. Davon sind CHF 48 Mio. bereits bewilligte Kredite.

### 5.2.1 Investitionen Budget 2013 nach Departement

Bezeichnung	Netto CHF Mio.
<b>Präsidial</b>	0.0
<b>Finanzdepartement</b>	
Liegenschaften des Finanzvermögens	-6.7
Liegenschaften des Verwaltungsvermögens	2.7
Schulbauten	3.0
Alters- und Pflegeheime	0.1
Informatik	0.1
Pflichtwohnungen	3.6
Investitionsbeiträge	9.2
<b>Bildungsdepartement</b>	0.4
<b>Baudepartement</b>	
Verkehrsplanung, Strassen	10.1
Anlagen, Plätze	2.4
Werkhof	0.5
Stadtentwässerung	11.4
<b>Soziales, Umwelt, Sicherheit</b>	
Frauensteinmatt Tiefgarage, Parkhaus Post	1.3
Verkehr	1.3
Feuerwehr	0.1
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>39.5</b>

## 6 Schlussfolgerungen

Die Ziele der Finanzpolitik (gesunde Gemeindefinanzen, attraktive Steuerbelastung und hochstehendes Leistungsangebot) werden weiter verfolgt. Das anspruchsvolle Investitionsprogramm muss trotz der gesunden Bilanz und auf der Basis interner Finanzierungsmodelle einerseits mit Devestitionen und andererseits mit Aufnahme von Fremdkapital finanziert werden. Der Selbstfinanzierungsgrad wird vorübergehend unter die definierte Grösse von 100 % im 5-Jahresdurchschnitt fallen. Der Stadtrat wird die wirtschaftliche Entwicklung und die finanzielle Situation weiterhin verfolgen. Die finanziellen Mittel werden wirtschaftlich eingesetzt.

## 7 Antrag

Wir beantragen Ihnen,

- auf die Vorlage einzutreten,
- die Steuern für das Jahr 2013 wie folgt festzusetzen:
- Einkommens- und Vermögenssteuern für natürliche Personen sowie die Reingewinn- und Kapitalsteuer für juristische Personen mit 60 % auf der Basis der kantonalen Einheitsansätze
- Hundesteuer: CHF 100.-- (für Wachhunde auf Bauernhöfen sowie für Rettungs-, Militär-, Blinden-, Therapie- und auf Schweiss geprüfte Hunde kann die Hundesteuer auf Gesuch hin erlassen werden)
- dem Budget 2013 zuzustimmen und
- vom Finanzplan 2013 - 2016 Kenntnis zu nehmen.

Zug, 23. Oktober 2012

Dolfi Müller, Stadtpräsident

Arthur Cantieni, Stadtschreiber

Diese Vorlage wurde vom Finanzdepartement verfasst. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Stadtrat Ivo Romer, Vorsteher Finanzdepartement, Tel. 041 728 21 21



## 8 Glossar

<b>Abschreibungen</b>	Periodische Wertverminderung eines Vermögenspostens
<b>B2012 und B2013</b>	B steht für Budget, z.B. Budget 2012
<b>BIP</b>	Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) gibt den Gesamtwert aller Güter (Waren und Dienstleistungen) an, die innerhalb eines Jahres innerhalb der Schweiz hergestellt wurden
<b>Desinvestition</b>	Gegenteil einer Investition. Bedeutet Freisetzung von Kapital durch Verkauf von Vermögensgegenständen
<b>HRM2</b>	Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell für die Kantone und Gemeinden
<b>Investitionsprogramm</b>	Übersicht der für die Planungsperiode vorgesehenen Investitionen
<b>Investitionsrechnung</b>	Neue Ausgaben, welche eine neue bzw. erhöhte Nutzung über mehrere Jahre ermöglichen (Aktivierung in der Regel ab CHF 100'000)
<b>Laufende Rechnung</b>	Aufwand und Ertrag limitiert auf ein Rechnungsjahr
<b>Liquiditätsplan</b>	Dient zur Planung und Sicherstellung der periodengerechten Verfügbarkeit der finanziellen Mittel (Cash Management)
<b>NFA</b>	Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen
<b>P2014, P2015, P2016</b>	P steht für Plan z.B. Planjahr 2016
<b>Personalplanung</b>	Zukünftiger Ressourceneinsatz
<b>Planungsperiode</b>	Zukünftiger Zeitraum, auf den sich der Finanzplan bezieht
<b>Priorität</b>	Dringlichkeit eines Investitionsvorhabens
<b>Selbstfinanzierung</b>	Die Finanzierung der Investitionen mittels Rechnungsergebnis zuzüglich Abschreibungen im Verhältnis zu den Nettoinvestitionen während eines Rechnungsjahres
<b>Spezialfinanzierung</b>	Zweckbindung von Ertrag für bestimmte Aufgaben
<b>ZFA</b>	Zuger Finanz- und Aufgabenreform

## **Beschluss** des Grossen Gemeinderats von Zug Nr. betreffend Budget 2013 und Finanzplan 2013 bis 2016

Der Grosse Gemeinderat von Zug **beschliesst** in Kenntnis von Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2235 vom 23. Oktober 2012:

1. Die Steuern für das Jahr 2013 werden wie folgt festgesetzt:
  - 1.1 Die Einkommens- und Vermögenssteuern für natürliche Personen sowie die Reingewinn- und Kapitalsteuer für juristische Personen mit 60 % auf der Basis der kantonalen Einheitsansätze.
  - 1.2 Die Hundesteuer mit CHF 100.--.  
Für Wachhunde auf Bauernhöfen sowie für Rettungs-, Militär-, Blinden-, Therapie- und auf Schweiss geprüfte Hunde kann die Hundesteuer auf Gesuch hin erlassen werden.
2. Das für das Jahr 2013 aufgestellte Budget wird genehmigt.
3. Der Finanzplan 2013 bis 2016 wird zur Kenntnis genommen.
4. Ziffern 1 und 2 dieses Beschlusses treten auf den 1. Januar 2013 in Kraft. Bezüglich Ziffer 1 dieses Beschlusses bleibt das fakultative Referendum gemäss § 8 der Gemeindeordnung vorbehalten.
5. Dieser Beschluss wird im Amtsblatt des Kantons Zug veröffentlicht und in die Amtliche Sammlung der Ratsbeschlüsse aufgenommen.
6. Der Stadtrat wird mit dem Vollzug beauftragt.
7. Gegen diesen Beschluss kann
  - a) gemäss § 17 Abs. 1 des Gemeindegesetzes in Verbindung mit §§ 39 ff. des Verwaltungsrechtspflegegesetzes beim Regierungsrat des Kantons Zug, Postfach, 6301 Zug, schriftlich Verwaltungsbeschwerde erhoben werden. Die Beschwerdefrist beträgt 20 Tage und der Fristenlauf beginnt am Tag nach der Veröffentlichung im Amtsblatt. Die Beschwerdeschrift muss einen Antrag und eine Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist genau zu bezeichnen. Die Beweismittel sind zu benennen und soweit möglich beizulegen.
  - b) gemäss § 17bis des Gemeindegesetzes in Verbindung mit §§ 67 ff. des Wahl- und Abstimmungsgesetzes wegen Verletzung des Stimmrechts beim Regierungsrat des

Kantons Zug, Postfach, 6301 Zug, schriftlich Stimmrechtsbeschwerde erhoben werden. Die Beschwerdefrist beträgt drei Tage und der Fristenlauf beginnt am Tag nach der Veröffentlichung im Amtsblatt. Die Beschwerdeschrift muss einen Antrag und eine Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist genau zu bezeichnen. Die Beweismittel sind zu benennen und soweit möglich beizulegen.

Zug,

Jürg Messmer, Präsident

Arthur Cantieni, Stadtschreiber

Referendumsfrist:



# Hauptzahlen

		in CHF 1'000					
		Rechnung	Budget	Budget	Finanzplan		
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
<b>1. Laufende Rechnung</b>							
Ertrag	*	261'024	261'090	263'244	262'800	262'100	266'700
Aufwand	*	266'023	262'154	267'110	272'800	266'200	269'400
<b>Rechnungsergebnis</b>		<b>-4'999</b>	<b>-1'064</b>	<b>-3'866</b>	<b>-10'000</b>	<b>-4'100</b>	<b>-2'700</b>
<b>2. Investitionsrechnung</b>							
Bruttoinvestitionen		74'571	75'094	46'200	69'854	79'368	69'429
Einnahmen		2'633	4'679	7'442	20'586	390	3'110
<b>Nettoinvestitionen</b>		<b>71'938</b>	<b>70'415</b>	<b>38'758</b>	<b>49'268</b>	<b>78'978</b>	<b>66'319</b>
<b>3. Fiskalererträge</b>							
Steuern natürliche Personen		111'284	112'650	103'930	105'200	106'900	107'200
Steuern juristische Personen		76'569	77'580	77'720	76'940	76'190	76'540
<b>Zwischentotal</b>		<b>187'853</b>	<b>190'230</b>	<b>181'650</b>	<b>182'140</b>	<b>183'090</b>	<b>183'740</b>
Sondersteuern		8'758	7'760	7'860	7'460	8'210	8'160
<b>Total</b>		<b>196'611</b>	<b>197'990</b>	<b>189'510</b>	<b>189'600</b>	<b>191'300</b>	<b>191'900</b>
Beitrag an kantonalen Finanzausgleich		58'643	52'540	56'893	51'600	49'200	49'300
Beitrag an NFA		15'298	14'045	15'648	15'000	7'300	7'500
<b>Total ZFA/NFA</b>		<b>73'941</b>	<b>66'585</b>	<b>72'541</b>	<b>66'600</b>	<b>56'500</b>	<b>56'800</b>
<b>4. Anzahl Personaleinheiten</b>							
Mitarbeitende Verwaltung		267.86	271.74	276.14	282.34	281.34	280.34
Unterrichtsbereiche		267.78	277.30	280.51	286.51	287.71	291.91
<b>Total</b>		<b>535.64</b>	<b>549.04</b>	<b>556.65</b>	<b>568.85</b>	<b>569.05</b>	<b>572.25</b>
<b>5. Kennzahlen</b>							
Anzahl Einwohner/in		26'045	27'100	27'900	28'400	28'900	29'000
Steuerertrag pro Einwohner	CHF 1)	7'213	7'020	6'511	6'413	6'335	6'336
Selbstfinanzierungsgrad	% 2)	36.4	35.2	19.2	30.9	39.5	50.6
Vermögen/Schulden pro Einwohner/in		2'882	2'085	2'039	1'055	409	-10
ZFA / NFA Beitrag pro Einwohner/in		2'839	2'457	2'600	2'345	1'955	1'959

\* Zahlen ohne 'Interne Verrechnungen'

1) ohne Sondersteuern

2) Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen

# Institutionelle Gliederung

## Laufende Rechnung

	Budget 2013		Budget 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1 Präsidialdepartement	16'281'300	2'128'400	16'279'700	2'064'000	10'427'190	2'325'943
2 Finanzdepartement	124'365'400	219'292'900	119'401'700	217'197'300	136'662'852	218'881'134
3 Bildungsdepartement	64'045'100	22'562'800	63'095'200	21'928'100	60'160'749	22'298'621
4 Baudepartement	29'145'200	12'243'500	29'118'800	12'841'400	32'310'750	17'014'680
5 Departement SUS	40'058'500	13'802'300	39'812'600	12'613'600	38'878'383	12'920'569
<b>Total</b>	<b>273'895'500</b>	<b>270'029'900</b>	<b>267'708'000</b>	<b>266'644'400</b>	<b>278'439'924</b>	<b>273'440'947</b>
<b>Rechnungsergebnis</b>	<b>-3'865'600</b>		<b>-1'063'600</b>		<b>-4'998'977</b>	

Zahlen inkl. 'Interne Verrechnungen'

## Investitionsrechnung

	Budget 2013		Budget 2012		Rechnung 2011	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
1 Präsidialdepartement						
2 Finanzdepartement	30'652'000	6'872'000	48'175'000	3'063'000	60'660'383	1'711'320
3 Bildungsdepartement	383'000		1'950'000		321'102	
4 Baudepartement	12'575'000	514'000	17'829'000	400'000	6'652'023	20'000
5 Departement SUS	2'590'000	56'000	7'140'000	1'216'000	6'937'848	901'934
<b>Total</b>	<b>46'200'000</b>	<b>7'442'000</b>	<b>75'094'000</b>	<b>4'679'000</b>	<b>74'571'356</b>	<b>2'633'254</b>
<b>Nettoinvestitionen</b>		<b>38'758'000</b>		<b>70'415'000</b>		<b>71'938'102</b>

# 1 Präsidialdepartement

## Laufende Rechnung

Kst.	Bezeichnung	Budget 2013		Budget 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1000	Grosser Gemeinderat	479'700		344'700		347'437	
1100	Stadtrat	1'227'900	35'000	1'268'000	35'000	1'301'935	28'441
1200	Stadtkanzlei, Archiv	1'682'300	71'400	1'738'800	71'400	2'113'070	71'269
1250	Kommunikation	658'700		579'300			
1300	Zentrale Dienste	1'744'400	3'000	1'810'500	84'000	1'765'344	82'814
1400	Rechtsdienst	651'000	700'000	632'800	620'000	644'591	731'351
1500	Personaldienst	3'482'800	378'000	3'524'200	372'600	-2'010'233	391'120
1600	Kultur	4'201'600	120'000	4'252'000	130'000	4'101'395	167'675
1700	Einwohnerdienste	1'356'300	686'000	1'386'600	676'000	1'527'195	812'337
1800	Stadtentwicklung	796'600	135'000	742'800	75'000	636'456	40'936
	<b>Total</b>	<b>16'281'300</b>	<b>2'128'400</b>	<b>16'279'700</b>	<b>2'064'000</b>	<b>10'427'190</b>	<b>2'325'943</b>
	<b>Netto</b>		<b>14'152'900</b>		<b>14'215'700</b>		<b>8'101'247</b>

### Departementsziele 2013

1. Ein erstes Massnahmenpaket des Projekts "freiraum-zug" ist umgesetzt.
2. Neue Instrumente zur Förderung von lokalem Kulturschaffen in Verbindung mit den neuen Medien liegen vor (z.B. Musikclip-Plattform, Künstleraustausch im Web etc.).
3. Videoreportagen im Internet sind Bestandteil der externen Kommunikation.
4. Das Konzept zum schrittweisen Wechsel auf eine rein elektronische Aktenführung (Records Management) liegt vor und schafft so die Voraussetzungen für die elektronische Langzeitarchivierung.

## 2 Finanzdepartement

### Laufende Rechnung

Kst. Bezeichnung	Budget 2013		Budget 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2000 Departementssekretariat	517'600		541'600		544'824	
2100 Buchhaltung	382'600	18'000	390'000	22'000	358'261	21'391
2110 Zinsen	2'595'500	6'729'000	2'355'500	4'667'800	2'440'890	4'858'489
2120 Abschreibungen	21'849'000	1'979'500	23'900'000	1'151'600	34'124'730	4'848'049
2130 Steuern	74'574'500	194'535'000	68'264'600	198'015'000	76'010'593	196'634'002
2200 Immobilien	1'510'700		1'507'500	110'000	1'767'418	1'202
2210 Liegenschaften Finanzvermögen	671'200	3'415'400	662'600	1'584'800	260'772	1'410'262
2220 Liegenschaften Verwaltungsvermögen					8'830'388	3'411'410
2222 Wohnen und Aufenthalt	675'100	2'098'200	675'600	2'163'900		
2223 Betriebsliegenschaften	3'483'800	687'300	3'773'400	405'200		
2224 Sport und Freizeit	3'863'800	744'200	3'787'800	603'400		
2225 Kultur und Geselligkeit	1'769'300	1'117'800	1'617'200	1'016'300		
2226 Unbebaute Grundstücke	7'000	2'700	85'500	13'200		
2230 Städtischer Wohnungsbau	2'540'600	6'466'500	1'869'600	5'693'500	1'723'510	3'905'620
2250 Schulanlagen	4'928'500	329'300	5'067'000	515'600	5'794'154	1'814'686
2260 Alters- und Pflegeheime					217'705	185'000
2400 Informatik	3'268'500	90'000	2'958'900	105'000	2'657'665	124'899
2500 Betriebsamt	1'188'700	950'000	1'141'700	900'000	1'160'995	949'145
2600 Übriger Aufwand	229'000	30'000	233'000	30'000	214'133	216'979
2870 Städtische Beiträge und Hilfeleistungen	310'000	100'000	570'200	200'000	556'814	500'000
<b>Total</b>	<b>124'365'400</b>	<b>219'292'900</b>	<b>119'401'700</b>	<b>217'197'300</b>	<b>136'662'852</b>	<b>218'881'134</b>
<b>Netto</b>	<b>94'927'500</b>		<b>97'795'600</b>		<b>82'218'282</b>	

### Departementsziele 2013

1. Die bewährte Finanzstrategie ist auf der Basis gesunder Gemeindefinanzen, attraktiver Steuerbelastung und hochstehendem Leistungsangebot fortgeführt.
2. Die Laufende Rechnung 2012 ist im Frühjahr 2013 erstmalig unter Anwendung der 20 Fachempfehlungen des Harmonisierten Rechnungslegungsmodells für die Kantone und Gemeinden (HRM2) abgeschlossen.
3. Im Zusammenhang mit dem Kauf der Gubelstrasse 22 ist bis Ende 2013 ein Nachnutzungskonzept der heutigen Verwaltungsgebäude inklusive mögliche Verkäufe erstellt.
4. Die Bauadministration aller elf Gemeinden und des Kantons sind unter der Federführung der Informatik der Stadt Zug harmonisiert.
5. Betriebsamt: Die Verfahrensabläufe sind optimiert.



### 3 Bildungsdepartement

#### Laufende Rechnung

Kst.	Bezeichnung	Budget 2013		Budget 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3000	Sekretariat inkl. Hallenbäder	872'900	165'000	927'900	180'000	933'833	189071
3050	Rektorat, Schulverwaltung	5'582'900	52'000	5'355'400	63'500	5'505'523	55'254
3060	Schulinformatik (exkl. IBA)	909'200	114'900	1'025'400	127'700	1'026'392	135'407
3100	Kindergarten	4'773'700	2'072'200	4'605'100	1'836'800	4'346'463	1'890'745
3200	Primarschule	17'278'100	6'047'300	16'887'700	5'805'500	16'311'420	6'012'561
3300	Tagesschule	1'638'900	688'200	1'592'000	688'700	1'596'000	679'531
3400	Kooperative Oberstufe	7'600'000	3'118'200	7'912'600	3'201'400	7'685'799	3'143'020
3520	Psychomotorik	428'300	100'000	411'800	101'300	408'084	94'492
3600	Heilpädagogische Schule	4'339'300	4'630'800	4'362'200	4'458'000	4'244'562	4'644'938
3700	Freizeitangebote	246'400	80'500	243'300	79'600	184'151	68'941
3710	Sport	1'161'200	116'200	1'128'600	115'200	866'959	147'296
3800	Betreuungsangebote	9'049'500	551'500	8'610'200	603'500	7'281'869	503'644
3850	Musikschule	6'949'500	3'650'000	6'748'700	3'478'000	6'599'428	3'613'891
3900	Bibliothek Zug	3'215'200	1'176'000	3'284'300	1'188'900	3'170'266	1'119'830
	<b>Total</b>	<b>64'045'100</b>	<b>22'562'800</b>	<b>63'095'200</b>	<b>21'928'100</b>	<b>60'160'749</b>	<b>22'298'621</b>
	<b>Netto</b>		<b>41'482'300</b>		<b>41'167'100</b>		<b>37'862'128</b>

#### Departementsziele 2013

1. Die Leistungsvereinbarung für die strategische und operative Schulführung ist erarbeitet und verabschiedet.
2. Die See- und Hallenbäder intensivieren ihre Zusammenarbeit und eine Optimierung des Badebetriebes ist erfolgt.
3. Die Entwicklung der Schülerzahlen wird statistisch festgehalten. Gestützt auf diese Statistik und die geplanten Bauvorhaben wird der daraus resultierende Schulraumbedarf erfasst und aufgezeigt.
4. Die Bibliothek und die Stadtschulen Zug erarbeiten ein Konzept, wie die Zusammenarbeit in Bezug auf Unterstützung und Beratung der Schulbibliotheken Zug erfolgen kann.

## 4 Baudepartement

### Laufende Rechnung

Kst.	Bezeichnung	Budget 2013		Budget 2012		Rechnung 2011	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4000	Departementsekretariat	1'090'400	800	1'011'200		913'993	1'705
4100	Stadtplanung	1'472'500		1'501'200		1'270'123	623
4200	Hochbau	768'700		785'300		1'362'654	1'198
4250	Städtebau	926'000		940'100			
4300	Baubewilligungen	1'200'500	600'000	1'202'700	600'000	1'216'461	561'287
4400	Verkehrsplanung, Strassen	4'110'200	95'100	4'392'600	60'100	6'307'983	93'006
4500	Anlage, Plätze, Gewässer	973'300	1'000	1'018'200	700'000	2'824'699	1'676
4600	Werkhof	8'717'300	4'511'000	8'723'600	4'509'900	8'545'619	8'930'867
4700	Abfallbewirtschaftung	2'850'700		2'572'500		2'444'900	
<b>Subtotal vor Spezialfinanzierungen</b>		<b>22'109'600</b>	<b>5'207'900</b>	<b>22'147'400</b>	<b>5'870'000</b>	<b>24'886'432</b>	<b>9'590'362</b>
<b>Spezialfinanzierungen</b>							
4800	Stadtentwässerung	5'600'000	5'600'000	5'308'500	5'308'500	5'969'886	5'969'886
4900	Fernheizung	1'435'600	1'435'600	1'662'900	1'662'900	1'454'431	1'454'432
<b>Total</b>		<b>29'145'200</b>	<b>12'243'500</b>	<b>29'118'800</b>	<b>12'841'400</b>	<b>32'310'749</b>	<b>17'014'680</b>
<b>Netto</b>			<b>16'901'700</b>		<b>16'277'400</b>		<b>15'296'069</b>

#### Departementsziele 2013

1. Hochhausleitbild ist Gegenstand einer breiten öffentlichen Diskussion. Der Rechtssetzungsprozess (Vorprüfung BD; Bericht und Antrag zuhanden GGR) ist in Gang gesetzt.
2. Das Altstadtreglement liegt dem GGR zur Beratung vor.
3. Die GGR-Vorlage "Baukredit Sport- und Streethockeyplatz für Oberwil" liegt vor.
4. Die Vorflutleitung zur Entwässerung des Gebietes Zug Nord im Trennsystem ist erstellt.
5. Die schrittweise Umstellung auf elektronische Baubewilligungen ist erfolgt.

## 5 Departement für Soziales, Umwelt und Sicherheit (SUS)

### Laufende Rechnung

Kst. Bezeichnung	Budget 2013		Budget 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5000 Departementsekretariat	496'400	1'000	585'500	1'000	634'902	4'750
5100 Sozialamt	12'634'000	4'997'000	12'564'100	5'000'800	11'991'863	4'914'971
5200 Vormundschaftsamt			761'300	87'000	870'525	98'490
5300 Fachstelle für Alter u. Gesundheit	12'055'900	69'000	12'263'100		11'755'235	27'902
5400 Umwelt und Energie	837'800	80'800	877'500	74'000	898'010	47'487
5500 Sicherheit	1'456'300	698'000	1'246'900	565'300	1'352'561	683'146
5600 Parkraumbewirtschaftung	4'681'700	6'333'500	3'595'700	5'291'800	3'634'526	5'422'068
5700 Verkehr	4'585'000	12'000	4'602'000		4'498'091	5'346
5800 Feuerwehr	2'830'000	1'410'500	2'859'300	1'413'500	2'803'733	1'517'314
5850 Feuerschau	481'400	200'500	457'200	180'200	438'936	199'095
<b>Total</b>	<b>40'058'500</b>	<b>13'802'300</b>	<b>39'812'600</b>	<b>12'613'600</b>	<b>38'878'382</b>	<b>12'920'569</b>
<b>Netto</b>		<b>26'256'200</b>		<b>27'199'000</b>		<b>25'957'813</b>

#### Departementsziele 2013

1. Die ersten Massnahmen der Strategie Alter (GGR-Vorlage Nr. 2203) sind umgesetzt: Die Abklärungs- und Koordinationsstelle im Neustadt 2 ist eingerichtet und das Projekt Alterszentrum Herti II ist gestartet.
2. Das Projekt 'Asylunterkünfte Zug Nord' ist gestartet.
3. Die personelle Einsatzbereitschaft der FFZ für Kleineinsätze während des Tages (Arbeitszeit) ist mit ständigen Pikettgruppen langfristig sichergestellt.
4. 2000 Watt-Gesellschaft: Die Grundlagen zum Energie- und Klimaplan 2020 sind geschaffen.
5. Die Sicherheit der Fussgängerstreifen in der Stadt Zug ist überprüft, allfällig notwendige Korrekturen sind eingeleitet.

## Laufende Rechnung nach institutioneller Gliederung

Konto	Bezeichnung	Budget 2013		Budget 2012		Rechnung 2011		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
<b>1</b>	<b>Präsidialdepartement</b>	<b>16'281'300</b>	<b>2'128'400</b>	<b>16'279'700</b>	<b>2'064'000</b>	<b>10'427'190.06</b>	<b>2'325'942.85</b>	
1000	Grosser Gemeinderat							
3000.10	Besoldung Behördenmitglieder	160'000		160'000				
3000.31	Geschäftsprüfungskommission	25'000		25'000				
3000.32	Bau- und Planungskommission	25'000		25'000				
3000.33	Rechnungsprüfungskommission	25'000		25'000				
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	18'000		18'000				
3102.10	Drucksachen	24'000		24'000				
3109.90	50 Jahre Grosser Gemeinderat	135'000						Jubiläumsfeier 50 Jahre GGR
3130.10	Dienstleistungen Dritter	5'000						
3170.10	Reisekosten und Spesen	20'500		20'500				
3636.01	Fraktionsentschädigungen	42'200		42'200				
<b>1000</b>	<b>Total Grosser Gemeinderat</b>	<b>479'700</b>		<b>344'700</b>		<b>347'437.59</b>		GGRB Nr. 1039 vom 3.10.1995
<b>1100</b>	<b>Stadtrat</b>							
3000.10	Besoldung Behördenmitglieder	832'600		836'500				
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	62'300		62'600				
3051.10	Personalsicherungsbeiträge	109'600		115'500				
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	11'000		10'600				
3132.10	Beratungen und Expertisen	20'000		40'000				
3170.10	Reisekosten und Spesen	47'800		48'200				
3170.50	Freier Kredit Stadtrat	95'000		105'000				
3637.10	Bevölkerungsanlässe	49'600		49'600				
4260.10	Rückstellungen Dritter		35'000		35'000			
<b>1100</b>	<b>Total Stadtrat</b>	<b>1'227'900</b>	<b>35'000</b>	<b>1'268'000</b>	<b>35'000</b>	<b>1'301'934.60</b>	<b>28'441.05</b>	
<b>1200</b>	<b>Stadtkanzlei, Archiv</b>							
3000.40	Entschädigung an Stimmzähler und Urnenbeamte	38'000		38'000				
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	1'033'800		1'015'700				
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	112'000		93'000				Neuregelung Friedensrichteramt, Aushilfe Stadtarchiv
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	85'100		85'000				
3051.10	Personalsicherungsbeiträge	131'800		130'000				
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	14'600		14'100				
3090.10	Fachausbildung	4'500		4'500				
3102.10	Drucksachen	67'200		67'200				

Konto	Bezeichnung	Budget 2013		Budget 2012		Rechnung 2011		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
3130.28	Verwaltungsorganisation	10'000		70'000				
3132.20	Revisionskosten	36'000		36'000				
3170.10	Reisekosten und Spesen	35'000		35'000				
3199.11	Jungbürgeraufnahme	19'300		19'300				
3199.12	Altersehrungen	40'000		40'000				
3199.14	Wirtschaftspflege	40'000		55'000				
3199.16	Archiv	15'000		25'000				
3910.10	Interne Verrechnungen			11'000				Neues Rechnungsmodell: keine interne Verrechnungen mehr
	Dienstleistungen		70'000		70'000			
4210.10	Gebühren für Amtshandlungen		1'400		1'400			
4250.10	Verkäufe		71'400		71'400			
<b>1200</b>	<b>Total Stadtkanzlei, Archiv</b>	<b>1'682'300</b>	<b>71'400</b>	<b>1'738'800</b>	<b>71'400</b>	<b>2'113'070.07</b>	<b>71'268.72</b>	
<b>1250</b>	<b>Kommunikation</b>							
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	193'800		188'700				
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	25'000		25'000				
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	14'900		14'500				
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	23'000		18'200				
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	3'000		2'900				
3090.10	Fachausbildung	4'000		4'000				
3102.10	Drucksachen	192'000		102'000				
3102.20	Publikationen / Inserate	30'000		30'000				
3170.10	Reisekosten und Spesen	2'000						
3199.15	Kommunikation	171'000		194'000				Vollkosten pro 2013; Budgetposten für Klick! und Zytlos entfallen
<b>1250</b>	<b>Total Kommunikation</b>	<b>658'700</b>		<b>579'300</b>				
<b>1300</b>	<b>Zentrale Dienste</b>							
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	299'100		298'000				
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	20'000		20'000				
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	24'100		24'000				
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	37'600		37'600				
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	4'500		4'300				
3090.10	Fachausbildung	2'500		500				Ausbildung Stadtweibel-Stellvertreterin
3100.10	Büromaterial	60'000		60'000				Drucksachen Departemente in Kostenstelle 1250 budgetiert
3102.10	Drucksachen	50'000		69'500				Neue Verträge/Konditionen
3102.30	Kopien	250'000		285'000				
3103.10	Fachzeitschriften	12'500		12'500				

Konto	Bezeichnung	Budget 2013		Budget 2012		Rechnung 2011		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
3110.20	Kauf Büromaschinen (ohne Computer und Drucker)	5'800		5'000				
3130.25	Frankaturen, Frachten	486'000		486'000				
3130.26	Telekommunikation	450'000		475'000				
3150.20	Unterhalt Büromaschinen (ohne Informatik)	2'900		2'900				
3151.20	Unterhalt Fahrzeuge aller Art	10'400		10'400				
3161.10	Mieten, Benützungskosten	25'000		15'000				Kosten im Budget 2012 waren nicht vollständig erfasst (Kontoübernahme vom Departement SUS)
3199.10	Diverser übriger Betriebsaufwand	4'000		1'000				
3910.10	Interne Verrechnungen			3'800				
4210.10	Dienstleistungen		3'000		3'000			
4260.10	Gebühren für Amtshandlungen Rückstellungen Dritter		3'000		81'000			Neues Rechnungsmodell: keine interne Verrechnungen mehr
<b>1300</b>	<b>Total Zentrale Dienste</b>	<b>1'744'400</b>	<b>3'000</b>	<b>1'810'500</b>	<b>84'000</b>	<b>1'765'343.67</b>	<b>82'814.34</b>	
<b>1400</b>	<b>Rechtsdienst</b>							
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	496'500		485'500				
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	37'800		36'900				
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	57'300		56'300				
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	7'300		6'900				
3090.10	Fachausbildung	1'500		1'500				
3103.10	Fachzeitschriften	7'500		7'500				
3137.30	Mehrwertsteuer-Aufwand	42'700		37'800				
	Pauschalsteuer							
3170.10	Reisekosten und Spesen	400		400				
4210.60	Beglaubigungen / Beurkundungen		700'000		620'000			
<b>1400</b>	<b>Total Rechtsdienst</b>	<b>651'000</b>	<b>700'000</b>	<b>632'800</b>	<b>620'000</b>	<b>644'591.25</b>	<b>731'351.25</b>	
<b>1500</b>	<b>Personaldienst</b>							
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	635'300		658'500				§ 39 Personalreglement
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	280'000		280'000				ditto.
3010.90	Reallohnerhöhung Verwaltung	337'000		341'600				
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	64'500		66'000				
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	64'900		73'000				
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	7'400		7'500				
3064.10	Ruhegelder, Zusatzbeiträge auf Renten	1'336'200		1'326'100				§ 27/5 und 28/4 PK-Reglement; § 22 Personalreglement
3090.10	Fachausbildung	10'000		8'000				§ 37 Personalreglement

Konto	Bezeichnung	Budget 2013		Budget 2012		Rechnung 2011		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
3090.60	Weiterbildung allgemein	178'000		150'000				§ 37 Personalreglement; erhöhter Personalentwicklungsbedarf der Departemente § 4 Personalverordnung § 36 Personalverordnung Personalreglement, -verordnung, SRB Budget Personalreglement, -verordnung, SRB Budget; höherer Bedarf Zuger Job Abos seit Sommer 2011  GGRB vom 8.5.2007 Nr. 1454 (2007-2012) GGRB Nr. 1529 bis 2014 GGRB Nr. 1499 v. 9.6.2009; 2013 einmalig CHF 60'000 Stadtmodell (SRB 796.12) GGRB Nr. 1498 vom 9.6.2009 Oberwil SRB 24.2.2009; Loreto SRB 16.7.1996; CHF 200'000 inkl. Teuerungsausgleich 8,8% = CHF 217'517 GGRB Nr. 1540 vom 14.12.2010, befristet bis 2013 GGRB Nr. 1514 vom 15.12.2009, befristet bis 2014
3091.10	Personalbeschaffung, Inserate	135'000		135'000				
3099.10	Reka	130'000		140'000				
3099.20	Personalbetreuung	205'000		250'000				
3099.55	Beitrag an Busabo / Halbtaxabo	85'000		74'000				
3102.10	Drucksachen	10'000		10'000				
3103.10	Fachzeitschriften	1'500		1'500				
3170.10	Reisekosten und Spesen	3'000		3'000				
4260.20	Nichtberufsunfall Arbeitnehmer		378'000		372'600			
<b>1500</b>	<b>Total Personaldienst</b>	<b>3'482'800</b>	<b>378'000</b>	<b>3'524'200</b>	<b>372'600</b>	<b>-2'010'233.38</b>	<b>391'120.40</b>	
<b>1600</b>	<b>Kultur</b>							
3000.30	Kommissionen	8'000		8'000				
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	112'600		109'800				
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	36'000		36'000				
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	11'300		11'600				
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	12'900		10'100				
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	1'900		1'700				
3090.10	Fachausbildung	5'000		5'000				
3102.10	Drucksachen	28'500		28'500				
3103.10	Fachzeitschriften	1'000		1'000				
3130.16	Projekte	57'000		79'000				
3170.10	Reisekosten und Spesen	8'500		8'500				
3199.13	Freier Kulturkredit	20'000		20'000				
3632.30	Bürgergemeinde	40'000		61'900				
3634.01	Stiftung Theater Casino	822'600		822'600				
3634.02	Stiftung Museum in der Burg	400'000		340'000				
3635.01	Kellertheater Burgbach	120'000		120'000				
3635.02	Freizeitanlagen	287'300		287'300				
3635.04	Chollerhalle	200'000		200'000				
3635.05	Kulturzentrum Galvanik	210'000		230'000				

Konto	Bezeichnung	Budget 2013		Budget 2012		Rechnung 2011		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
3636.02	Fasnachtsanlässe	60'000		60'000				SRB Nr.577.11 vom 7.6.2011 (2012-2014); VZUF SRB vom 6.9.1977 TMGZ GGRB Nr. 1529 bis 2014  GGRB Nr. 1515 vom 26.1.2010, bis 2013 SRB Nr. 770.12, Erhöhung Beitrag um CHF 10'000, befristet bis 2016  Aufhebung Konto Werkhofleistungen, ex. 3636.98; Kostenübertragung CHF 110'000            Zivilstandsamt, Aktualisierung Infostar: Personen-Erfassung im System
3636.03	Geschichtsforschung	52'800		52'800				
3636.04	Theater- und Musikgesellschaft	462'000		462'000				
3636.05	Gesangs- und Musikvereine	205'200		212'200				
3636.06	Zuger Kunstgesellschaft	565'000		565'000				
3636.10	IG Kultur	40'000		30'000				
3636.12	Akkordeonfestival			40'000				
3636.90	Beiträge an Vereine und Institutionen	230'000		110'000				
3636.91	Wiederkehrende Beiträge an Vereine/Institutionen	84'000		99'000				
3636.95	Beiträge aus Vorfinanzierungen	120'000		130'000				
3636.98	Nicht verrechnete Leistungen Werkhof			110'000				
4893.10	Entnahmen Vorfinanzierungen EK		120'000		130'000			
<b>1600</b>	<b>Total Kultur</b>	<b>4'201'600</b>	<b>120'000</b>	<b>4'252'000</b>	<b>130'000</b>	<b>4'101'395.13</b>	<b>167'675.00</b>	
<b>1700</b>	<b>Einwohnerdienste</b>							
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	934'300		981'000				
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	20'000						
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	73'100		75'100				
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	92'700		107'600				
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	14'700		14'700				
3090.10	Fachausbildung	13'500		5'000				
3102.10	Drucksachen	5'000		5'000				
3103.10	Fachzeitschriften	1'000		500				
3130.10	Dienstleistungen Dritter	87'500		87'500				
3130.20	Bank- und Postspesen	300		300				
3170.10	Reisekosten und Spesen	3'900		2'900				
3181.10	Debitorenverluste aus Lieferungen / Leistungen	300						
3199.10	Diverser übriger Betriebsaufwand	12'000		9'000				
3199.17	Kostenbeiträge Bestattungen	98'000		98'000				
4210.10	Gebühren für Amtshandlungen		320'000		310'000			
4210.50	Gebühren Zivilstandskreis		156'000		156'000			
4612.10	Entschädigung von Gemeinden		210'000		210'000			
<b>1700</b>	<b>Total Einwohnerdienste</b>	<b>1'356'300</b>	<b>686'000</b>	<b>1'386'600</b>	<b>676'000</b>	<b>1'527'194.60</b>	<b>812'336.44</b>	



Konto	Bezeichnung	Budget 2013		Budget 2012		Rechnung 2011		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
<b>1800</b>	<b>Stadtentwicklung</b>							
3090.10	Fachausbildung	3'000		3'000				
3102.20	Publikationen / Insetate	29'000		29'000				
3103.10	Fachzeitschriften	500		500				
3130.16	Projekte	105'000		111'000				
3170.10	Reisekosten und Spesen	1'500		1'500				
3635.10	Zug Tourismus	90'000		65'000				Anpassung Beitrag, GGRB in Vorbereitung (Ex. GGRB vom 25.6.2002 und SRB vom 30.8.2005)
3635.11	Stadtcorner			25'000				Siehe Konto 3635.10 integral im Beitrag Zug Tourismus (Ex SRB 30.8.2005)
3636.71	Ornithologischer Verein	138'000		138'000				GGRB Nr. 1528 vom 24.8.2010
3636.72	Seefest	85'000		85'700				Anpassung Beitrag, GGRB in Vorbereitung (Ex GGRB 1330 Feuerwerk, Werkhofleistungen und SRB 26.9.2006)
3636.73	Bundesfeier	32'000		32'000				Anpassung Beitrag, Zug Tourismus, SRB in Vorbereitung (Ex SRB 26.8.08; SRB 19.12.1995, UOV; GAUR SRB 27.1.2003)
3636.74	Märlisunntig	80'000		80'000				GGRB Nr. 1528 vom 24.8.2010
3636.75	Schweizer Jugendmusikfest 2013	135'000		75'000				Gemäss GGRB, Tranche für 2013
3636.91	Wiederkehrende Beiträge an Vereine/Institutionen	97'600		61'100				Werkhof, nicht verrechnete Leistungen ab Konto 3636.98 neu in diesem Konto
3636.98	Nicht verrechnete Leistungen Werkhof			36'000				
4893.10	Entnahmen Vorfinanzierungen EK		135'000		75'000			
<b>1800</b>	<b>Total Stadtentwicklung</b>	<b>796'600</b>	<b>135'000</b>	<b>742'800</b>	<b>75'000</b>	<b>636'456.53</b>	<b>40'935.65</b>	

Konto	Bezeichnung	Budget 2013		Budget 2012		Rechnung 2011		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
<b>2</b>	<b>Finanzdepartement</b>	<b>124'365'400</b>	<b>2'19'292'900</b>	<b>1'19'401'700</b>	<b>217'197'300</b>	<b>136'662'852.08</b>	<b>2'18'881'134.31</b>	
<b>2000</b>	<b>Departementssekretariat</b>	<b>387'900</b>		<b>403'200</b>				§ 39 Personalreglement, Reduktion um 0.2 Pensum
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal							BVG
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	29'300		30'400				§ 37 Personalreglement
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	52'200		54'100				
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	5'400		5'400				
3090.10	Fachausbildung	3'000		3'000				
3100.10	Büromaterial	1'000		1'500				
3102.10	Drucksachen	2'000		2'500				
3103.10	Fachzeitschriften	1'500		1'200				
3130.10	Dienstleistungen Dritter	20'000		20'000				
3132.10	Beratungen und Expertisen	10'000		15'000				
3170.10	Reisekosten und Spesen	5'000		5'000				
3636.92	Mitgliederbeiträge an Vereinigungen/Fachverbände	300		300				
<b>2000</b>	<b>Total Departementssekretariat</b>	<b>517'600</b>		<b>541'600</b>		<b>544'824.61</b>		GGRB Nr. 1504 vom 8.9.2009, Sozialinspektor
<b>2100</b>	<b>Buchhaltung</b>							
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	293'700		284'300				
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen			5'000				
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	22'600		22'300				
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	30'900		29'700				
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	4'700		4'500				
3090.10	Fachausbildung	2'000		2'000				
3103.10	Fachzeitschriften	500		500				
3130.16	Projekte	10'000		20'000				
3130.22	Betriebskosten	16'000		20'000				
3170.10	Reisekosten und Spesen	700		700				
3199.10	Diverser übriger Betriebsaufwand	1'000		1'000				
3910.10	Interne Verrechnungen	500						
	Dienstleistungen		18'000		22'000			
4210.10	Gebühren für Amtshandlungen		18'000		22'000			
<b>2100</b>	<b>Total Buchhaltung</b>	<b>382'600</b>		<b>390'000</b>		<b>358'261.37</b>	<b>21'391.10</b>	
<b>2110</b>	<b>Zinsen</b>							
3400.10	Zinsaufwand laufende Verbindlichkeiten	10'000		10'000				Finanzhaushaltsgesetz / QM

Konto	Bezeichnung	Budget 2013		Budget 2012		Rechnung 2011		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
3401.10	Zinsaufwand kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	200'000		50'000				Finanzhaushaltsgesetz / QM
3406.10	Zinsaufwand langfristige Finanzverbindlichkeiten	785'500		810'500				Aufnahme von neuen Darlehen notwendig
3499.20	Steuerskonti, Vergütungszinsen	1'600'000		1'485'000				Steuerzahler begleichen ihre Rechnungen frühzeitig, Skonti und Zinsen sind attraktiv
4400.10	Zinsertrag Bank- und Postkonten		60'000		130'000			Sinkende Liquidität und tiefe Zinssätze
4401.10	Verzugszinsen auf Forderungen		820'000		870'000			
4407.10	Zinsertrag langfristige Anlagen		6'000		6'000			
4410.10	Gewinne aus Verkäufen von Finanzanlagen FV		1'810'000					
4420.10	Dividenden		2'613'000		2'512'500			
4450.10	Erträge aus Darlehen VV		19'200		21'500			
4940.10	Interne Verr. kalkulatorische Zinsen/Finanzaufwand		1'400'800		1'127'800			Neu Verzinsung Kapital Parkhaus Frauensteinmatt (s. auch Kst. 5600)
<b>2110</b>	<b>Total Zinsen</b>	<b>2'595'500</b>	<b>6'729'000</b>	<b>2'355'500</b>	<b>4'667'800</b>	<b>2'440'889.63</b>	<b>4'858'489.01</b>	
<b>2120</b>	<b>Abschreibungen</b>							
3300.00	Ordentliche Abschreibungen Sachanlagen	20'435'000		22'000'000				Finanzhaushaltsgesetz, § 14
3320.01	Abschreibungen Nutzungsrechte	164'000						Neu: Richtige Zuteilung gem. HRM2, vorher bei Abschreibungen Sachanlagen
3660.10	Ordentliche Abschreibungen Investitionsbeiträge	1'250'000		1'500'000				Finanzhaushaltsgesetz, § 14, Pos. 3c
3831.00	Zusätzliche Abschreibungen Sachanlagen VV							Finanzhaushaltsgesetz, § 14
3876.10	Zusätzliche Abschr. auf Investitionsbeiträgen VV			400'000				Keine zusätzlichen Abschreibungen auf Beiträge geplant
4950.10	Interne Verrechnungen ordentliche Abschreibungen		1'979'500		1'151'600			Neu: Abschreibung Parkhaus Frauensteinmatt (s. auch Kst. 5600)
<b>2120</b>	<b>Total Abschreibungen</b>	<b>21'849'000</b>	<b>1'979'500</b>	<b>23'900'000</b>	<b>1'151'600</b>	<b>34'124'729.57</b>	<b>4'848'049.40</b>	
<b>2130</b>	<b>Steuern</b>							
3000.30	Kommissionen	15'000		15'000				Kant. Steuergesetz
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	218'800		214'000				
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	30'000		30'000				
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	18'700		19'500				
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	27'200		26'600				
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	3'100		2'900				

Konto	Bezeichnung	Budget 2013		Budget 2012		Rechnung 2011		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
3090.10	Fachausbildung	2'000		2'000				Kant. Steuergesetz, 0.7 % vom Steuerertrag 2010  Kant. Steuergesetz, Anpassung 5-Jahresdurchschnitt KRB über die Beteiligung der Einwohnergemeinden am interkantonalen Finanzausgleich, 30.8.2007 Gesetz über den direkten Finanzausgleich 30.8.2007 Kant. Steuergesetz, Mindereinnahmen Umsetzung 2. bis 4. kant. Steuergesetzrevisionen dito. dito. 2012 Anwendung Steueramnestie Kant. Steuergesetz Kant. Steuergesetz, Mindereinnahmen Umsetzung 2. bis 4. kant. Steuergesetzrevisionen  Anstelle einer Steuererhöhung
3103.10	Fachzeitschriften	1'000		1'000				
3130.10	Dienstleistungen Dritter	1'406'900		1'256'000				
3132.10	Beratungen und Expertisen	10'000		10'000				
3170.10	Reisekosten und Spesen	1'000		2'000				
3181.30	Erlass und Abschreibung Steuerguthaben	300'000		100'000				
3621.70	Beitrag an NFA, Nation. Finanzausgleich	15'647'500		14'045'300				
3622.70	Innerkantonaler Finanzausgleich an Gemeinden	56'893'300		52'540'300				
4000.00	Einkommenssteuern NP		73'850'000		82'090'000			
4001.00	Vermögenssteuern NP		19'000'000		21'400'000			
4002.00	Quellensteuern NP		11'080'000		12'160'000			
4009.10	Nach- und Strafsteuern		950'000		600'000			
4010.00	Gewinnsteuern JP		68'600'000		64'600'000			
4011.00	Kapitalsteuern JP		9'120'000		9'980'000			
4022.10	Grundstückgewinnsteuern		4'000'000		4'000'000			
4024.10	Erbschafts- / Schenkungssteuern		2'845'000		3'100'000			
4033.10	Hundesteuern		65'000		60'000			
4612.10	Entschädigung von Gemeinden		25'000		25'000			
4895.10	Entnahme aus Reserve		5'000'000					
<b>2130</b>	<b>Total Steuern</b>	<b>74'574'500</b>	<b>194'535'000</b>	<b>68'264'600</b>	<b>198'015'000</b>	<b>76'010'593.51</b>	<b>196'634'001.63</b>	
<b>2200</b>	<b>Immobilien allgemein</b>							
3000.30	Kommissionen	4'800		4'500				
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	713'400		712'300			Löhne auf Kostenstellen verteilt (2222-2226 / 2230 / 2250)	
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	34'000		30'000				
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	54'400		54'100				
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	83'000		83'000				
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	10'600		10'600				
3090.10	Fachausbildung	50'000		40'000				
3102.10	Drucksachen	5'000		6'000				
3102.20	Publikationen / Inserate			500				
3103.10	Fachzeitschriften	2'500		2'500				

Konto	Bezeichnung	Budget 2013		Budget 2012		Rechnung 2011		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
3132.10	Beratungen und Expertisen	180'000		215'000				Nachnutzungskonzept Verwaltungsbauten (CHF 50'000.--); Zustandsanalysen, Statikchecks; Umsetzung Handlungsfelder Immobilienstrategie
3170.10	Reisekosten und Spesen	46'000		44'000				
3636.21	Weihnachtsbeleuchtung	327'000		305'000	110'000			
4240.01	Benützunggebühren				110'000			
<b>2200</b>	<b>Total Immobilien allgemein</b>	<b>1'510'700</b>		<b>1'507'500</b>	<b>110'000</b>	<b>1'767'418.45</b>	<b>1'202.00</b>	
<b>2210</b>	<b>Liegenschaften Finanzvermögen</b>							Neue Immobilienstrategie Lohn neu auf KST 2210, vorher auf KST 2200
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	66'100		65'400				
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	6'200		3'000				
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	5'400		5'300				
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	7'600		7'500				
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	1'000		1'000				
3111.10	Kauf Maschinen, Gerätschaften, Apparate	2'800		2'000				
3181.10	Debitorenverluste aus Lieferungen/Leistungen	5'000		5'000				
3430.10	Unterhalt Hochbauten FV	385'100		402'000				2012: inkl. Sanierung Zugerbergstrasse 6-8 von CHF 200'000
3430.20	Unterhalt Tiefbauten FV	24'500		14'000				SRB 585.12 (mehr Grundstücke im Finanzvermögen)
3431.10	Liegenschaften FV Unterhalt Geräte und Maschinen	1'900		4'500				
3431.20	Liegenschaften FV Hauswartung, Reinigung	1'300		8'000				
3431.21	Liegenschaften FV Gebäudetechnik	15'800		43'000				Nur Serviceverträge/Rest im Konto 3130.10 budgetiert Annahme höhere Gaspreise
3439.10	Liegenschaften FV, Energie	81'900		33'500				
3439.20	Liegenschaften FV, Abwasser	5'600		4'000				
3439.50	Liegenschaften FV Versicherungsprämien	40'900		21'600				
3439.60	Liegenschaften FV Verwaltungskosten			24'800				
3910.10	Interne Verrechnungen Dienstleistungen	12'100		10'000				
3930.10	Verrechnung Fernwärme	8'000		8'000				

Konto	Bezeichnung	Budget 2013		Budget 2012		Rechnung 2011		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
4430.10	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften FV		3'404'100		1'511'900			General-Guisan-Strasse 22 (Gewerbe neu im Verwaltungsvermögen) SRB 585.12 (Immobilienstrategie) / Senkung Referenzzinssatz
4430.20	Baurechtszinsentrag Liegenschaften		900		68'700			SRB 585.12 (Verschiebung AWZ/WGZ ins Verwaltungsvermögen)
4430.30	Heiz- und Nebenkosten Pauschalen		10'400		4'200			
2210	<b>Total Liegenschaften Finanzvermögen</b>	<b>671'200</b>	<b>3'415'400</b>	<b>662'600</b>	<b>1'584'800</b>	<b>260'772.04</b>	<b>1'410'262.00</b>	
2220	<b>Liegenschaften Verwaltungsvermögen</b>					<b>8'830'387.44</b>	<b>3'411'409.85</b>	Neue Immobilienstrategie; Aufteilung Kostenstelle 2220 auf 2222 - 2226
2222	<b>Wohnen und Aufenthalt</b>							Neue Immobilienstrategie; Aufteilung Kostenstelle 2220 und 2260
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	95'400		94'200				
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	7'000		8'000				
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	7'600		7'500				
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	4'600		4'500				
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	1'500		1'500				
3101.11	Reinigungsmaterial	2'000		1'700				
3110.10	Kauf Büromobiliar			1'000				
3111.10	Kauf Maschinen, Gerätschaften, Apparate	1'600		1'000				
3119.10	Kauf Mobiliar / Einrichtungen	1'100						
3120.10	Energie	112'900		109'200				
3120.20	Abwasser	5'000		5'700				
3130.15	Verwaltungskosten			3'100				
3132.10	Beratungen und Expertisen			10'000				
3134.10	Sachversicherungen	29'200		47'600				
3140.20	Unterhalt diverse Tiefbauten	41'200		27'000				
3144.10	Unterhalt Hochbauten VV	241'700		240'000				
3151.10	Unterhalt Maschinen, Gerätschaften, Apparate	1'400		1'900				
3159.10	Unterhalt Mobilien / Einrichtungen	900		1'700				
3160.40	Baurechtszins	110'000		110'000				
3181.10	Debitorenverluste aus Lieferungen / Leistungen	1'000						

Konto	Bezeichnung	Budget 2013		Budget 2012		Rechnung 2011		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
3910.10	Interne Verrechnungen	11'000						
4240.40	Dienstleistungen				65'000			
4470.10	Dienstleistungen für Dritte		2'018'100		1'860'800			
4470.10	Pacht- und Mietzins							
4470.20	Liegenschaften VV		64'000					WGZ Baarerstr. neu im 2222 statt 2210 (SRB 585.12)
4470.20	Baurechtszinsvertrag							
4470.30	Heiz- und Nebenkosten Pauschalen		16'100		16'100			
4631.10	Beiträge vom Kanton				10'000			
4632.10	Beiträge von Gemeinden				25'000			
4910.10	Interne Verrechnungen				187'000			
4910.10	Dienstleistungen							
<b>2222</b>	<b>Total Wohnen und Aufenthalt</b>	<b>675'100</b>	<b>2'098'200</b>	<b>675'600</b>	<b>2'163'900</b>			
<b>2223</b>	<b>Betriebsliegenschaften</b>							
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	872'800		872'500				
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	142'000		142'000				
3010.40	Sonderentschädigungen	2'500		2'500				
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	77'300		77'200				
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	108'200		108'200				
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	13'200		13'200				
3101.11	Reinigungsmaterial	37'900		85'300				Wegfall Kosten Abfallbeseitigung (Kto. Energie)
3110.10	Kauf Büromobilien	64'500		112'500				Gemäss Prognose Arbeitsplätze
3111.10	Kauf Maschinen, Gerätschaften, Apparate	30'700		27'800				
3119.10	Kauf Mobilien / Einrichtungen	25'100		24'000				
3120.10	Energie	293'100		285'200				
3120.20	Abwasser	31'200		21'900				
3130.10	Dienstleistungen Dritte			10'000				
3134.10	Sachversicherungen	82'700		85'500				
3137.30	Mehrwertsteuer-Aufwand			15'800				
	Pauschalsteuer							
3140.20	Unterhalt diverse Tiefbauten	186'200		117'700				
3144.10	Unterhalt Hochbauten VV	995'000		1'025'600				
3150.10	Unterhalt Büromobilien	31'000		4'000				
3151.10	Unterhalt Maschinen, Gerätschaften, Apparate	33'400		33'500				
3159.10	Unterhalt Mobilien / Einrichtungen	40'600		26'000				CHF 240'000 neue Büros Feuerschau

Konto	Bezeichnung	Budget 2013		Budget 2012		Rechnung 2011		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
3160.10	Miet- und Pachtzins Liegenschaften	95'400		309'500				Ökihof neu Kostenstelle Abfallbewirtschaftung (4700)
3160.40	Baurechtszins	28'000		28'000				
3910.10	Interne Verrechnungen Dienstleistungen	197'500		250'000				
3930.10	Verrechnung Fernwärme	95'500		95'500				
4240.40	Dienstleistungen für Dritte		50'000					
4470.10	Pacht- und Mietzins Liegenschaften VV		346'900		343'500			
4470.30	Heiz- und Nebenkosten Pauschalen		28'600		32'200			
4472.10	Benutzungsgebühren Immobilien		16'500		16'500			
4479.10	Übrige Erträge Liegenschaften VV		13'000		13'000			
4631.10	Beiträge vom Kanton		7'800					
4632.10	Beiträge von Gemeinden		37'500					
4910.10	Interne Verrechnungen Dienstleistungen		187'000					
<b>2223</b>	<b>Total Betriebsliegenschaften</b>	<b>3'483'800</b>	<b>687'300</b>	<b>3'773'400</b>	<b>405'200</b>			
<b>2224</b>	<b>Sport und Freizeit</b>							Neue Immobilienstrategie; Aufteilung Kostenstelle 2220
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	462'700		467'500				
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	98'500		99'900				
3010.40	Sonderentschädigungen			24'500				
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	43'200		43'100				
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	46'600		46'500				
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	7'300		7'200				
3101.11	Reinigungsmaterial	58'200		43'900				Wegfall Kosten Abfallbeseitigung (Kto. Energie)
3110.10	Kauf Büromobilien			81'000				
3111.10	Kauf Maschinen, Gerätschaften, Apparate	30'000		54'500				
3119.10	Kauf Mobilien / Einrichtungen	23'400						
3120.10	Energie	321'500		271'600				Inkl. Abfallbeseitigung / Zunahme Gaspreise
3120.20	Abwasser	60'700		67'500				
3130.10	Dienstleistungen Dritter	215'000		220'000				
3134.10	Sachversicherungen	95'300		93'500				
3137.20	Konzessionsgebühren	66'200		67'900				
3137.30	Mehrwertsteuer-Aufwand Pauschalsteuer	8'600						
3140.20	Unterhalt diverse Tiefbauten	310'000		562'000				



Konto	Bezeichnung	Budget 2013		Budget 2012		Rechnung 2011		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
3144.10	Unterhalt Hochbauten VV	1'457'000		1'098'500				CHF 200'000 Bossard-Arena Umbau Stehplätze / CHF 270'000 Ersatz Steuerung MRSL
3151.10	Unterhalt Maschinen, Gerätschaften, Apparate	24'800		23'600				
3159.10	Unterhalt Mobilien / Einrichtungen	22'200		24'900				
3160.10	Miet- und Pachtzins Liegenschaften	146'000		146'200				
3160.40	Baurechtszins	1'100						
3181.10	Debitorenverluste aus Lieferungen / Leistungen	1'000						
3910.10	Interne Verrechnungen	364'500		344'000				
4240.28	Dienstleistungen		16'500		16'500			
4240.45	Benutzungsgebühren		101'000		82'000			
	Wärmeabgabe an Dritte							
4470.10	Fernheizung		179'600		112'400			
	Pacht- und Mietzins							
	Liegenschaften VV		2'100		1'500			
4470.20	Baurechtszinsvertrag		4'800		3'800			
4470.30	Heiz- und Nebenkosten Pauschalen		233'000		234'200			
4470.40	Mietzins Bootplätze		80'000		153'000			Gebührenverzicht gem. SRB 388.12 SRB 388.12
4472.10	Benutzungsgebühren Immobilien		127'200					
4631.10	Beiträge vom Kanton		744'200		603'400			
<b>2224</b>	<b>Total Sport und Freizeit</b>	<b>3'863'800</b>		<b>3'787'800</b>				
<b>2225</b>	<b>Kultur und Geselligkeit</b>							Neue Immobilienstrategie; Aufteilung Kostenstelle 2220
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	161'700		161'700				
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	36'200		41'600				
3010.40	Sonderentschädigungen	3'000		3'000				
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	14'900		14'900				
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	5'500		5'500				
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	2'600		2'600				
3101.11	Reinigungsmaterial	10'600		7'100				
3110.10	Kauf Büromobilien			15'500				
3111.10	Kauf Maschinen, Gerätschaften, Apparate	31'900		15'700				
3119.10	Kauf Mobilien / Einrichtungen	16'100		5'000				
3120.10	Energie	57'800		48'700				
3120.20	Abwasser	4'100		13'000				
3130.15	Verwaltungskosten	9'900		9'800				Inkl. Abfallbeseitigung / Zunahme Gaspreise

Konto	Bezeichnung	Budget 2013		Budget 2012		Rechnung 2011		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
3134.10	Sachversicherungen	86'500		72'600				CHF 200'000 Hafenrestaurant Reserve Pächterwechsel / CHF 112'000 Gottschalkenberg neu in KST 2225 / General- Guisan-Str. 22 Projekt Sicherheit
3137.20	Konzessionsgebühren	700						
3140.20	Unterhalt diverse Tiefbauten	129'000		15'300				
3144.10	Unterhalt Hochbauten VV	1'015'700		1'057'000				
3150.10	Unterhalt Büromobilien			2'000				Neue Immobilienstrategie; Aufteilung Kostenstelle 2220
3151.10	Unterhalt Maschinen, Gerätschaften, Apparate	8'800		26'200				
3159.10	Unterhalt Mobilien / Einrichtungen	24'500		4'400				
3160.10	Miet- und Pachtzinse Liegenschaften	29'700		54'100				
3181.10	Debitorenverluste aus Lieferungen / Leistungen	1'000		3'000				
3910.10	Interne Verrechnungen Dienstleistungen	79'800						
3930.10	Verrechnung Fernwärme	39'300		38'500				
4470.10	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV		884'000		788'100			
4470.20	Baurechtszinsvertrag		15'000		22'200			
4470.40	Mietzinse Bootplätze		2'800					
4472.10	Benutzungsgebühren Immobilien		176'000		176'000			
4910.10	Interne Verrechnungen Dienstleistungen		40'000		30'000			
<b>2225</b>	<b>Total Kultur und Geselligkeit</b>	<b>1'769'300</b>	<b>1'117'800</b>	<b>1'617'200</b>	<b>1'016'300</b>			
<b>2226</b>	<b>Unbebaute Grundstücke</b>							
3120.10	Energie			400				
3120.20	Abwasser			1'100				
3140.20	Unterhalt diverse Tiefbauten	7'000		50'000				
3910.10	Interne Verrechnungen Dienstleistungen			34'000				
4470.10	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV		2'700		13'200			
<b>2226</b>	<b>Total Unbebaute Grundstücke</b>	<b>7'000</b>	<b>2'700</b>	<b>85'500</b>	<b>13'200</b>			

Konto	Bezeichnung	Budget 2013		Budget 2012		Rechnung 2011		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
<b>2230</b>	<b>Städtischer Wohnungsbau</b>							
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	95'700		89'900				Neue Immobilienstrategie
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	7'000		26'400				Lohn neu auf KST 2230, vorher auf KST 2200
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	8'500		10'800				
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	4'700		4'700				
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	1'600		1'700				
3111.10	Kauf Maschinen, Gerätschaften, Apparate	4'500		5'000				
3119.10	Kauf Mobiliar / Einrichtungen	2'000		3'000				NK der Leerstände Roost
3120.10	Energie	30'000		3'900				
3120.20	Abwasser	1'000		900				
3130.15	Verwaltungskosten	113'500		109'300				
3130.20	Bank- und Postspesen	3'200		3'800				Neubau Roost
3134.10	Sachversicherungen	97'900		81'700				
3140.20	Unterhalt diverse Tiefbauten	15'000		5'000				Neubau Roost und Neustadt 2 (ab Februar 2013)
3144.10	Unterhalt Hochbauten VV	576'000		563'000				
3151.10	Unterhalt Maschinen, Gerätschaften, Apparate	3'500		6'000				
3159.10	Unterhalt Mobilen / Einrichtungen	500		1'000				
3160.10	Miet- und Pachtzinse	5'500		5'500				
	Liegenschaften							
3160.40	Baurechtszins	165'000		165'000				SRB Nr. 162.1 Frauensteinmatt
3181.10	Debitorenverluste aus Lieferungen / Leistungen	20'000		5'000				
3300.90	Abschreibungen Pflichtwohnungen	1'345'500		748'000				Neubau Roost
3910.10	Interne Verrechnungen	40'000		30'000				
	Dienstleistungen							
4400.10	Zinsertrag Bank- und Postkonten		300		100			
4470.10	Pacht- und Mietzinse		5'913'800		5'205'700			Neubau Roost und Neustadt 2 (ab Februar 2013)
	Liegenschaften VV							
4470.20	Baurechtszins		193'000		197'000			SRB Nr. 161.11 Roost
4470.30	Heiz- und Nebenkosten Pauschalen		7'200		7'200			
4630.10	Beiträge vom Bund		186'000		178'500			
4631.10	Beiträge vom Kanton		166'200		105'000			
<b>2230</b>	<b>Total Städtischer Wohnungsbau</b>	<b>2'540'600</b>	<b>6'466'500</b>	<b>1'869'600</b>	<b>5'693'500</b>	<b>1'723'509.79</b>	<b>3'905'620.15</b>	
<b>2250</b>	<b>Schulanlagen</b>							
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	129'300		128'900				Neue Immobilienstrategie
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	2'000		6'000				Lohn neu auf KST 2250, vorher auf KST 2200



Konto	Bezeichnung	Budget 2013		Budget 2012		Rechnung 2011		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
3153.20	Unterhalt Informatikmittel Verwaltung	833'600		807'400				
3170.10	Reisekosten und Spesen	15'000		15'000				
3910.10	Interne Verrechnungen Dienstleistungen	3'000		1'000				
4240.40	Dienstleistungen für Dritte		20'000		30'000			
4632.10	Beiträge von Gemeinden		60'000		75'000			
4910.10	Interne Verrechnungen Dienstleistungen		10'000					
<b>2400</b>	<b>Total Informatik</b>	<b>3'268'500</b>	<b>90'000</b>	<b>2'958'900</b>	<b>105'000</b>	<b>2'657'664.92</b>	<b>124'898.75</b>	
<b>2500</b>	<b>Betriebsamt</b>							
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	881'800		841'000				Bundesgesetz über Schulbetreuung und Konkurs: Ganze Abteilung administrativ unterstellt
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	500		16'000				Verzicht Praktikant
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	67'000		64'000				
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	97'100		86'000				
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	12'800		11'200				
3090.10	Fachausbildung	16'000		10'000				
3102.10	Drucksachen	2'000		1'500				
3103.10	Fachzeitschriften	4'000		5'000				
3160.10	Miet- und Pachtzinsen Liegenschaften	93'000		93'000				
3170.10	Reisekosten und Spesen	11'000		10'000				
3199.10	Diverser übriger Betriebsaufwand	3'500		3'000				
3910.10	Interne Verrechnungen Dienstleistungen			1'000				
4210.10	Gebühren für Amtshandlungen		950'000		900'000			
<b>2500</b>	<b>Total Betriebsamt</b>	<b>1'188'700</b>	<b>950'000</b>	<b>1'141'700</b>	<b>900'000</b>	<b>1'160'995.40</b>	<b>949'145.12</b>	
<b>2600</b>	<b>Übriger Aufwand</b>							
3130.20	Bank- und Postspesen	30'000		30'000				
3134.10	Sachversicherungen	149'000		153'000				
3190.10	Schadenersatzleistungen	30'000		30'000				SRB
3893.10	Einlagen in Vorfinanzierungen EK	20'000		20'000				SRB
4893.10	Entnahmen Vorfinanzierungen EK		30'000		30'000			
<b>2600</b>	<b>Total Übriger Aufwand</b>	<b>229'000</b>	<b>30'000</b>	<b>233'000</b>	<b>30'000</b>	<b>214'132.77</b>	<b>216'979.30</b>	

Konto	Bezeichnung	Budget 2013		Budget 2012		Rechnung 2011		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
<b>2870</b>	<b>Städtische Beiträge / Hilfeleistungen</b>							
3636.20	Beiträge an Tagungen	30'000		25'000				FV
3636.90	Beiträge an Vereine und Institutionen	60'000		145'200				SRB, 2012 grössere einmalige Beiträge
3636.94	Hilfsaktionen Inland	20'000		50'000				FV
3638.20	Hilfeleistungen ins Ausland	100'000		150'000				
3638.95	Hilfeleistungen ins Ausland (aus Vorfinanzierung)	100'000		200'000				
4893.10	Entnahmen Vorfinanzierungen EK		100'000		200'000			s. Kto. 3638.95
<b>2870</b>	<b>Total Beiträge / Hilfeleistungen</b>	<b>310'000</b>	<b>100'000</b>	<b>570'200</b>	<b>200'000</b>	<b>556'814.00</b>	<b>500'000.00</b>	

Konto	Bezeichnung	Budget 2013		Budget 2012		Rechnung 2011		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
<b>3</b>	<b>Bildungsdepartement</b>	<b>64'045'100</b>	<b>22'562'800</b>	<b>63'095'200</b>	<b>21'928'100</b>	<b>60'160'748.92</b>	<b>22'298'621.11</b>	0,25 Stellen an Abteilung Sport übertragen  Beratungen und Expertisen werden wieder bei Abteilungen budgetiert  Schulgesetz (SchulG) 412.11; Lehrpersonalgesetz (LPG) 412.31; Kant. Rahmenkonzept Qualitätsmanagement (betr. alle Schulstufen)  SRB 746.12 vom 28.8.2012 / Prorektor Oberstufe von KST 3400 zu KST Rektorat  Übernahme von Aufgaben/Kosten der Abteilung Personaldienst
3000	Departementssekretariat							
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	512'600		551'400				
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	160'000		160'000				
3010.40	Sonderentschädigungen	5'200		5'200				
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	51'600		54'500				
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	63'900		61'400				
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	8'200		8'300				
3090.10	Fachausbildung	5'000		12'000				
3102.10	Drucksachen	4'500		2'000				
3106.10	Medizinisches Material	2'000		2'000				
3112.10	Kauf Dienstkleider, Uniformen, Wäsche	3'000		3'000				
3132.10	Beratungen und Expertisen	24'400		40'000				
3137.30	Mehrwertsteuer-Aufwand	4'000		4'100				
	Pauschalsteuer							
3170.10	Reisekosten und Spesen	4'000		6'000				
3171.10	Veranstaltungen/Exkursionen	20'000		15'000				
3199.10	Diverser übriger Betriebsaufwand	4'500		3'000				
4472.30	Benützungsgebühren Hallenbäder		165'000		165'000			
4910.10	Interne Verrechnungen				15'000			
	Dienstleistungen							
<b>3000</b>	<b>Total Departementssekretariat</b>	<b>872'900</b>	<b>165'000</b>	<b>927'900</b>	<b>180'000</b>	<b>933'832.75</b>	<b>189'070.50</b>	
<b>3050</b>	<b>Rektorat</b>							
3000.30	Kommissionen	18'000		13'000				
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	1'129'600		978'700				
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	62'000		69'000				
3010.40	Sonderentschädigungen	53'000		63'000				
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	96'300		84'900				
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	143'100		114'700				
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	15'900		14'000				
3090.10	Fachausbildung	141'000		149'000				
3091.10	Personalbeschaffung, Inserate	50'000						

Konto	Bezeichnung	Budget 2013		Budget 2012		Rechnung 2011		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
3102.10	Drucksachen	2'000		19'300				
3103.10	Fachzeitschriften	5'000		11'000				
3106.10	Medizinisches Material	3'000		4'000				
3112.10	Kauf Dienstkleider, Uniformen, Wäsche	10'000		10'000				
3130.16	Projekte	25'400		42'500				
3130.30	Schularztendienst	26'000		31'000				
3130.31	Schulzahndienst	146'000		150'500				Reglement über den Schulzahndienst vom 24.6.2003
3132.10	Beratungen und Expertisen	27'500		37'500				
3134.30	Schüler-Unfallversicherung	20'000		24'500				
3160.10	Miet- und Pachtzinse	47'900		53'000				
	Liegenschaften							
3170.10	Reisekosten und Spesen	14'300		17'500				
3171.10	Veranstaltungen/Exkursionen	31'400		25'000				
3171.12	Transportkosten / Schulbus	28'000		38'000				
3171.14	Beiträge an Klassenfahrten	117'000		117'000				
3199.10	Diverser übriger Betriebsaufwand	8'500		8'000				
3635.30	Beitrag an auswärtige Sonderschulen	3'290'000		3'200'000				Höhere Beiträge an Kanton / Anpassung an Erfahrungswerte
3636.92	Mitgliederbeiträge an Vereinigungen/Fachverbände	19'500		18'800				
3637.90	Beiträge an private Haushalte	51'500		60'000				Kostenbeteiligungen Zahnarztkosten gem. Schulzahnmedizin-Verordnung vom 19.8.2003
3910.10	Interne Verrechnungen	1'000		1'500				
	Dienstleistungen							
4260.10	Rückertattungen Dritter		2'000		3'500			
4470.10	Pacht- und Mietzinse		50'000		60'000			
	Liegenschaften VV							
<b>3050</b>	<b>Total Rektorat</b>	<b>5'582'900</b>	<b>52'000</b>	<b>5'355'400</b>	<b>63'500</b>	<b>5'505'522.63</b>	<b>55'254.00</b>	
<b>3060</b>	<b>Schulinformatik (exkl. IBA)</b>							
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	5'000		65'000				
3020.00	Löhne hauptamtliches Personal Lehrkräfte	331'500		363'000				Wegfall Kosten ZVB-Lernende SRB 746.12 vom 28.8.2012
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	25'600		32'700				
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	30'200		41'200				



Konto	Bezeichnung	Budget 2013		Budget 2012		Rechnung 2011		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	5'500		5'800				Anschluss div. Kleinschulhäuser an Stadtschulnetz / Erneuerung Software Columbus
3090.10	Fachausbildung	20'000		25'000				
3104.10	Schulmaterialien	21'000		21'000				
3113.30	Schulbetrieb Anschaffungen Hard- und Software	246'100		246'600				
3130.10	Dienstleistungen Dritter	182'800		173'800				
3153.30	Unterhalt Informatikmittel	39'000		43'600				
3170.10	Schulbetrieb	2'500		7'700				
4260.10	Reisekosten und Spesen		3'000		4'000			
4910.10	Rückerstattungen Dritter		111'900		123'700			
	Interne Verrechnungen							
	Dienstleistungen							
<b>3060</b>	<b>Total Schulinformatik (exkl. IBA)</b>	<b>909'200</b>	<b>114'900</b>	<b>1'025'400</b>	<b>127'700</b>	<b>1'026'391.95</b>	<b>135'406.65</b>	
<b>3100</b>	<b>Kindergarten</b>							
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	203'200		192'900				SchulG 412.11; LPG 412.31
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	34'200		36'100				SRB 746.12 vom 28.8.2012
3020.00	Löhne hauptamtliches Personal	3'617'600		3'474'700				SRB 746.12 vom 28.8.2012 / neue Kindergartenabteilung
	Lehrkräfte							Anpassung an Erfahrungswerte Vorjahre
3020.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	96'000		71'000				
	Lehrkräfte							
3020.40	Sonderentschädigungen	15'000		21'900				
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	303'000		289'200				
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	357'600		366'600				
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	63'200		58'400				
3104.10	Schulmaterialien	55'000		64'200				
3111.10	Kauf Maschinen, Gerätschaften, Apparate	2'000		2'000				
3119.10	Kauf Mobiliar / Einrichtungen	20'900		21'900				
3151.10	Unterhalt Maschinen, Gerätschaften, Apparate	500		500				
3159.10	Unterhalt Mobilen / Einrichtungen	1'000		1'000				
3170.10	Reisekosten und Spesen	500		500				
3910.10	Interne Verrechnungen	4'000		4'200				
	Dienstleistungen							
4631.10	Beiträge vom Kanton		2'072'200		1'836'800			Schülernormpauschale aufgrund budgetierter Schülerzahlen
<b>3100</b>	<b>Total Kindergarten</b>	<b>4'773'700</b>	<b>2'072'200</b>	<b>4'605'100</b>	<b>1'836'800</b>	<b>4'346'463.22</b>	<b>1'890'744.75</b>	

Konto	Bezeichnung	Budget 2013		Budget 2012		Rechnung 2011		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
<b>3200</b>	<b>Primarschule</b>							
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	960'700		939'700				SchulG 412.11; LPG 412.31
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	132'900		125'600				SRB 746.12 vom 28.8.2012
3010.42	Hausaufgabenstunden	20'000		19'500				
3020.00	Löhne hauptamtliches Personal	12'035'800		11'844'200				
	Lehrkräfte							
3020.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	436'000		385'100				
	Lehrkräfte							
3020.40	Sonderentschädigungen	79'500		76'900				
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	1'045'600		1'008'500				
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	1'377'900		1'368'300				
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	211'400		194'100				
3090.10	Fachausbildung	22'200		23'300				
3104.10	Schulmaterialien	377'900		380'800				
3104.20	Mediothek	25'700		25'100				
3111.10	Kauf Maschinen, Gerätschaften, Apparate	20'800		35'700				
3119.10	Kauf Mobiliar / Einrichtungen	56'200		47'100				
3130.10	Dienstleistungen Dritter	10'000		20'000				
3151.10	Unterhalt Maschinen, Gerätschaften, Apparate	21'200		23'400				
3159.10	Unterhalt Mobilien / Einrichtungen	21'200		21'200				
3160.40	Baurechtszins	60'600		63'300				
3170.10	Reisekosten und Spesen	26'500		21'400				
3171.10	Veranstaltungen/Exkursionen	116'200		99'500				
3171.13	Schullager	160'000		140'000				Erhöhung Stadtbeiträge gemäss SRB 486.12 vom 29.5.2012
3910.10	Interne Verrechnungen	59'800		25'000				Vollkostenrechnung Hauswartung HPS
	Dienstleistungen							
4231.10	Elternbeiträge		11'500		10'000			
4240.55	Elternbeiträge		28'000		28'000			
4260.10	Rückstellungen Dritter		1'500		2'700			
4631.10	Beiträge vom Kanton		5'970'800		5'744'600			Schulernormpauschale aufgrund budgetierter Schülerzahlen
4632.10	Beiträge von Gemeinden		35'500		20'200			
<b>3200</b>	<b>Total Primarschule</b>	<b>17'278'100</b>	<b>6'047'300</b>	<b>16'887'700</b>	<b>5'805'500</b>	<b>16'311'419.74</b>	<b>6'012'560.55</b>	
<b>3300</b>	<b>Tagesschule</b>							
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	145'200		144'600				SchulG 412.11; LPG 412.31;
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	8'300		8'400				Tagesschulreglement vom 30.11.1993
								SRB 746.12 vom 28.8.2012

Konto	Bezeichnung	Budget 2013		Budget 2012		Rechnung 2011		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
3020.00	Löhne hauptamtliches Personal Lehrkräfte	912'100		890'400				Zusätzliche Stellvertretungskosten Schulhausleitung
3020.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen Lehrkräfte	72'200		52'500				
3020.40	Sonderentschädigungen	5'200		5'500				
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	87'100		83'500				
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	98'700		98'300				
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	17'100		15'900				
3090.10	Fachausbildung	2'000		2'000				
3104.10	Schulmaterialien	21'500		33'800				
3104.20	Mediothek	1'400		1'400				
3111.10	Kauf Maschinen, Gerätschaften, Apparate	3'000		4'300				
3119.10	Kauf Mobiliar / Einrichtungen	15'400		4'500				
3130.32	Verpflegung der Kinder / Mittagstisch	94'000		94'000				
3151.10	Unterhalt Maschinen, Gerätschaften, Apparate	1'700		500				
3159.10	Unterhalt Mobilen / Einrichtungen	2'800		3'200				
3160.40	Baurechtszins	130'400		129'000				
3170.10	Reisekosten und Spesen	1'800		1'200				
3171.10	Veranstaltungen/Exkursionen	6'000		6'000				
3171.13	Schullager	10'000		11'000				
3910.10	Interne Verrechnungen	3'000		2'000				
4240.50	Dienstleistungen		318'800		319'200			
4240.55	Elternbeiträge Tagesschule		3'000		3'000			
4260.10	Rückerstattungen Dritter		100		200			
4631.10	Beiträge vom Kanton		366'300		366'300			
<b>3300</b>	<b>Total Tagesschule</b>	<b>1'638'900</b>	<b>688'200</b>	<b>1'592'000</b>	<b>688'700</b>	<b>1'596'000.01</b>	<b>679'531.35</b>	Tagesschulverordnung vom 1.8.2004
<b>3400</b>	<b>Kooperative Oberstufe</b>							
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	345'800		348'200				SchulG 412.11; LPG 412.31
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	66'000		66'000				SRB Nr. 746.12 vom 28.8.2012
3010.42	Hausaufgabenstunden	11'800		10'000				
3020.00	Löhne hauptamtliches Personal Lehrkräfte	5'280'500		5'532'100				SRB 746.12 vom 28.8.2012 / Prorektor zu KST 3050
3020.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen Lehrkräfte	156'600		163'600				
3020.40	Sonderentschädigungen	35'000		37'000				
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	457'600		466'400				

Konto	Bezeichnung	Budget 2013		Budget 2012		Rechnung 2011		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	649'400		663'000				
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	87'200		86'600				
3090.10	Fachausbildung	4'000		4'000				
3104.10	Schulmaterialien	151'600		170'000				
3104.20	Mediothek	9'800		10'000				
3111.10	Kauf Maschinen, Gerätschaften, Apparate	9'400		8'000				
3119.10	Kauf Mobilier / Einrichtungen	15'500		9'800				
3151.10	Unterhalt Maschinen, Gerätschaften, Apparate	8'000		11'500				
3159.10	Unterhalt Mobilien / Einrichtungen	11'500		10'300				
3160.40	Baurechtszins	20'200		20'800				
3170.10	Reisekosten und Spesen	8'500		11'000				
3171.10	Veranstaltungen/Exkursionen	48'200		48'400				
3171.13	Schullager	40'000		37'000				
3199.55	Verpflegungskosten	40'400		45'400				
3611.10	Entschädigungen an Kantone	130'000		150'000				Beiträge für IBA Schüler; Erfahrungswert Rechnung 2011
3910.10	Interne Verrechnungen	13'000		3'500				
4231.10	Dienstleistungen		4'900		3'000			
4240.55	Elternbeiträge		1'000		2'000			
4260.10	Rückstellungen Dritter		1'000		1'000			
4631.10	Beiträge vom Kanton		3'111'300		3'195'400			Schülernormpauschale aufgrund budgetierter Schülerzahlen
<b>3400</b>	<b>Total Kooperative Oberstufe</b>	<b>7'600'000</b>	<b>3'118'200</b>	<b>7'912'600</b>	<b>3'201'400</b>	<b>7'685'798.77</b>	<b>3'143'019.65</b>	
<b>3520</b>	<b>Psychomotorik</b>							
3020.00	Löhne hauptamtliches Personal	283'000		278'000				SchulG 412.11; LPG 412.31 SRB 746.12 vom 28.8.2012
	Lehrkräfte							
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	21'800		21'400				
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	32'700		32'000				
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	4'600		4'300				
3090.10	Fachausbildung	9'000		5'700				
3104.10	Schulmaterialien	3'700		3'500				
3119.10	Kauf Mobilier / Einrichtungen	12'800		3'000				Ersatz textiles Mobilier infolge Schadstoff Naphtalin
3160.40	Baurechtszins	36'900		38'000				
3910.10	Interne Verrechnungen	23'800		25'900				
4632.10	Dienstleistungen		100'000		101'300			
	Beiträge von Gemeinden		100'000		101'300			
<b>3520</b>	<b>Total Psychomotorik</b>	<b>428'300</b>	<b>100'000</b>	<b>411'800</b>	<b>101'300</b>	<b>408'084.21</b>	<b>94'492.15</b>	

Konto	Bezeichnung	Budget 2013		Budget 2012		Rechnung 2011		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
<b>3600</b>	<b>Heilpädagogische Schule</b>							
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	145'400		143'900				SchulG 412.11; LPG 412.31
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	22'600		22'600				SRB 746.12 vom 28.8.2012
3020.00	Löhne hauptamtliches Personal Lehrkräfte	2'693'700		2'722'800				SRB 746.12 vom 28.8.2012
3020.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen Lehrkräfte	234'500		201'800				
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	233'200		226'900				
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	314'300		324'300				
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	44'500		43'800				
3090.10	Fachausbildung	22'600		19'000				
3104.10	Schulmaterialien	31'500		31'000				
3104.20	Mediothek	2'500		2'500				
3111.10	Kauf Maschinen, Gerätschaften, Apparate	8'600		19'000				
3119.10	Kauf Mobiliar / Einrichtungen	13'300		25'800				
3130.32	Verpflegung der Kinder / Mittagstisch	88'000		75'000				
3151.10	Unterhalt Maschinen, Gerätschaften, Apparate	3'000		3'000				
3159.10	Unterhalt Mobilien / Einrichtungen	7'100		6'100				
3160.40	Baurechtszins	246'000		253'200				
3170.10	Reisekosten und Spesen	6'200		5'800				
3171.10	Veranstaltungen/Exkursionen	10'000		10'000				
3171.12	Transportkosten / Schulbus	118'000		116'100				
3171.13	Schullager	28'500		25'000				
3910.10	Interne Verrechnungen	65'800		84'600				
4230.10	Dienstleistungen		50'000		55'000			
4631.10	Schulgelder Beiträge vom Kanton		4'350'500		4'279'500			Beiträge gemäss Leistungsvereinbarung mit Kanton vom 13.12.2011
4633.10	Beiträge von Sozialversicherungen		89'000		65'000			
4910.10	Interne Verrechnungen Dienstleistungen		141'300		58'500			Vollkostenverrechnung an Kostenstellen 3200, 3400, 3520,3800
<b>3600</b>	<b>Total Heilpädagogische Schule</b>	<b>4'339'300</b>	<b>4'630'800</b>	<b>4'362'200</b>	<b>4'458'000</b>	<b>4'244'562.34</b>	<b>4'644'938.31</b>	
<b>3700</b>	<b>Freizeitangebote</b>							
3010.43	Schulsport, Schultheater	80'000		77'000				SchulG 412.11; SportG 417.1
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	5'700		5'600				
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	200		200				
3170.10	Reisekosten und Spesen	1'000		1'000				

Konto	Bezeichnung	Budget 2013		Budget 2012		Rechnung 2011		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
3171.10	Veranstaltungen/Exkursionen	8'500		9'500				
3171.11	Freizeitlager	151'000		150'000				
4240.55	Elternbeiträge		66'500		64'600			
4631.10	Beiträge vom Kanton		14'000		15'000			
<b>3700</b>	<b>Total Freizeitangebote</b>	<b>246'400</b>	<b>80'500</b>	<b>243'300</b>	<b>79'600</b>	<b>184'151.46</b>	<b>68'941.00</b>	
<b>3710</b>	<b>Sport</b>							
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	257'300		228'500				Gemäss SRB 746.12 - Pensenerhöhung
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	81'000		60'000				Gemäss Entschädigungs-Verordnung vom 28.11.2006
3010.40	Sonderentschädigungen	25'000						Inkonvenienzentschädigungen der Hauswarte für Sondereinsätze in den Turnhallen (Übertrag von Kostenstelle 2220)
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	28'500		20'100				
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	21'700		15'300				
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	4'400		3'700				
3090.10	Fachausbildung	6'000		5'000				
3102.10	Drucksachen	500		500				
3103.10	Fachzeitschriften	1'000		1'000				
3109.10	Übriger Material- und Warenaufwand	21'000						Badebetrieb Seebäder und Strandbad
3111.10	Kauf Maschinen, Gerätschaften, Apparate	70'000		92'000				
3119.10	Kauf Mobiliar / Einrichtungen	2'000		7'500				
3130.10	Dienstleistungen Dritter	45'000		50'500				
3130.16	Projekte	50'000		50'000				
3132.10	Beratungen und Expertisen	5'000		5'000				
3151.10	Unterhalt Maschinen, Gerätschaften, Apparate	37'600		49'000				
3159.10	Unterhalt Mobilien / Einrichtungen	5'000		3'000				
3170.10	Reisekosten und Spesen	3'500		3'500				
3636.30	Beitrag sportliche Bestrebungen	130'000		131'000				GGRB NR. 1508, SRB vom 11.5.1993, SRB vom 29.9.2009 und diverse SRB für wiederkehrende Beiträge
3636.31	Sportvereine	256'700		276'000				
3636.95	Beiträge aus Vorfinanzierungen	100'000		100'000				
3636.98	Nicht verrechnete Leistungen Werkhof			7'000				
3910.10	Interne Verrechnungen	10'000		20'000				
4240.01	Dienstleistungen Benützungsgebühren		6'700		6'700			

Konto	Bezeichnung	Budget 2013		Budget 2012		Rechnung 2011		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
4631.10	Beiträge vom Kanton		9'500		8'500			
4893.10	Entnahmen Vorfinanzierungen EK		100'000		100'000			
<b>3710</b>	<b>Total Sport</b>	<b>1'161'200</b>	<b>116'200</b>	<b>1'128'600</b>	<b>115'200</b>	<b>866'958.65</b>	<b>147'296.45</b>	GGRB NR. 1413
<b>3800</b>	<b>Kind Jugend Familie</b>							
3000.30	Kommissionen	3'000		3'000				
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	2'483'800		2'002'200				SRB 746.12: Ausbau Angebot Freizeitbetreuung: erhöhter Personalbedarf
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	447'000		371'000				Zusätzliche Praktika, mehr Personal führt zu mehr Ausfällen, zusätzl. Hauswurststunden
3010.40	Sonderentschädigungen	500		500				
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	224'700		180'400				
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	262'300		217'700				
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	38'400		31'000				
3090.10	Fachausbildung	20'000		22'000				
3102.10	Drucksachen			9'500				
3103.10	Fachzeitschriften	2'000		2'000				
3104.30	Betreuungsmaterialien	80'500		76'000				
3111.10	Kauf Maschinen, Gerätschaften, Apparate	5'000		5'000				
3119.10	Kauf Mobiliar / Einrichtungen	10'000		9'000				
3130.16	Projekte	137'000		242'000				
3130.32	Verpflegung der Kinder / Mittagstisch	470'000		380'000				Ausbau Angebot Freizeitbetreuung
3160.40	Baurechtszins	44'400		45'100				
3170.10	Reisekosten und Spesen	12'000		12'000				
3171.10	Veranstaltungen/Exkursionen	5'000		5'000				
3199.10	Diverser übriger Betriebsaufwand	5'000		5'000				
3636.07	Kinder- und Jugendtheaterverein	40'000		40'000				GGRB 30.11.2004
3636.32	Mütter- und Väterberatung	111'000		90'000				SRB's 10.4.2007 und 2.10.2012, neue Leistungsvereinbarung 2013: Anpassung pro Kopf-Beitrag
3636.33	Subventionierte Kindertagesstätten	3'114'000		3'229'000				SRB 100.12, 31.1.2012 (Chinderhüser), SRB 967.11, 4.10.2011 (Little Butterfly)
3636.34	Verein Zuger Jugendtreffpunkte	845'000		845'000				GGRB Nr. 1547 vom 10.5.2011
3636.35	Spielgruppen	32'000		28'000				SRB 12.6.2001, SRB 549.08 20.5.2008 (SG Oberwil), SRB 339.10 30.3.2010 (SG Regenbogen)
3636.36	Jugendarbeit	50'000		63'000				
3636.37	Tagesfamilien	90'000		90'000				SRB 29.1.2002

Konto	Bezeichnung	Budget 2013		Budget 2012		Rechnung 2011		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
3636.38	Spielplätze	94'000		64'000				Ausbau Öffnungstage Fröschenmatt GGRB 1541 21.9.2010 (Radiolndustrie); Erhöhung Beitrag Ludothek (Mietzins): infolge Verkauf Liegenschaft an Pensionskasse Streichung Beitrag Buspass Ausbau Angebot: Informatiksupport Stadtschulen, Anteil Verpflegungspersonal der HPS Durch Umstellung Elternbeitragsystem fielen 2012 drei Rechnungsperioden an, 2013 wieder zwei
3636.91	Wiederkehrende Beiträge an Vereine/Institutionen	295'000		284'600				
3637.30	Beiträge an Buspass Schüler			175'000				
3910.10	Interne Verrechnungen Dienstleistungen	127'900		83'200				
4240.60	Elternbeiträge Mittagstisch		352'000		472'000			
4240.70	Elternbeiträge Freizeitbetreuung		85'500		85'500			
4240.80	Elternbeiträge Ferienbetreuung		37'000		31'000			
4630.10	Beiträge vom Bund		77'000		15'000			
<b>3800</b>	<b>Total Kind Jugend Familie</b>	<b>9'049'500</b>	<b>551'500</b>	<b>8'610'200</b>	<b>603'500</b>	<b>7'281'869.10</b>	<b>503'644.40</b>	
<b>3850</b>	<b>Musikschule</b>							
3000.30	Kommissionen	16'000		16'000				
3020.00	Löhne hauptamtliches Personal Lehrkräfte	5'385'500		5'196'700				
3020.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen Lehrkräfte	70'000		70'000				
3020.40	Sonderentschädigungen	80'000		80'000				
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	418'200		418'300				
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	566'900		567'200				
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	82'500		80'100				
3090.10	Fachausbildung	10'000		12'000				
3102.10	Drucksachen	28'500		28'500				
3103.10	Fachzeitschriften	4'750		4'750				
3104.10	Schulmaterialien	23'750		23'750				
3111.10	Kauf Maschinen, Gerätschaften, Apparate	1'900		1'900				
3119.10	Kauf Mobililiar / Einrichtungen	19'000		19'000				Versicherung Musikinstrumente SRB 99.12
3119.20	Übrige Anschaffungen	76'000		76'000				
3134.10	Sachversicherungen	12'000						
3159.20	Übriger Unterhalt	47'500		47'500				
3170.10	Reisekosten und Spesen	10'000		10'000				
3171.10	Veranstaltungen/Exkursionen	90'000		90'000				
3910.10	Interne Verrechnungen Dienstleistungen	7'000		7'000				



Konto	Bezeichnung	Budget 2013		Budget 2012		Rechnung 2011		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
4231.10	Elternbeiträge		680'000		650'000			Mehreinnahmen Versicherungsgebühren Musikinstrumente
4231.20	Schulgeld Erwachsene		580'000		550'000			
4240.01	Benützungsggebühren		40'000		28'000			
4631.10	Beiträge vom Kanton		2'350'000		2'250'000			Mehreinnahmen wegen Schüleranstieg.
3850	<b>Total Musikschule</b>	<b>6'949'500</b>	<b>3'650'000</b>	<b>6'748'700</b>	<b>3'478'000</b>	<b>6'599'428.18</b>	<b>3'613'891.05</b>	
<b>3900</b>	<b>Stadt- und Kantonsbibliothek</b>							KRB betr. Beteiligung an der Stadt- und Kantonsbibliothek 424.1
3000.30	Kommissionen	3'000		3'000				
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	1'838'200		1'827'000				Zweites Praktikum anstelle Lernende (Bibliothekskommission, 30.4.2012)
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	81'000		51'000				
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	147'100		145'300				
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	215'600		212'500				
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	29'000		27'800				
3090.10	Fachausbildung	7'000		7'000				
3101.11	Reinigungsmaterial	7'000		7'000				
3102.10	Drucksachen	50'000		60'000				
3103.30	Anschaffungen Medien für Bibliotheken	400'000		430'000				
3109.10	Übriger Material- und Warenaufwand	30'000		35'000				
3111.10	Kauf Maschinen, Gerätschaften, Apparate	7'000		12'500				
3113.20	Informatikmittel Verwaltung	11'000		63'600				
3119.10	Kauf Mobiliar / Einrichtungen	6'500		10'300				
3120.10	Energie	60'000		60'000				
3130.10	Dienstleistungen Dritter	7'000		10'000				
3134.10	Sachversicherungen	20'000		7'000				
3151.10	Unterhalt Maschinen, Gerätschaften, Apparate	57'800		23'000				
3153.20	Unterhalt Informatikmittel Verwaltung	10'000		59'300				
3159.10	Unterhalt Mobilien / Einrichtungen	7'000		15'000				
3170.10	Reisekosten und Spesen	202'000		7'000				
3910.10	Interne Verrechnungen	19'000		192'000				
3930.10	Dienstleistungen							
4210.10	Verrechnung Fernwärme							
4210.10	Gebühren für Amtshandlungen		70'000		80'000			

Konto	Bezeichnung	Budget 2013		Budget 2012		Rechnung 2011		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
4631.10 3900	Beiträge vom Kanton Total Stadt- und Kantonsbibliothek	3'215'200	1'106'000 1'176'000	3'284'300	1'108'900 1'188'900	3'170'265.91	1'119'830.30	

Konto	Bezeichnung	Budget 2013		Budget 2012		Rechnung 2011		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
<b>4</b>	<b>Baudepartement</b>	29'145'200	12'243'500	29'118'800	12'841'400	32'310'749.48	17'014'679.71	
<b>4000</b>	<b>Departementssekretariat</b>							
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	760'300		727'000				Klassen- und Stufenanpassungen auf Kostenstelle durch PD budgetiert Praktikanten
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	55'000		57'100				
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	62'200		94'400				
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	93'600		11'700				
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	13'300		54'000				§ 37 Personalreglement, alle Kosten Verwaltung Baudept. auf KST 4000, Werkhof auf KST 4600
3090.10	Fachausbildung	45'000						
3100.10	Büromaterial	9'000		10'000				
3102.10	Drucksachen	5'000		8'000				
3103.10	Fachzeitschriften	8'000		10'000				
3132.10	Beratungen und Expertisen	10'000		10'000				
3170.10	Reisekosten und Spesen	20'000		20'000				
3636.92	Mitgliederbeiträge an Vereinigungen/Fachverbände	9'000		9'000				
4250.10	Verkäufe		800					
<b>4000</b>	<b>Total Departementssekretariat</b>	<b>1'090'400</b>	<b>800</b>	<b>1'011'200</b>		<b>913'992.84</b>	<b>1'705.00</b>	
<b>4100</b>	<b>Stadtplanung</b>							
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	676'600		683'200				RPG / § 7 PBG
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	51'700		52'200				
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	74'600		77'100				BVG
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	11'600		10'700				Verzögerung des Studienverfahrens der V-Zug AG um ein Jahr. Kumulation mit den neuen Studienverfahren
3130.40	Studien und Planungen	250'000		180'000				
3130.43	Vermessung und Planungsgrundlagen	100'000		100'000				
3130.44	Erschliessung	120'000		170'000				Im 2013 stehen weniger neue Quartiergestaltungs- und Bebauungspläne an
3170.10	Reisekosten und Spesen	3'000		3'000				
3199.45	Stadtmodell	25'000		25'000				
3199.46	Siedlung und Landschaft	140'000		180'000				Im 2013 stehen geringere Aufwendungen in den Bereichen Natur / Landschaft und Bebauungspläne
3199.47	Oeffentlichkeitsarbeit	20'000		20'000				
<b>4100</b>	<b>Total Stadtplanung</b>	<b>1'472'500</b>		<b>1'501'200</b>		<b>1'270'122.95</b>	<b>622.95</b>	

Konto	Bezeichnung	Budget 2013		Budget 2012		Rechnung 2011		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
<b>4200</b>	<b>Hochbau</b>							
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	585'900		575'000				RPG/§ 7 PBG/BO
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	44'100		44'100				BVG
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	73'700		72'700				
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	8'000		7'500				
3130.16	Projekte	30'000		50'000				Geplante, aber noch nicht bewilligte Projekte. Diese Kosten werden, sofern während des Budgetjahres bewilligt, den Projekten der Investitionsrechnung übertragen
3132.10	Beratungen und Expertisen	20'000		25'000				
3170.10	Reisekosten und Spesen	5'000		6'000				
3199.47	Öffentlichkeitsarbeit	2'000		5'000				
<b>4200</b>	<b>Total Hochbau</b>	<b>768'700</b>		<b>785'300</b>		<b>1'362'653.80</b>	<b>1'197.65</b>	
<b>4250</b>	<b>Städtebau</b>							
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	381'900		378'400				
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen			12'000				
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	29'200		28'900				
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	37'100		39'100				
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	6'800		5'700				
3130.16	Projekte	25'000		25'000				Geplante, aber noch nicht bewilligte Projekte. Diese Kosten werden, sofern während des Budgetjahres bewilligt, den Projekten der Investitionsrechnung übertragen
3130.40	Studien und Planungen	150'000		150'000				Bei Bebauungsplänen kann der Stadtrat ein Konkurrenzverfahren verlangen. Die Stadt beteiligt sich mit einem Drittel an den Kosten des Konkurrenzverfahrens. §34 Bauordnung
3132.10	Beratungen und Expertisen	20'000		25'000				Beratungen und Expertisen im Rahmen von gewünschten baulichen Massnahmen (Denkmalpflege, städtebauliche Strukturen/Entwicklungen etc.)
3170.10	Reisekosten und Spesen	6'000		6'000				Tours, SBK-Podien, Verant.zu aktuellen Themen (Hochhausleitbild) -
3199.47	Öffentlichkeitsarbeit	20'000		20'000				Zusammenarbeit mit Fachgremien

Konto	Bezeichnung	Budget 2013		Budget 2012		Rechnung 2011		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
3637.40	Renovation denkmalgeschützter Bauten	250'000		250'000				Kt. Denkmalschutzgesetz, §§25 und 34 in Verbindung mit §11 Abs. 3, DSG, vom 26.4.1990 (Fassung vom 23.11.1999)
<b>4250</b>	<b>Total Städtebau</b>	<b>926'000</b>		<b>940'100</b>				
<b>4300</b>	<b>Baubewilligungen</b>							
3000.30	Kommissionen	60'000		60'000				VO SBK
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	885'600		883'600				
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	67'200		67'100				BVG
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	114'300		107'800				
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	15'400		14'200				
3132.10	Beratungen und Expertisen	50'000		60'000				
3170.10	Reisekosten und Spesen	8'000		10'000				
4210.10	Gebühren für Amtshandlungen		600'000		600'000			RPG/PBG/BO
<b>4300</b>	<b>Total Baubewilligungen</b>	<b>1'200'500</b>	<b>600'000</b>	<b>1'202'700</b>	<b>600'000</b>	<b>1'216'461.55</b>	<b>561'286.75</b>	
<b>4400</b>	<b>Verkehrsplanung, Strassen</b>							
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	279'500		276'000				RPG/PBG/§ 8 GSW/Strassenreglement
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	21'200		21'500				
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	36'700		36'400				BVG
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	4'800		4'700				
3103.10	Fachzeitschriften			1'000				
3120.10	Energie	340'000		340'000				
3120.20	Abwasser	500'000		480'000				Anpassungen am Strassennetz
3130.40	Studien und Planungen	140'000		135'000				
3141.10	Unterhalt Strassen, Plätze, Anlagen	2'640'000		2'965'000				Art. 58 OR/GWS
3141.11	Unterhalt öffentliche Beleuchtung	45'000		30'000				dito.
3141.12	Winterdienst	95'000		95'000				
3170.10	Reisekosten und Spesen	8'000		8'000				
4240.40	Dienstleistungen für Dritte		100		100			
4631.10	Beiträge vom Kanton		95'000		60'000			
<b>4400</b>	<b>Total Verkehrsplanung, Strassen</b>	<b>4'110'200</b>	<b>95'100</b>	<b>4'392'600</b>	<b>60'100</b>	<b>6'307'983.41</b>	<b>93'006.35</b>	
<b>4500</b>	<b>Anlagen, Plätze, Gewässer</b>							
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	242'700		238'700				RPG/ PBG, GSchG/GewG/GSW
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	18'500		18'500				
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	27'900		27'500				BVG
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	4'300		4'200				
3120.10	Energie	21'000		25'000				
3120.20	Abwasser	6'000						

Konto	Bezeichnung	Budget 2013		Budget 2012		Rechnung 2011		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
3134.10	Sachversicherungen	1'000		1'000				Art. 58 OR/GWS Art. 58 OR/GWS, zusätzliches Projekt Hochwasserschutz (Bohlbach) Art. 58 OR/GWS, Unterhalt WC/Brunnen aus Erfahrungen 2012
3140.20	Unterhalt diverse Tiefbauten	385'000		410'000				
3142.10	Unterhalt Wasserbau	170'000		140'000				
3144.10	Unterhalt Hochbauten VV	95'000		150'000				
3160.10	Miet- und Pachtzinse Liegenschaften			1'500				
3170.10	Reisekosten und Spesen			1'800				
4240.40	Dienstleistungen für Dritte	1'900	1'000		700'000			
4631.10	Beiträge vom Kanton							
<b>4500</b>	<b>Total Anlagen, Plätze, Gewässer</b>	<b>973'300</b>	<b>1'000</b>	<b>1'018'200</b>	<b>700'000</b>	<b>2'824'698.64</b>	<b>1'676.00</b>	
<b>4600</b>	<b>Werkhof</b>							
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	6'047'300		6'022'500				RPG/PBG, Art. 58 OR / § 18 EG USG/ZEBA VO und Reglement / GewG
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	300'000		350'000				
3010.40	Sonderentschädigungen	29'600		29'600				BVG
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	481'700		483'500				§ 37 Personalreglement, notwendige und neu gesetzlich vorgeschriebene Weiter- bildungen der LKW.Chauffeure nach CZV
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	631'700		625'800				
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	244'700		228'000				
3090.10	Fachausbildung	59'100		36'700				
3101.10	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	351'700		359'000				Gesetz über Steuern im Strassenverkehr
3103.10	Fachzeitschriften	1'500		500				
3111.10	Kauf Maschinen, Gerätschaften, Apparate	38'000		45'000				
3112.10	Kauf Dienstkleider, Uniformen, Wäsche	47'800		48'500				
3119.10	Kauf Mobiliar / Einrichtungen	50'000		60'000				
3134.10	Sachversicherungen	37'000		37'000				
3137.10	Verkehrsabgaben Dienstfahrzeuge	72'000		72'000				
3137.30	Mehrwertsteuer-Aufwand	63'400		62'700				
	Pauschalsteuer							
3151.10	Unterhalt Maschinen, Gerätschaften, Apparate	60'000		60'000				
3151.20	Unterhalt Fahrzeuge aller Art	135'000		145'000				

Konto	Bezeichnung	Budget 2013		Budget 2012		Rechnung 2011		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
3159.10	Unterhalt Mobilien / Einrichtungen	44'000		35'000				Ersatz von verschiedenem Festmobiliar notwendig
3170.10	Reisekosten und Spesen	22'800	250'000	22'800	195'000			
4240.28	Benützunggebühren		1'175'000		1'175'000			Zweckverband ZEBA, Verbandsordnung vom 20.12.2004 und Reglement vom 19.5.2005
4240.42	Dienstleistungen für ZEBA							
4240.90	Dienstleistungen für Dritte		315'000		315'000			
4250.40	Treibstoffverkäufe		50'000		50'000			
4250.41	Verkäufe		30'000		30'000			
4632.40	ZEBA: Rückvergütung GISA		65'000		63'900			Zweckverband ZEBA, Verbandsordnung vom 20.12.2004 und Reglement vom 19.5.2005
4910.10	Interne Verrechnungen		2'626'000		2'681'000			
	Dienstleistungen							
<b>4600</b>	<b>Total Werkhof</b>	<b>8'717'300</b>	<b>4'511'000</b>	<b>8'723'600</b>	<b>4'509'900</b>	<b>8'545'618.62</b>	<b>8'930'867.32</b>	
<b>4700</b>	<b>Abfallbewirtschaftung</b>							
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	85'900		64'600				
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	6'600		5'000				
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	11'900		7'200				
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	1'300		700				
3119.10	Kauf Mobilien / Einrichtungen	15'000		20'000				
3130.10	Dienstleistungen Dritter	25'000		25'000				
3159.20	Übriger Unterhalt	15'000		15'000				Miete Oekihof, vorher in Kst. 2220 budgetiert
3160.10	Miet- und Pachtzinse	212'000						Budget ZEBA
	Liegenschaften							
3612.10	Entschädigung ZEBA	1'460'000		1'425'000				
3632.20	Beitrag an Zweckverband	58'000		60'000				
3910.10	Interne Verrechnungen	960'000		950'000				
	Dienstleistungen							
<b>4700</b>	<b>Total Abfallbewirtschaftung</b>	<b>2'850'700</b>		<b>2'572'500</b>		<b>2'444'899.98</b>		
<b>4800</b>	<b>Stadtentwässerung</b>							
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	131'000		128'600				RPG/PBG, GewG/Abwasserreglement GGR Nr. 1450 vom 30.1.2007
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	9'900		9'800				
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	16'500		15'000				
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	2'000		2'100				BVG
3109.10	Übriger Material- und	3'000		3'000				
	Warenaufwand							
3120.10	Energie	7'000		7'000				

Konto	Bezeichnung	Budget 2013		Budget 2012		Rechnung 2011		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
3130.15	Verwaltungskosten	48'000		48'000				FHG Ausgleich Kostenstelle GGRB Nr. 1292 vom 11.6.2002, Verbandsordnung des Gewässerschutzverbandes Region Zuger- Küssnacher-Ägerisee, Art. 28, Budget von GVRZ nach Wasserverbrauch
3143.10	Unterhalt Kanalisation	830'000		900'000				
3170.10	Reisekosten und Spesen	3'000		3'000				
3305.10	Abschreibungen	630'000		1'572'000				
3510.10	Spezialfinanzierung Kantsalisation	1'143'300						Ausgleich Kostenstelle GGRB Nr. 1292 vom 11.6.2002, Verbandsordnung des Gewässerschutzverbandes Region Zuger- Küssnacher-Ägerisee, Art. 28, Budget von GVRZ nach Wasserverbrauch
3510.10	Einlagen in Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	1'143'300						
3632.40	GVRZ: Betriebskosten Friesencham	2'040'000		1'900'000				Ausgleich Kostenstelle GGRB Nr. 1292 vom 11.6.2002, Verbandsordnung des Gewässerschutzverbandes Region Zuger- Küssnacher-Ägerisee, Art. 28, Budget von GVRZ nach Wasserverbrauch
3910.10	Interne Verrechnungen	140'000		170'000				
3940.10	Dienstleistungen	596'300		550'000				FHG Abwasserreglement vom 30.1.2007 dito.
4240.43	Interne Verr. kalkulatorische Zinsen/Finanzaufwand	596'300						
4240.44	Anschlussgebühren		1'200'000		900'000			Abwasserreglement vom 30.1.2007 dito.
4510.10	Abwassergebühren		4'400'000		4'400'000			
4510.10	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen im EK				8'500			Abwasserreglement vom 30.1.2007 dito.
4800	Total Stadtentwässerung	5'600'000	5'600'000	5'308'500	5'308'500	5'969'885.94	5'969'885.94	
4900	Fernheizung							Reglement über die Abgabe von Fernwärme, GGR vom 6.5.1986
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	34'700		31'000				
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	2'600		2'400				Reglement über die Abgabe von Fernwärme, GGR vom 6.5.1986
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	4'700		3'500				
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	600		400				Reglement über die Abgabe von Fernwärme, GGR vom 6.5.1986
3101.40	Oel	38'000		30'000				
3101.41	Strom	75'000		840'000				Erhöhung Gaspreis
3101.42	Gas	900'000		20'000				
3111.10	Kauf Maschinen, Gerätschaften, Apparate	5'000		42'000				Erhöhung Gaspreis
3130.15	Verwaltungskosten	5'000		2'000				
3130.16	Projekte	9'500		8'000				Erhöhung Gaspreis
3134.10	Sachversicherungen	30'000		50'000				
3143.20	Unterhalt Fernheizung	80'000		80'000				Erhöhung Gaspreis
3151.10	Unterhalt Maschinen, Gerätschaften, Apparate	80'000						



Konto	Bezeichnung	Budget 2013		Budget 2012		Rechnung 2011		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
3305.20	Abschreibungen	138'000		359'000				Vorjahr zu hoch budgetiert, Entnahme nicht berücksichtigt
3910.10	Spezialfinanzierung Fernheizung	60'000		100'000				
3940.10	Interne Verrechnungen	52'500		94'600				
	Dienstleistungen							FHG
3940.10	Interne Verr. kalkulatorische							Ausgleich Kostenstelle
4240.43	Zinsen/Finanzaufwand		30'000		30'000			
4240.45	Anschlussgebühren		1'090'000		1'050'000			
	Wärmeabgabe an Dritte							Ausgleich Kostenstelle
4250.20	Fernheizung		95'000		403'900			
4510.10	Verkäufe		34'100		179'000			
4930.10	Entnahmen aus		186'500					
	Spezialfinanzierungen im EK							
	Wärmeabgabe städtische							
	Liegenschaften							
<b>4900</b>	<b>Total Fernheizung</b>	<b>1'435'600</b>	<b>1'435'600</b>	<b>1'662'900</b>	<b>1'662'900</b>	<b>1'454'431.75</b>	<b>1'454'431.75</b>	

Konto	Bezeichnung	Budget 2013		Budget 2012		Rechnung 2011		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
<b>5</b>	<b>Soziales, Umwelt und Sicherheit (SUS)</b>	<b>40'058'500</b>	<b>13'802'300</b>	<b>39'812'600</b>	<b>12'613'600</b>	<b>38'878'382.92</b>	<b>12'920'568.77</b>	
<b>5000</b>	<b>Departementssekretariat</b>							
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	338'600		338'600				Mitarbeiterin Aushilfe entfällt; KVG zu
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen			65'000				Einwohnerkontrolle
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	25'400		30'400				
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	51'900		52'100				
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	4'500		4'400				
3090.10	Fachausbildung	3'000		7'000				
3103.10	Fachzeitschriften	2'000		2'000				
3130.16	Projekte	55'000		70'000				Projekt Soziale Integration CHF 50'000
3170.10	Reisekosten und Spesen	14'000		14'000				
3199.10	Diverser übriger Betriebsaufwand	2'000		2'000				
4210.10	Gebühren für Amtshandlungen		1'000		1'000			
<b>5000</b>	<b>Total Departementssekretariat</b>	<b>496'400</b>	<b>1'000</b>	<b>585'500</b>	<b>1'000</b>	<b>634'902.38</b>	<b>4'750.00</b>	
<b>5100</b>	<b>Soziale Dienste</b>							
3000.30	Kommissionen	1'000		1'000				
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	1'389'700		1'333'700				Pensenerhöhung 0.50; SRB Nr. 443.12 vom 15.5.2012
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	65'000		65'000				
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	111'200		107'100				
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	140'700		131'900				
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	21'200		19'800				Zwei Intensivausbildungen (CAS) geplant
3090.10	Fachausbildung	35'000		30'000				
3103.10	Fachzeitschriften	4'200		3'800				
3109.10	Übriger Material- und Warenaufwand	15'000		15'000				
3132.10	Beratungen und Expertisen	25'000		20'000				Aufgrund von negativen IV-Entscheidungen höherer Unterstützungsbedarf von Sozialexpertisen
3170.10	Reisekosten und Spesen	5'000		5'000				Beendigung Heimplatzierungen in nicht IVS Heimen. Gesetz über soziale Einrichtungen (SEG) BGS 861, vom 26.8.2010; § 24 Abs. 2 Kostentragung
3611.50	Gemeindeanteil: Heimkosten	120'000		150'000				EG BG über Betäubungsmittel vom 6.9.1979: BGS 823.5; § 7 Abs. 3 Sekundärprävention
3611.52	Gemeindeanteil: Therapiekosten							
3631.10	Beiträge an Kantone	100'000		100'000				
		3'000		3'000				

Konto	Bezeichnung	Budget 2013		Budget 2012		Rechnung 2011		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
3631.50	Gemeindeanteil: Arbeitslosenhilfe	547'000		600'000				Schreiben Volkswirtschaftsdirektion vom 20.6.2012. EG BG oblig. Arbeitslosenversicherung und Insolvenzsachschädigung vom 29.8.1996: BGS 845.5
3631.51	Gemeindeanteil: Sekundärprävention Drogenabhängige	29'700		22'100				EG BG über Betäubungsmittel vom 6.9.1979, BGS 823.5; § 7 Abs. 2 Sekundärprävention
3636.50	Alimenteninkassostelle	204'000		214'000				Schreiben eff-zett vom 13.7.2012 Gesetz über Inkassohilfe und Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen (Inkassohilfe- und Bevorschussungsgesetz, BGS 213.711) vom 29.4.1993
3636.51	Härtefallfonds	30'000		30'000				GGRB Nr. 699
3636.52	Fachstelle Migration	89'000		85'000				Anpassung an Teuerung. KRB über die Untertützung von Institutionen zur Betreuung ausländischer Arbeitskräfte vom 30.8.2007: BGS 834.25
3636.53	Pro Infirmis	10'000		15'000				SRB vom 13.9.2005
3636.54	Pro Arbeit	23'500		23'500				GGRB Nr. 1536 vom 7.3.2000
3636.55	Podium 41	310'000		310'000				GGRB Nr. 1549 vom 7.6.2011
3636.56	Drogenkonferenz	361'900		322'900				EG BG über Betäubungsmittel vom 6.9.1979: BGS 823.5; § 9 Drogenkonferenz
3636.57	Beschäftigungsprojekte GGZ	690'800		690'800				GGRB Nr. 1443 vom 31.10.2006
3636.91	Wiederkehrende Beiträge an Vereine/Institutionen	49'100		54'800				Übertrag von Konten zur Fachstelle Alter und Gesundheit: diverse SRB, Verfügung Departement
3637.50	Gesetzliche Sozialhilfe	6'600'000		6'600'000				Gesetz über die Sozialhilfe im Kanton Zug (Sozialhilfegesetz, SHG, BGS 861.4) vom 16.12.1982
3637.51	Notzimmer / Notwohnungen	243'000		245'100				ditto.
3637.52	Soziale Integration	160'000		165'600				GGRB Herbst 2012
3637.53	Bevorschussungszahlungen Alimente	810'000		810'000				Gesetz über Inkassohilfe und Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen (Inkassohilfe- und Bevorschussungsgesetz, BGS 213.711) vom 29.4.1993
3637.54	Kostengutsprachen Kind-u. Erwachsenenenschutzbehörde	50'000						Gesetz über die Sozialhilfe im Kanton Zug (Sozialhilfegesetz, SHG, BGS 861.4) vom 16.12.1982; Aufgabe übernommen vom Vormundschaftsamt
3637.65	Forderung Prämien KVG	235'000		235'000				EG BG über die Krankenversicherung (EG KVG, BGS 842.1) vom 29.2.1996

Konto	Bezeichnung	Budget 2013		Budget 2012		Rechnung 2011		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
3637.90	Beiträge an private Haushalte	130'000		130'000				Beiträge an Nichterwerbstätige: AHVG Art. 11 Abs. 2 / Weihnachtsaktion: jährlicher SRB
3910.10	Interne Verrechnungen	25'000			170'800			
4270.10	Dienstleistungen		1'000					
4470.50	Bussen und Strafbefehle Notzimmer / Notwohnung		166'000					
4631.10	Beiträge vom Kanton		80'000		80'000			Gesetz über die Sozialhilfe im Kanton Zug (Sozialhilfegesetz, SHG, BGS 861.4) vom 16.12.1982
4631.15	Beiträge vom Heimatkanton		150'000		150'000			
4637.50	Sozialhilfe		4'100'000		4'100'000			EG BG über Betäubungsmittel vom 6.9.1979: BGS 823.5; § 7 Abs. 3 Sekundärprävention
4637.53	Rückerstattungen von Alimenten		500'000		500'000			
<b>5100</b>	<b>Total Soziale Dienste</b>	<b>12'634'000</b>	<b>4'997'000</b>	<b>12'564'100</b>	<b>5'000'800</b>	<b>11'991'862.90</b>	<b>4'914'970.84</b>	
<b>5200</b>	<b>Vormundschaftsamt</b>							Das Vormundschaftsamt geht per 1.1.2013 zum Kanton über
3000.30	Kommissionen			3'000				
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal			486'800				
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen			6'000				
3010.40	Sonderentschädigungen			100'000				
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge			40'100				
3051.10	Personalversicherungsbeiträge			56'000				
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung			7'900				
3090.10	Fachausbildung			7'000				
3103.10	Fachzeitschriften			5'000				
3132.10	Beratungen und Expertisen			10'000				
3170.10	Reisekosten und Spesen			3'000				
3637.54	Kostengutsprachen Kind-u. Erwachsenenenschutzbehörde			25'000				
3637.90	Beiträge an private Haushalte			11'500				
4210.10	Gebühren für Amtshandlungen				85'000			
4260.10	Rückerstattungen Dritter				2'000			
<b>5200</b>	<b>Total Vormundschaftsamt</b>			<b>761'300</b>	<b>87'000</b>	<b>870'525.37</b>	<b>98'490.00</b>	

Konto	Bezeichnung	Budget 2013		Budget 2012		Rechnung 2011		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
<b>5300</b>	<b>Fachstelle Alter und Gesundheit</b>							
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	221'800		248'100				
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	30'000		18'800				
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	19'400		30'400				
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	29'100		3'700				
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	3'700		2'500				
3090.10	Fachausbildung	3'500		1'200				
3102.10	Drucksachen	1'200		1'500				
3103.10	Fachzeitschriften	1'500		44'500				
3130.10	Dienstleistungen Dritter	167'500						Koordinationsstelle Neustadt 2; Hebammenentschädigung, § 53 Gesundheitsgesetz, § 53 Gesundheitsverordnung; Fachstelle Kostenkontrolle Langzeitpflege und Spitex der Geimeinden, VVB 2010 Konzept Forum für Altersfragen 2009 / 2011 Zusätzlich: 2-tägiger Fachkongress Februar 2013
3132.10	Beratungen und Expertisen	17'000		15'000				
3170.10	Reisekosten und Spesen	4'200		2'700				
3634.50	Beitrag Pflege Altersheime	4'500'000		4'645'000				Kant. Spitalgesetz
3634.51	Beiträge an Pflegeheime	3'900'000		3'795'000				Kant. Spitalgesetz, Beitrag Miete Frauensteinmatt CHF 1'050'000
3634.90	Beiträge an öffentliche Unternehmungen	27'000		13'000				Forum Altersfragen Projektunterstützung CHF 10'000
3635.50	Beitrag Spitalexterne Kranken- und Gesundheitspflege	2'986'000		3'270'000				Kant. Spitalgesetz
3636.58	Pro Senectute	20'000		47'000				GAZ-Projekt
3636.59	Familienhilfe Kt. Zug	80'000		80'000				GGRB Nr. 1473
3636.91	Wiederkehrende Beiträge an Vereine/Institutionen	44'000		44'700				Diverse SRB's
4632.10	Beiträge von Gemeinden		69'000					Beiträge der übrigen Gemeinden für Fachstelle Kostenkontrolle Langzeitpflege und Spitex
<b>5300</b>	<b>Total Fachstelle Alter und Gesundheit</b>	<b>12'055'900</b>	<b>69'000</b>	<b>12'263'100</b>		<b>11'755'235.29</b>	<b>27'902.00</b>	
<b>5400</b>	<b>Umwelt und Energie</b>							
3000.30	Kommissionen	12'000		8'000				Die Energie- und Umweltkommission plant im Rahmen des Projektes "Energie- und Klimaplan 2020" sechs gemeinsame Sitzungen

Konto	Bezeichnung	Budget 2013		Budget 2012		Rechnung 2011		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	227'400		286'000				Funktionsänderung des Stadtökologen auf 1.8.2012
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	20'000		15'000				
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	19'900		22'100				
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	23'300		38'500				
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	3'700		3'900				
3090.10	Fachausbildung	5'000		4'500				
3103.10	Fachzeitschriften	2'500		2'800				
3119.10	Kauf Mobiliar / Einrichtungen	2'000		3'000				
3130.10	Dienstleistungen Dritter	2'000		3'000				
3132.10	Beratungen und Expertisen	20'000		5'000				Im Rahmen des "Energie- und Klimaplan 2020" wird mit zusätzlichen Aufwendungen für Expertisen gerechnet
3159.20	Übriger Unterhalt	1'500		2'000				
3170.10	Reisekosten und Spesen	6'000		3'500				Enthalten sind zusätzliche Reisekosten und Spesen für eine Ausbildung
3199.10	Diverser übriger Betriebsaufwand	8'500						Kehrichtsäcke und Windeln an Neugeborene
3199.50	Feuerungskontrolle	8'800		9'000				
3199.51	Pilzkontrolle	10'000		8'000				Neu sind CHF 2'500 für die Weiterbildung der PK enthalten
3636.90	Beiträge an Vereine und Institutionen			12'000				
3636.91	Wiederkehrende Beiträge an Vereine/Institutionen	200						
3636.92	Mitgliederbeiträge an Vereinigungen/Fachverbände	13'500						
3637.55	Beiträge an Naturschutzprojekte	17'000		22'200				Vernetzungsprojekt Zugerberg, SRB 10.1.11 (2011-2015) CHF 10'000 Energiereglement
3637.56	Förderung erneuerbare Energie	400'000		400'000				
3699.10	Rückverteilung CO2-Abgabe	31'000		26'000				
3910.10	Interne Verrechnungen Dienstleistungen	3'500		3'000				
4240.41	Feuerungskontrolle		42'100		42'000			
4632.10	Beiträge von Gemeinden		7'700		6'000			
4699.10	Rückverteilung CO2-Abgabe		31'000		26'000			
<b>5400</b>	<b>Total Umwelt und Energie</b>	<b>837'800</b>	<b>80'800</b>	<b>877'500</b>	<b>74'000</b>	<b>898'010.17</b>	<b>47'486.60</b>	

Konto	Bezeichnung	Budget 2013		Budget 2012		Rechnung 2011		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
5500	<b>Sicherheit</b>							
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	613'600		436'800				Neue Stelle Sicherheitsbeauftragter, SRB Nr. 198.12 vom 6.3.2012
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	125'000		135'000				
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	56'500		43'500				
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	73'500		54'300				
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	8'700		6'300				
3090.10	Fachausbildung	4'000		3'000				
3102.10	Drucksachen	4'500		4'500				
3102.20	Publikationen / Inserate	13'000		12'000				
3103.10	Fachzeitschriften	500		500				
3109.10	Übriger Material- und Warenaufwand	5'000		5'000				
3111.10	Kauf Maschinen, Gerätschaften, Apparate	29'000		31'000				
3119.10	Kauf Mobiliar / Einrichtungen	10'000		14'000				
3130.10	Dienstleistungen Dritter	395'000		374'500				GGRB Nr. 1533 private Sicherheitsdienste und Sicherheit Stadtverwaltung
3134.10	Sachversicherungen	5'500		5'500				
3151.10	Unterhalt Maschinen, Gerätschaften, Apparate	5'000		9'500				
3151.20	Unterhalt Fahrzeuge aller Art	15'000		18'000				
3159.10	Unterhalt Mobilien / Einrichtungen	6'500		10'500				
3160.10	Miet- und Pachtzins Liegenschaften	61'000		58'000				Mietvertrag Stierenmarktareal 7.12.1998; Veranstaltungshinweise Ortseingänge SRB Nr. 243.09
3170.10	Reisekosten und Spesen	11'000		11'000				
3181.10	Debitorenverluste aus Lieferungen / Leistungen	1'000		1'000				
3910.10	Interne Verrechnungen	13'000		13'000				
4120.10	Dienstleistungen		70'000		70'000			
4210.10	Konzessionen		190'000		183'300			
4210.10	Gebühren für Amtshandlungen		160'000		110'000			Mehrtrag Sondernutzungen durch Gartenrestaurants
4240.05	Benützung öffentlicher Grund							
4260.10	Rückerstattungen Dritter		2'000		2'000			
4270.10	Bussen und Strafbefehle		240'000		200'000			Anpassung an Laufende Rechnung 2012
4632.10	Beiträge Gemeinden		36'000					Beiträge Gemeinden an Litterlingsstelle
5500	<b>Total Sicherheit</b>	<b>1'456'300</b>	<b>698'000</b>	<b>1'246'900</b>	<b>565'300</b>	<b>1'352'560.70</b>	<b>683'146.47</b>	

Konto	Bezeichnung	Budget 2013		Budget 2012		Rechnung 2011		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
<b>5600</b>	<b>Parkraumbewirtschaftung</b>							
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	323'500		320'100				
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	24'700		24'500				
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	35'500		35'200				
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	5'100		4'800				
3090.10	Fachausbildung	2'000		2'000				
3101.11	Reinigungsmaterial	5'000		5'000				
3102.10	Drucksachen	40'000		53'000				
3111.10	Kauf Maschinen, Gerätschaften, Apparate	100'000		130'000				
3119.10	Kauf Mobiliar / Einrichtungen	10'000		20'000				
3120.10	Energie	110'000		96'000				
3130.10	Dienstleistungen Dritter	570'000		540'000				SRB PP-Bewirtschaftung vom 12.9.1995; Parkdienst Braunviehzuchtareal SRB Nr. 781.11
3134.10	Sachversicherungen	45'000		35'000				Gebäudeversicherungsprämien für 4 Parkhäuser
3137.30	Mehrwertsteuer-Aufwand Pauschalsteuer	64'400		70'300				
3144.10	Unterhalt Hochbauten VV	130'000		130'000				
3151.10	Unterhalt Maschinen, Gerätschaften, Apparate	70'000		70'000				
3159.10	Unterhalt Mobilien / Einrichtungen	40'000		40'000				
3160.10	Miet- und Pachtzins Liegenschaften	80'000		80'000				
3160.40	Baurechtszins	117'000		117'000				
3170.10	Reisekosten und Spesen	2'000		2'000				
3181.10	Debitorenverluste aus Lieferungen / Leistungen	1'000		1'000				
3199.10	Diverser übriger Betriebsaufwand	10'000		10'000				
3511.10	Einlagen in Fonds des Eigenkapitals	160'000		170'000				
3910.10	Interne Verrechnungen Dienstleistungen	5'000		5'000				
3940.10	Interne Verr. kalkulatorische Zinsen/Finanzaufwand	752'000		483'200				Mehraufwand PH Frauensteinmatt und PH Altstadt Casino, Gegenkonto 4511.10 dito.
3950.10	Interne Verrechnungen ordentliche Abschreibungen	1'979'500		1'151'600				
4200.20	Ersatzabgaben für Parkplätze		10'000		10'000			
4240.02	Parkingmeter		1'500'000		1'400'000			
4240.03	Nachtparkgebühren		150'000		160'000			Reglement vom 2.7.1986
4240.04	Anwohnerparkierungsgebühr		120'000		110'000			



Konto	Bezeichnung	Budget 2013		Budget 2012		Rechnung 2011		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
4240.10	Parkgebühren Parkhäuser		1'726'000		1'876'000			Parkhaus Casino nach Sanierung für Kurzparker wieder geöffnet/PH Arena durchschnittlich weniger Auslastung durch Kurzparker
4240.25	Sonderbewilligungen		75'000		75'000			SRB vom 31.10.1995
4240.29	Werbung		10'000		15'000			Weniger Plakatflächen verfügbar nach Sanierung PH Altstadt-Casino
4240.40	Dienstleistungen für Dritte		1'000		1'000			
4260.10	Rückerstattungen Dritter		10'000		10'000			
4511.10	Entnahmen aus Fonds EK		2'731'500		1'634'800			Gegenkonto zu 3940.10 und 3950.10 (kostenneutral)
<b>5600</b>	<b>Total Parkraumbewirtschaftung</b>	<b>4'681'700</b>	<b>6'333'500</b>	<b>3'595'700</b>	<b>5'291'800</b>	<b>3'634'525.80</b>	<b>5'422'068.06</b>	
<b>5700</b>	<b>Verkehr</b>							
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	513'200		508'000				
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	39'200		38'800				
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	71'000		64'500				
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	7'600		7'200				
3090.10	Fachausbildung	3'000		5'000				
3101.12	Signalisation	110'000		270'000				Keine besonderen Signalisationen
3103.10	Fachzeitschriften	3'000		3'000				
3109.10	Übriger Material- und Warenaufwand	3'000		3'000				
3130.10	Dienstleistungen Dritter	2'000						
3130.40	Studien und Planungen	95'000		85'000				
3134.10	Sachversicherungen	4'000		3'500				
3144.10	Unterhalt Hochbauten VV	78'000		22'000				Zwei Buswarteunterstände (Altes Kantonsspital und Eichwaldstrasse)
3170.10	Reisekosten und Spesen	1'000		1'000				
3634.55	Beitrag an Schiffahrtsgesellschaft	124'000		165'000				KRB's vom 25.11.2010, 19.12.1991 und 28.2.2002
3634.56	Leistungsauftrag Zuger Bergbahn	644'000		630'000				GöV vom 22.2.2007; SRB
3634.57	Betriebsbeitrag öffentlicher	2'700'000		2'610'000				GöV vom 22.2.2007
3637.59	Aktionen	7'000		6'000				
3910.10	Interne Verrechnungen	180'000		180'000				
	Dienstleistungen							
4240.01	Benützungsgebühren		12'000					Verkauf Badges Velohaus Bahnhof Zug
<b>5700</b>	<b>Total Verkehr</b>	<b>4'585'000</b>	<b>12'000</b>	<b>4'602'000</b>		<b>4'498'091.06</b>	<b>5'346.00</b>	

Konto	Bezeichnung	Budget 2013		Budget 2012		Rechnung 2011		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
5800	Feuerwehr							
3000.30	Kommissionen	2'000		2'000				
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	913'700		871'500				
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen	114'000		116'000				
3010.40	Sonderentschädigungen	315'500		315'500				Gem. Entsch.-Verordnung Stadt Zug
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	102'400		82'000				
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	104'400		107'000				
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	15'000		12'700				
3090.10	Fachausbildung	75'500		91'500				
3091.10	Personalbeschaffung, Inserate	15'000		15'000				
3099.40	Ärztliche Untersuchung	31'000		28'500				
3099.50	Diverser übriger Personalaufwand	10'000		10'000				
3099.60	Besoldung Einsätze	45'000		37'500				
3101.11	Reinigungsmaterial	2'000		2'000				
3101.13	Material für Einsätze	26'600		30'600				
3102.10	Drucksachen	51'000		51'000				
3109.10	Übriger Material- und Warenaufwand	44'000		44'000				
3111.10	Kauf Maschinen, Gerätschaften, Apparate	35'000		61'500				
3112.10	Kauf Dienstkleider, Uniformen, Wäsche	130'000		106'600				Neu-Uniformierung Jugendfeuerwehr
3119.10	Kauf Mobiliar / Einrichtungen	49'000		11'000				Rollregal-Anlage Kleidermagazin
3119.20	Übrige Anschaffungen	39'000		65'000				Kein periodischer Ersatz von Atemschutz- flaschen nötig / keine a.o. Anschaffungen
3120.10	Energie	5'000		5'000				
3132.10	Beratungen und Expertisen	8'000		12'000				
3134.10	Sachversicherungen	31'200		31'200				
3144.10	Unterhalt Hochbauten VV	36'500		46'500				
3151.10	Unterhalt Maschinen, Gerätschaften, Apparate	53'100		62'100				
3151.20	Unterhalt Fahrzeuge aller Art	177'300		208'800				Weniger Reparaturaufwand infolge neuer Fahrzeuge
3159.10	Unterhalt Mobilien / Einrichtungen	15'000		15'000				
3159.20	Übriger Unterhalt	84'500		125'800				Kein a.o. Aufwand an Löscheinrichtungen / Löschweiber zu erwarten
3170.10	Reisekosten und Spesen	34'000		19'000				Zusatzaufwand für Jubiläum 25 Jahre Jugendfeuerwehr (Sommerlager und Jubiläumsvoranstaltung)
3190.10	Schadenersatzleistungen	5'000		5'000				
3199.55	Verpflegungskosten	81'800		81'800				

Konto	Bezeichnung	Budget 2013		Budget 2012		Rechnung 2011		Begründung
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
3636.91	Wiederkehrende Beiträge an Vereine/Institutionen	172'500		180'200				SRB's; Beiträge an Jugendfeuerwehr, Verein FFZ, Feuerwehrverband, IG Erhalt alter Geräte
3910.10	Interne Verrechnungen	6'000		6'000				
4200.10	Dienstleistungen		800'000		800'000			
4240.40	Feuerwehrpflicht-Ersatzabgaben		40'000		40'000			
4250.10	Dienstleistungen für Dritte		3'000		3'000			
4260.55	Verkäufe		98'500		79'500			
4631.10	Rückstellungen Einsätze		439'000		461'000			
4632.10	Beiträge vom Kanton		30'000		30'000			
5800	Beiträge von Gemeinden		1'410'500		1'413'500			
	<b>Total Feuerwehr</b>	<b>2'830'000</b>	<b>1'410'500</b>	<b>2'859'300</b>	<b>1'413'500</b>	<b>2'803'733.05</b>	<b>1'517'313.90</b>	
5850	<b>Feuerschau</b>							
3010.00	Löhne hauptamtliches Personal	363'100		353'500				Gesetz über den Feuerschutz vom 15.12.1994
3010.20	Löhne Nebenämter / Aushilfen			200				
3050.10	Sozialversicherungsbeiträge	27'700		27'000				
3051.10	Personalversicherungsbeiträge	46'700		45'400				
3053.10	Unfall- und Krankenversicherung	5'400		5'100				
3090.10	Fachausbildung	11'500		13'000				
3103.10	Fachzeitschriften	1'000		1'000				
3111.10	Kauf Maschinen, Gerätschaften, Apparate	14'500		500				Neues Archivsystem
3151.10	Unterhalt Maschinen, Gerätschaften, Apparate	500		500				
3170.10	Reisekosten und Spesen	11'000		11'000				
4240.40	Dienstleistungen für Dritte		500		200			
4631.10	Beiträge vom Kanton		200'000		180'000			Feuerschutzgesetz § 51
5850	<b>Total Feuerschau</b>	<b>481'400</b>	<b>200'500</b>	<b>457'200</b>	<b>180'200</b>	<b>438'936.20</b>	<b>199'094.90</b>	

## Investitionsprogramm 2013 - 2022

in CHF 1'000

Rekapitulation	Planungskredit bewilligt	Bruttokredit	Kredit- stand Ende 2011	Budget 2012	Budget 2013	Finanzplan						Aus den strategischen Planungen											
						2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Bewilligte Kredite		253'301	83'919	43'512	25'338	24'256	12'002	3'294	1'301														
Nicht bewilligte Kredite	13'857	385'700	8'743	12'532	17'193	45'598	67'366	65'635	36'765	32'485	19'455	39'740	24'020	26'260									
Wohnungsbau		50'184	40'236	19'050	3'669			500	2'000	-	350	-	250	-									
<b>Bruttoinvestitionen</b>	<b>13'857</b>	<b>689'185</b>	<b>132'898</b>	<b>75'094</b>	<b>46'200</b>	<b>69'854</b>	<b>79'368</b>	<b>69'429</b>	<b>40'066</b>	<b>32'485</b>	<b>19'805</b>	<b>39'740</b>	<b>24'270</b>	<b>26'260</b>									
Einnahmen		37'791	8'743	4'679	7'442	20'586	390	3'110	1'076	260	44	80	80	44									
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>13'857</b>	<b>651'394</b>	<b>124'155</b>	<b>70'415</b>	<b>38'758</b>	<b>49'268</b>	<b>78'978</b>	<b>66'319</b>	<b>38'990</b>	<b>32'225</b>	<b>19'761</b>	<b>39'660</b>	<b>24'190</b>	<b>26'216</b>									

Finanzierungsübersicht	Total 2013 bis 2022	Budget 2013	Finanzplan						Aus den strategischen Planungen														
			2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022			
Nettoinvestitionen	414'365	38'758	49'268	78'978	66'319	38'990	32'225	19'761	39'660	24'190	26'216												
Finanzierungsbeitrag aus Laufender Rechnung	254'591	13'787	15'200	22'102	23'502	30'000	30'000	30'000	30'000	30'000	30'000	30'000	30'000	30'000	30'000	30'000	30'000	30'000	30'000	30'000	30'000	30'000	30'000
Rückzahlung bestehender Darlehen	-80'000	-875	-20'875	-875	-20'875	-875	-20'875	-875	-20'875	-875	-20'875	-875	-20'875	-6'375	-6'375	-6'375	-6'375	-6'375	-6'375	-6'375	-6'375	-6'375	-6'375
<b>Finanzierungsbedarf</b>	<b>238'024</b>	<b>24'096</b>	<b>54'943</b>	<b>57'751</b>	<b>63'692</b>	<b>9'865</b>	<b>3'100</b>	<b>-9'364</b>	<b>30'535</b>	<b>565</b>	<b>2'841</b>												

## Investitionsprogramm 2013 - 2022

## BEWILLIGTE Kredite

Kst.	Obj.	Bezeichnung	Priorität	Bruttokredit	Ausgaben bis Ende 2011	Budget 2012	Budget 2013	Finanzplan			
								2014	2015	2016	später
2		<b>FINANZDEPARTEMENT</b>		192'333	59'765	25'075	19'618	12'876	5'200	1'040	-
2210	990	<b>FINANZVERMÖGEN</b> Gubelstrasse 22: Kauf	A1	52'230			2'799	311			
2222		<b>WOHNEN UND AUFENTHALT</b>									
2222	719	Frauensteinmatt: Alterszentrum/-Whg Neubau	A1	47'200	29'410	2'500		Abrechnen			
2222	919	Herti: Einbau neue Liftanlage Alters-/ Pflegeheim	A3	1'040	-	1'000	100				
2223		<b>BETRIEBSLIEGENSCHAFTEN</b>									
2223	731.1	Stadt-und Kantonsbibliothek: Umnutzung freie Räume im Kornhaus (EG/1.+2.OG)	B2	735	11	600					
2223	862	Stadt-und Kantonsbibliothek: Studienbibliothek im Sockelgeschoss des Kt. Zeughauses	B2	2'320	100	--		Wird im Jahr 2012 ausgeführt			
2223	905	Friedhof: Grabfeldsanierung Feld F&G	A1	600	296	500					
2223	909	Schiessanlage Choller: 300 m Erdwall, Sanierung / Dekontamination der Schwermetallbelastung	A1	920		1'400					
2224		<b>SPORT UND FREIZEIT</b>									
2224	711	Überbauungskonzept Eissportanlagen / Bossardareal	A1	65'710	65'088	3'766		Abrechnen			
2224	711	Einnahmen Landverkauf Bossardareal / Eissportanlagen, Kanton und Gemeinden	A1	-34'450	-39'743						
2224	729.1	Herti-Nord: Kunststoffrasen/Trainingsplatz	A2	3'460	3'107	120					
2224	729.2	Herti-Nord: Garderobengebäude	A2	1'525	157	956					
2224	786	Sportanlage Oberwil: Machbarkeitsstudie	A2	200	55	98	200				
2224	865	Fussballtribüne; Restaurant	A1	450		500					
2224	910	Grünanlagenbewässerung: Sportanlagen Herti Allmend/Stierenmarkt	A3	300	158						
2225		<b>KULTUR UND GESELLIGKEIT</b>									
2225	782.1	Casino: Gesamtanierung: 2. Etappe	A2	13'640	191		2'200	6500	3900	1040	
2250		<b>SCHULBAUTEN</b>									
2250	738	Infrastruktur Bildungsdepartement: Planung	A1	210	178						
2250	744	Freizeitbetreuung; Aufstockung Kirchmatt-SH	A2	3'670	121	1'850	570				
2250	915	Zug West: 'Zuger Modular' Schul-Anlagen, Riedmatt, Letzi - Planung (Ergänzungsbauten)	A2	200	175						
2250	916	Schulhausspielplätze: Sicherheitsmassnahmen/Sanierung	A4	2'195	41	1'285	780	65			
2250	918	<b>Schul- und Freizeitbetriebs-Modulbauten: Rahmenkredit</b>	A1	8'788		6'250					
2250	918.1	Modulbau FZB Herti	A1	1'871							

Investitionsprogramm 2013 - 2022

**BEWILLIGTE Kredite**

Kst.	Obj.	Bezeichnung	Priorität	Bruttokredit	Ausgaben bis Ende 2011	Budget 2012	Budget 2013	Finanzplan			
								2014	2015	2016	später
2250	918.2	Modulbau FZB Riedmatt	A1	1'857							
2250	918.3	Modulbau Schule Letzi	A1	2'179			1'478				
2250	918.4	Modulbau FZB Oberwil	A1	2'881			2'081				
<b>2400</b>		<b>INFORMATIK</b>									
2400	968	Zusammenlegung Verwaltungs- und Schulinformatik	A3	150		150					
<b>2870</b>		<b>INVESTITIONSBEITRÄGE</b>									
2870	871	Pflegezentrum Baar II: Einkauf 44 Pflegebetten	A3	19'300		4'000	8'000	6'000	1'300		
2870	920	Tennissclub Zug und Allmend: Beiträge Sanierung Anlagen	A2	1'700	420		1'120				
2870	969	Skiclub Oberwil-Zug: Beitrag Sanierung Skihaus Chalet Schild	B2	100		100					
2800	989	Museum Burg Zug, Kulturgüterdepot: Beitrag	C4	140			140				
<b>3</b>		<b>BILDUNGSDEPARTEMENT</b>		<b>100</b>		<b>100</b>					
<b>3800</b>		<b>KIND, JUGEND, FAMILIE</b>									
3800	970	Kindertagesstätte Zugerbergstr. 8: Erstaussattung	A2	100		100					
<b>4</b>		<b>BAUDEPARTEMENT</b>		<b>33'690</b>	<b>7'106</b>	<b>11'927</b>	<b>4'080</b>	<b>6'380</b>	<b>4'400</b>	<b>2'254</b>	<b>1'301</b>
<b>4400</b>		<b>VERKEHRSPLANUNG, STRASSEN</b>									
4400	627	Stadtbahnhaltestellen: Lindenviertel	B4	1'510	1'263	230					
4400	723	Blasenbergrasse (St. Verena - Rest.Blasenberg)	A1	1'100	976				Abrechnen		
4400	754	Nordzufahrt: Anpassung städtisches Strassennetz	A1	180	155	30			Abrechnen		
4400	797	Hänggelisteig: Sanierung	A2	470	345	280	50				
4400	798	Gen.-Guisan-/Allmend-/West-Strasse: Kreisel	A1	3'155	1'953	1'545					
4400	806	Letzi 3: Sanierung Brücke über Lorze - Beitrag	A1	867	42	867					
4400	807	Schwertstrasse: Sanierung	B1	590	22	550	350				
4400	846	Aabachstrasse: Begegnungszone Umgestaltung nördlicher Teil	B4	1'300	325	800					
4400	880	Feldstrasse: Äussere Güterstrasse, Fuss- / Radweg	A1	428	301	20			Abrechnen		
4400	930	Steingässli: Treppe Hänibüel-Zugerbergstrasse	A1	250	68						
4400	931	Zugerbergstrasse: Treppe Guggital-Bützenweg	A1	230	37	220					
4400	933	Allmendstrasse: Sanierung Strasse und PP	A1	2'150	5	2'150	1'800				
4400	936	Chollerstrasse: Vorprojekt	A1	100	20	50					
4400	938	Sonnen- und Haldenstrasse	A1	110		200					
4400	973	Fuss- und Radweg Gubelstrasse - Feldstrasse: Machbarkeitsstudie	A4	180		180					
4400	974	Gotthardstrasse; Anpassung an Baarerstrasse	A2	250		250					

Investitionsprogramm 2013 - 2022

**BEWILLIGTE Kredite**

Kst.	Obj.	Bezeichnung	Priorität	Bruttokredit	Ausgaben bis Ende 2011	Budget 2012	Budget 2013	Finanzplan				
								2014	2015	2016	später	
4400	977	Stadttunnel: Projekt	A1	410		410						
4400	978	Unterflurcontainer für Abfallentsorgung	A2	1'200		300	120	120	120			420
<b>4500</b>		<b>ANLAGEN, PLÄTZE, GEWÄSSER</b>										
4500	478	Seeufer / Oeschwiese (Restkredit Seeufer)	C4	534	23							511
4500	755	oberer Postplatz: Neugestaltung	B1	1'945	83						1'754	100
4500	832	Spielplatz Fröschenmatt	B2	430	1	400		Abrechnen				
4500	884	Müllibach, Oberwil: Ausbau	A1	760	113	735	360					
4500	886	Zeughausareal: Neue Parkanlage 'Stadtgarten': Beitrag	B4	1'815	150	500	1'100					
4500	887	Öffentl. WC-Anlagen: Erneuerung	A1	240	191	200						
<b>4600</b>		<b>WERKHOF</b>										
4600	889	Ersatz Maschinen / Geräte (ab 2010 - 2012)	B1	175		270						
4600	899.1	Ersatz Maschinen / Geräte (2013-2017)	B1	890			200	260	80	80		270
<b>4800</b>		<b>STADTENTWÄSSERUNG</b>										
4800	761.1	Grünring/Guggiweg/Rothusweg: Trennsystem	A1	756	512	120						
4800	763	Weinberghöhe: Trennsystem	A1	475	480							
4800	771	Vorflutleitung Zugersee bis Industriestrasse / Aarbach: Aufbau Trennsystem	B1	10'800		1'500	100	6'000	4'200	300		
4800	811	Bützenweg, Brüschrain: Trennsystem	B1	390	41	120		Abrechnen				
<b>5</b>		<b>SOZIALES, UMWELT UND SICHERHEIT</b>		<b>27'178</b>	<b>17'048</b>	<b>6'410</b>	<b>1'640</b>	<b>5'000</b>	<b>2'402</b>			
<b>5600</b>		<b>PARKRAUMBEWIRTSCHAFTUNG</b>										
5600	671.1	Parkhaus Post	A1	9'000	598		1'000	5'000	2'402			
5600	719	Frauensteinmatt: Tiefgarage	A1	10'300	15'704	--						
5600	953	Parkhaus Casino: Erneuerung Dachhaut	A1	880	40	830						
5600	954	Parkhaus Altstadt-Casino: Sicherstellung Tragsicherheit, Personen->Brandschutzsicherheit	A1	5'190	280	4'200	300					
<b>5700</b>		<b>VERKEHR</b>										
5700	773	Parkleitsystem	B3	500	389	190	320					
5700	897	Zugerberg: LED-Wechselsignalisation	A1	95	10	100		Abrechnen				
5700	945	Fussgänger-Wegleitsystem Lichtsignalanlage (LSA)		24	24	200		Abrechnen				
5700	983	Veloabstellplätze Bahnhof West: Sanierung	A2	150		150	20					
5700	988	Steinhausstrasse: Buswardeunterstände Riedm.	A1	100								
<b>5800</b>		<b>FEUERWEHR</b>										
5800	856	Sicherung Areal FFZ/BAZ: Ein- und Ausfahrtstore	A1	250								
5800	984	Neumotorisierung Rettungsboot	A1	130		150						
5800	985	Transportfahrzeug Kolin 14: Ersatz	A1	105	1	140						

**Investitionsprogramm 2013 - 2022**

**BEWILLIGTE Kredite**

Kst.	Obj.	Bezeichnung	Priorität	Bruttokredit	Ausgaben bis Ende 2011	Budget 2012	Budget 2013	Finanzplan			
5800	986	Atemschutzfahrzeug Kolin 27: Ersatz	A1	454	2	450		2014	2015	2016	später
		<b>TOTAL BEWILLIGTE KREDITE (NETTO)</b>		<b>253'301</b>	<b>83'919</b>	<b>43'512</b>	<b>25'338</b>	<b>24'256</b>	<b>12'002</b>	<b>3'294</b>	<b>1'301</b>

**Priorisierungsraaster (gemäss Stadtratsklausur vom 2. Mai 2005):**

- zeitlich
  - A dringend, Planung sofort angehen
  - B notwendig, Planung in zwei Jahren starten
  - C wünschbar, Planung in fünf bis zehn Jahren prüfen/streichen
- thematisch
  - 1 zwingende öffentliche Aufgaben
  - 2 bringt Standortvorteil
  - 3 optimiert Leistungserbringung
  - 4 verbessert Lebensqualität und Wohnlichkeit



Investitionsprogramm 2013 - 2022

NICHT bewilligte Kredite

Kst.	Obj.	Bezeichnung	Gebundene Ausgabe	Priorität	Planungs- /Teil- Kredit bewilligt	Schätz- ung Kredit- bedarf	Kredit- stand 2011	Budget 2012	Budget 2013	Finanzplan				Aus den strategischen Planungen				
										2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
2		<b>FINANZDEPARTEMENT</b>			837	248'185	226	5'900	7'365	30'350	48'651	45'940	22'650	23'300	11'350	36'700	20'900	3'400
2210		<b>LIEGENSCHAFTEN FINANZVERMÖGEN</b>																
2210	728	Schochenmühlestrasse 2: Baukredit /Sanierung, GS 77 (ohne Waschhaus)		A2	142	1'400	27	100	300	900								
2210	780	Kirchenstrasse 3/5/7: Planung		A2	200	200	-	200										
2210	780.1	Kirchenstrasse 3: Ausführung		A2		3'800				500	3'000							
2210	780.2	Kirchenstrasse 5		A2		1'700				700	1'000							
2210	780.3	Kirchenstrasse 7		A2		1'000			500									
2210	785	Knopflweg 4; Projektierung / Sanierung		A2		2'000	200			1'000	1'000							
2210	858	Kolinplatz 21: Baukredit		A2	445	4'800	199	500	300	2'900	901							
2210	861	Bröchli: Sanierung Bauernhaus		A4		2'265	-	1'000	2'265									
2210	1	Koliplatz 19: Sanierung		A2		800				800								
2210	2	Bröchli Scheune: Photovoltaikanlage		B3		300				300								
2210	3	Kirchmattstrasse 10: Aussensanierung		C4		300												300
2222		<b>WOHNEN UND AUFENTHALT</b>																
2222	784	Unterkünfte für Asylsuchende (Zug Göbli)		A1		3'000		200		1'500	1'500							
2222	870	Altersheim Waldheim: Wettbewerb		A1		380	-	380										
2222	870	Altersheim Waldheim: Neubau		B3		24'400		400	400	3'500	9'000	11'500						
2222	961	Chamerstr. 1 (GS 254): Gesamtsanierung Übergangwohnheim		B2		9'000		500				8'500						
2222	4	Kirchmattstrasse 1-3: Planung Arealentwicklung / Sanierung/ Ausbau Estrich/Abbruch Schopf		B3		1'500						200	1'300					
2222	5	Göblistr. 7 Wohnhaus: Gesamtsanierung		C1		500								250	250			
2222	993	Herti: Küchenausbau und Lüftung		A3		4'000			150	2'000	1'850							
2222	6	Neustadt: Heizungsersatz		B1		150							150					
2222	7	Herti 2: Neubau Alters-/Pflegeheim		C1		44'000									2'200	20'900	20'900	
2223		<b>BETRIEBSLIEGENSCHAFTEN</b>																
2223	907	Zeughausgasse 9/11: Sanierung						200										
2223	956	Schiessanlage Choller: 50 m Anlage, Ersatz elektronische Trefferanzeige		A3		200												
2223	959	Neubau Ökiohof		A3	50	13'400		450	400	3'000	10'000							
2223	960	Stadtarchiv: Umbau ZSA Parkhaus Casino in Archiv		A3		3'400				150	3'000	250						
2223	8	Kolinplatz 15, Stadthaus: Sanierung Fassade/Dach		C1		1'000										1'000		
2223	9	St.-Oswalds-Gasse 20, Baudept.: Dachsanierung		C1		500								500				
2223	10	Landgemeindeplatz, Betriebsgebäude /Lager/ Werkhof: Behebung Feuchtigkeitsschäden und Ausbau Lagerflächen		B1		1'000					1'000							
2223	11	Waldheimstrasse 20, Friedhof: Urnennischen (2014), Gemeinschaftsgrab (2017), Grabfeldsanierung, Begegnungsplatz (2018)		A/B1		1'700				800			400	500				

Investitionsprogramm 2013 - 2022

NICHT bewilligte Kredite

Kst.	Obj.	Bezeichnung	Gebundene Ausgabe	Priorität	Planungs- / Teil- Kredit bewilligt	Schätz- ung Kredit- bedarf	Kredit- stand 2011	Budget 2012	Budget 2013	Finanzplan				Aus den strategischen Planungen						
										2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022		
		<b>SPORT UND FREIZEIT</b>																		
2224	962	Sport- und Streethockeyplatz für Oberwil		A1		5'800		200	400	5'200										
2224	12	Seebad Trubikon: Gesamtsanierung		C2		600								600						
2224	13	Allmendstrasse 24, Garderobengebäude/LA- Tribüne: Dach-/Fenstersanierung		C2		200								200						
2224	14	Allmendstrasse 20, Fussballtribüne: Dach- / Fenstersanierung, Innenausbau		C2		500									500					
2224	15	Gen.-Guisan-Strasse 2, Sporthalle: Hallenboden (2016) / Dach, Fassade (2020)		B/C2		1'700				200							1'500			
2224	16	Arenaplatz: Multifunktionsanlage zwischen Trainings- und Dreifachturnhalle		A2		400			400											
2224	17	Chamerstrasse 11: Energetische Sanierung		C1		800									800					
		<b>KULTUR UND GESELLIGKEIT</b>																		
2225	912	Ankenwaage (obere Altstadt / Grabenstr. 18): Ausbau/Umbau Ladenlokal		B3		500		300		500										
2225	18	Casino: Theater - Bühnentechnik		C2		4'300														
2225	19	Artherstrasse 112, Freizeitzentrum: Energetische Sanierung		B2		800							800							
2225	20	Kolimplatz 12, Zyturm: Fassadensanierung		C1		600														
2225	21	Parktower: Ausbau öffentliche Nutzung		A4		200			200											
		<b>SCHULBAUTEN</b>																		
2250	869	Kirchmattschulhaus: Heizungssan. /energetische Massnahmen / 2.Phase Gesamtsanierung		A3		15'950	-	300	500											
2250	963	Loreto, Planung Oberstufe: Ersatz Pavillon		B3		2'100		100						2'000						
2250	964	Loreto Trakt 5: Umgestaltung Vorplatz (Veloständer)		A3		120		120						120						
2250	965	Loreto: Heizanlage inkl. Warmwasserzeugung - Gesamterneuerung		A3		1'120		150	100	120	750									
2250	966	Herti: Erweiterung Schulanlage - Neubau /Sanierung		A1		50'250		500	500	2'800	10'700	15'000	12'000	9'150						
2250	967	Riedmatt: An-/Ausbau Schulhaus		A3		6'500		500	500	3'000	3'000									
2250		Modulpavillon: Gimenen (Ersatz)		B3		2'000								2'000						
2250	994	Kloster Maria Opferung: Gesamterneuerung Heizanlage inkl. Warmwasser (evtl. Verbund Kirchmatt/Tagesschule/PHZ)		B3		400			400											
2250	22	Schulhaus Oberwil: Gesamtsanierung - Planung		B3		220					50	170	2'500	2'500						
2250	23	Gottschalkenberg: Heizanlage inkl. Warmwasserzeugung - Planung		B3		180				180										
2250	24	Gottschalkenberg, Mehrfamilienhaus: Gesamtsanierung		C3		700														700
2250	25	Mattenstrasse 2: Innensanierung		B1		4'000						4'000								

Investitionsprogramm 2013 - 2022

NICHT bewilligte Kredite

Kst.	Obj.	Bezeichnung	Gebundene Ausgabe	Priorität	Planungs- /Teil- Kredit bewilligt	Schätz- ung Kredit- bedarf	Kredit- stand 2011	Budget 2012	Budget 2013	Finanzplan				Aus den strategischen Planungen						
										2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022		
2250	26	Klosterstrasse 2a, Maria Opferung: Sanierung Boden		A1		4'500				500	4'000									
2250	27	Fadenstrasse 15: Gesamtsanierung		C1		800								800						
2250	28	Grünling 7: Aussensanierung		C1		300										300				
2250	29	St.Johannes-Strasse 11, Doppel-Kindergarten: Umnutzung		C1		300								300						
2250	30	Letzistrasse 18+20: Innensanierung+Fenster		C3		2'700														2'700
2250	31	Riedmatt 3: Sanierung		C1		700								700						
2250	995	Riedmatt: Spielplatz		A2		450		450												
<b>2400</b>		<b>INFORMATIK</b>																		
2400	996	Erneuerung Server und Netzwerk Infrastruktur		A1		1'300			100	400				400						400
2400	997	Einführung elektronisches Records-Management-System (ERMS) Stadtarchiv		A1		500			100	200	200									
<b>2870</b>		<b>BEITRÄGE</b>																		
2870	32	Kunsthaut		C4		10'000								5'000						
<b>3</b>		<b>BILDUNGSDEPARTEMENT</b>				<b>1'050</b>			<b>383</b>	<b>333</b>	<b>334</b>									
<b>3060</b>		<b>SCHULINFORMATIK</b>				<b>1'050</b>			<b>383</b>	<b>333</b>	<b>334</b>									
3060	998	Erweiterung ICT Grundausüstung: Präsentationssystem in Klassenzimmern		B3																
<b>4</b>		<b>BAUDEPARTEMENT</b>			<b>12'924</b>	<b>130'995</b>	<b>8'517</b>	<b>5'902</b>	<b>8'495</b>	<b>13'885</b>	<b>17'731</b>	<b>18'775</b>	<b>13'725</b>	<b>8'535</b>	<b>7'995</b>	<b>2'840</b>	<b>2'950</b>	<b>22'750</b>		
<b>4400</b>		<b>VERKEHRSPLANUNG, STRASSEN</b>																		
4400	633	Meisenbergstrasse: Realisierung 1.+2. Etappe		A1	1'112	3'720	798	252	2'300	500										
4400	693	Lärmsanierung Gemeindestrassen		A1	100	200	12	80	50											
4400	748	Brücke Hofstrasse (SBB): Sanierung		B1	50	3'000							300	2'700						
4400	752	Industriestrasse: Verkehrsberuhigung		B4	90	2'500	35			465	2'000									
4400	795	Nordzufahrt: Beitrag		A1	7'242	7'700	7'242	260	50											
4400	845	Kreisel Aabach- und Gubelstrasse		B1	100	2'800						300	2'500							
4400	873	Lüssi/Göbli: Umlegung Göblistrasse u. Wege		A1	75	2'060	50	50	160	1'700	150									
4400	877	Hasenbühlweg: Sanierung		B1		300			40	260										
4400	878	Gimnenstrasse: Ausbau inkl. Buswendeschlaufe		A1		1'400			200	100	200									
4400	924	Zeughausgasse/St.Antonsgasse/Umgabung Haus Zentrum: Sanierung und Umgestaltung		A2	65	1'600	7				993	600								
4400	925	Gottschalkenberg: Sanierung Strasse		A1		100		300	100											
4400	926	Unterer Postplatz: Sanierung/Umgestaltung		B4	150	1'300	78				118	1'100								
4400	932	Bleicher-, Lauried-, Guthirt-Strasse		A1		250		250												
4400	935	Fridbachweg: Ausbau		B1	40	370		320	330											
4400	937	Alpenstrasse/Bundesplatz: Umgestaltung		B1				150												
4400	972	Müllmattweg: Ausbau		A1	60	560		500	520											

Investitionsprogramm 2013 - 2022

NICHT bewilligte Kredite

Kst.	Obj.	Bezeichnung	Gebundene Ausgabe	Priorität	Planungs-/Teil-Kredit bewilligt	Schätz-ung Kredit-bedarf	Kredit-stand 2011	Budget 2012	Budget 2013	Finanzplan				Aus den strategischen Planungen								
										2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022				
4400	975	General-Guisan-Strasse: Auffüllung Grundwasserwanne		B3		3'300		450	150	2'800	350											
4400	976	Masterplan Oeschareal		A1		300		300														
4400	33	Giminen: Erschliessung GS 3172		A1		300			300													
4400	999	Kunstabtuen: Werterhalt (evtl. Rahmenkredit) 2013: Stützmauer Brüscharn / Zugerbergstrasse		A2		5'000			800	600	600				600					600		
4400	36	BGK Alpenstrasse: Umgestaltung Dreispitzplatz		A2		1'600				1'200												
4400	1000	St. Johannesstrasse: Busschleife		A/B 2		300			300													
	37	St. Johannesstrasse: Umgestaltung		A/B 2		1'700			1'700													
4400	38	Eichwaldstrasse: Tempo 30, Umgestaltung		A/B 2		600				600												
4400	39	Chollerstrasse: Neubau / Umgestaltung		A2		5'200				400	4'600				200							
4400	40	Chollerstrasse: Fuss- und Velowegnetz		A2		2'000					1'500				500							
4400	41	Aabachstrasse: Kreisel Gubel- bis Chamerstrasse		A1		1'300					1'300											
4400	42	Stadttunnel: Massnahmen für Zentrum Plus		A4		20'000														20'000		
4400	43	Lüssi/Göbli bis Aegristrasse/Weidhof: Fussweg		A1		100				100												
4400	44	Quartier Rämatt: Verbreiterung Unterführung		A1		3'000					300				2'700							
4400	45	Brücke Mämbachstrasse: Verbreiterung und Tieferlegen		A1		5'500					300				5'000	200						
4400	1001	Ökihof: Neue Erschliessungsstrasse		A1		2'100			200	1'700	200											
4400	46	Knoten Baarerstatt/Grienbachstrasse: Umbau		A1		300				300												
4400	47	Seeferweg Hafen bis Badi Brüggli: Verbindungsweg		A2		500									50	450						
4400	48	Zuger- / Baarerstrasse: Umgestaltung		A4		11'800					6'000	5'500										
4400	1002	Metall-/Gubelstrasse: Anpassung an Baarerstr.		A1		450			450													
4500		<b>ANLAGEN, PLÄTZE, GEWÄSSER</b>																				
4500	939	Trubikerbach mit Holz-/Gesschiebesammler		A1	70	800			500	230												
4500	940	Lüssi/Göbli, Renaturierung Aarbach		B4		715			45	600	70											
4500	941	Plan Lumière: Projekt		A4	200	550			100													
4500	49	Strandbaderweiterung		B3		8'250									250	3'000	5'000					
4500	1003	Öffentliche WC-Anlagen: Konzept und Umsetzung		A4	200				50	150												
4600		<b>WERKHOF</b>																				
4600	888	Ersatz Fahrzeuge		B1	1'200	5'270			150	230	2'450	675			225	185	395			240	350	150
4800		<b>STADTENTWÄSSERUNG</b>																				
4800	892	Sonnen- und Haldenstrasse: Trennsystem		A1	175	200				Abrechnen												
4800	979,1-7	Stadtentwässerung: Rahmenkredit		A1	1'995	22'000			2'000	2'000	2'000	2'000			2'000	2'000	2'000			2'000	2'000	2'000
5		<b>SOZIALES, UMWELT, SICHERHEIT</b>																				
5600		<b>PARKRAUMBEWIRTSCHAFTUNG</b>																				
5600	980	Parkhaus Foyer, Landis&Gyr Strasse: Entschädigung Mehraufwand öffentl. Nutzung		A1	96	5'470			950	1'030	650	920			390	650	110			200	170	110

## Investitionsprogramm 2013 - 2022

## NICHT bewilligte Kredite

Kst.	Obj.	Bezeichnung	Gebundene Ausgabe	Priorität	Planungs- /Teil- Kredit- bewilligt	Schätz- ung Kredit- bedarf	Kredit- stand 2011	Budget 2012	Budget 2013	Finanzplan						Aus den strategischen Planungen							
										2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022					
5700		<b>VERKEHR</b>																					
5700	947	Industriestrasse / Lüssiweg: Totalersatz LSA		A1		280		280	280														
5700	981	Abachstrasse: 2 Buswarteunterstände		A2		120		100	120														
5700	982	Haltestelle Metalli: Signaletik / Fahrgastinfo-System		A3		150		150	50														
5700	1004	Parkplatz Feldstrasse bei Schrebergartenareal: Einbezug in Parkleitsystem		A1		100			100														
5700	1005	Überprüfung Fussgängerstreifen - Umsetzung Massnahmen		A1		190			190														
5700	50	Knotenumbau Grienbachstrasse / Baarermatte: Neue LSA - Anteil Stadt Zug		B2		150				150													
5700	1006	ÖV-Dosierungsanlage GGS-Letzistrasse: Umbau LSA		A1		190			190														
5700	51	Bahnhof Zug: Bike & Ride Station		B3		1'000				100	700	200											
5800		<b>FEUERWEHR</b>																					
5810	1007	Verkehrsdienstfahrzeug Kolin 19: Ersatz		B1		140			140														
5810	52	Ersatz Fahrzeuge Ortsfeuerwehr		B1		2'250				800	110	190	650	110	200	80	110						
5820	53	Ersatz Fahrzeuge Stützpunktfeuerwehr		B1		700				110	400	110				90							
		<b>TOTAL NICHT BEWILLIGT</b>			<b>13'857</b>	<b>385'700</b>	<b>8'743</b>	<b>12'532</b>	<b>17'193</b>	<b>45'598</b>	<b>67'366</b>	<b>65'635</b>	<b>36'765</b>	<b>32'485</b>	<b>19'455</b>	<b>39'740</b>	<b>24'020</b>	<b>26'260</b>					

## Investitionsprogramm 2013 - 2022

## Wohnungsbau

Kst.	Obj.	Bezeichnung	Kredit bewilligt	Bruttokredit	Kreditstand 2011	Budget 2012	Budget 2013	Finanzplan				Aus den strategischen Planungen						
								2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022		
2230		<b>PFLICHTWOHNUNGEN</b>																
2230	666	Roost: inkl. Landanteil	x	26'469	19'223	12'000	1'505											
2230	719	Frauensteinmatt: Fam.-Wohnungen	x	7'700	18'000													
2230	687	Neustadt 2: Umbau Alterswohnungen	x	11'970	3'013	6'585	1'664											
2230	914	Bergli: Fassadensanierung	x	445		465												
2230	54	Lüssiweg 19, Wohnhaus: energetische Sanierung / zusätzlicher Wohnraum		500						500								
2230	55	Ägeristr. 9: Innensanierung		350											350			
2230	56	Widenstr. 10 Oberwil: Innensanierung		250														250
2230	###	General-Guisan-Str. 24-30: Liftsanierung (2013), Fassade und Heizung (2017)		2'500			500						2'000					
		<b>TOTAL WOHNUNGSBAU</b>		<b>50'184</b>	<b>40'236</b>	<b>19'050</b>	<b>3'669</b>			<b>500</b>		<b>2'000</b>			<b>350</b>			<b>250</b>

## Investitionsprogramm 2013 - 2022

## Einnahmen / Subventionen

Kst.	Obj.	Bezeichnung	Einnahmen	Budget 2012	Budget 2013	Finanzplan					Aus den strategischen Planungen								
						2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022					
2		<b>FINANZDEPARTEMENT</b>	32'620	3'063	6'872	20'000													
2210		<b>FINANZVERMÖGEN</b>						3'000											
2210	57	Gimnen GS 3172: Teilverkauf	15'000			15'000													
2221/5		<b>LIEGENSCHAFTEN VERWALTUNGSVERMÖGEN</b>																	
2225	823	Galvanik: Sanierung	1'040	1'040															
2223	909	Schiessanlage Choller: 300 m Erdwall, Sanierung / Dekontamination: Kantons- und Bundesbeitrag	570	820															
2223	909	Schiessanlage Choller: 300 m Erdwall, Sanierung / Dekontamination: Gemeinde Walchwil/Steinhausen	138	203															
2222	1008	Geplante Verkäufe Immobilien	12'500		4'500	5'000													
2222	1009	Oberwiler Kirchenweg	2'372		2'372														
2260		<b>ALTERS- UND PFLERGEHEIME</b>																	
2260	919	Herti: Liftneubau+Heizungssan. Alters-/ Pflegeheim	1'000	1'000															
4		<b>BAUDEPARTEMENT</b>	1'264	400	514	200	150		1'000										
4400		<b>STRASSEN</b>																	
4400	806	Brücke, Letzi 3 (50%)	450		450														
4400	935	Fridbachweg, Perimeterbeitrag	33		33														
4400	972	Mülimattweg, Perimeterbeitrag	31		31														
4400	45	Brücke Mänibachstrasse							1'000										
4400	46	Knoten Baarermatz/Grienbachstrasse: Umbau	150				150												
4500		<b>ANLAGEN PLÄTZE GEWÄSSER</b>																	
4500	939	Trubikerbach (50 %)	400	400															
4500	884	Mülibach	200			200													
5		<b>SICHERHEITSDPARTEMENT</b>	2'702	1'216	56	386	240	110	76	260	44	80	80	44					
5600		<b>PARKRAUMBEBIRTSCHAFTUNG</b>																	
5600	954	Parkhaus Altstadt-Casino: Sicherstellung Tragsicherheit, Personen- und Brandschutzsicherheit: Entnahme Fonds	1'000	1'000															
5800		<b>FEUERWEHR</b>																	
5810	985	Transportfahrzeug Kolin 14: Ersatz (40%)	56	56															
5820	986	Atemschutzfzg Kolin 27: Ersatz (60%)	270	160															
5810	1007	Verkehrsdienstfahrzeug Kolin 19: Ersatz	56		56														
5810	52	Ersatz Fahrzeuge Ortsfeuerwehr	900			320													
5820	53	Ersatz Fahrzeuge Stützpunktfeuerwehr	420			66	240	66											
		<b>TOTAL EINNAHMEN</b>	36'586	4'679	7'442	20'586	390	3'110	1'076	260	44	80	80	44					

# Glossar

Abkürzung	Bezeichnung
BG	Bundesgesetz
BO	Bauordnung
BVG	Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge
EG USG	Einführung zum Bundesgesetz über den Umweltschutz
EK	Eigenkapital
FHG	Finanzhaushaltgesetz
FV	Finanzverordnung der Stadt Zug
GewG	Gesetz über die Gewässer
GGRB	Beschluss des Grossen Gemeinderates
GöV	Gesetz über den öffentlichen Verkehr
GSchG	Gewässerschutzgesetz
GSW	Gesetz über Strassen und Wege
HRM2	Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell für die Kantone und Gemeinden
IG	Interessengemeinschaft
KRB	Kantonsratsbeschluss
LPG	Lehrpersonalgesetz
LV	Leistungsvereinbarung
NFA	Neue Finanz- und Aufgabenreform
OR	Schweizerisches Obligationenrecht
PBG	Planungs- und Baugesetz
Personalreglement	Reglement über das Arbeitsverhältnis des Gemeindepersonals der Stadt Zug
QM	Qualitätsmanagement
RPG	Raumplanungsgesetz
RRB	Regierungsratsbeschluss
SchulG	Schulgesetz
SHG	Sozialhilfegesetz
SRB	Stadtratsbeschluss
SZA	Stiftung Zugsische Alterssiedlungen
TCHF	In Tausend Schweizer Franken
USG	Umweltschutzgesetz
VO SBK	Verordnung Stadtbildkommission
ZEBA	Zweckverband der Zuger Einwohnergemeinden für die Bewirtschaftung von Abfällen
ZFA	Zuger Finanz- und Aufgabenreform